Corona, eine Laune der Politik?

Ing.Ing. Konrad Heiss

Kontakt: Threema-ID XBVWEFSH

Intro

Inhaltsverzeichnis

Corona (COVID-19) relativiert....6
Vorwort....6
Begriffserklärungen....6
Einfach nur Zahlen....6
Auszug aus Wikipedia, Todesursachen weltweit:....7
Klarstellung....8
Vorschau....9
Auswirkungen der Ausgangssperre....9
Grippe damals und heute....10
Was tun?....11
Corona und die EU....11
Das Positive am Coronavirus....12
Der etwas andere Weg....13
Schutz der Regierung, Krisenmanagement....13
Lehren für die Zukunft....14
Corona frisst Grippe....15
Umdenken....16
Was würde ich gerne ändern....16
Auslagern....16
Zinsertrag....17
Vorsorgen....18
Wie würde ich es gerne ändern....18
Auslagern....18
Zinsertrag....19
Vorsorge....19
Globale Ignoranz....20
… und was kann dahinter stecken?....20
Ich kann’s mir nicht verkneifen ….....21
Corona Epilog....23
Hintennach betrachtet....24
Maskenpflege und Hygienemassnahmen....26
Vertrauen – eine allgegenwärtige Grundeinstellung....27
Corona … hintennach....30
Österreich - quo vadis?....33
Vorwort....33
Ein Virus verändert das Leben....33
Rückblick – vor 80 Jahren....34
Glauben – ist Opium für’s Volk....34
Die grosse Versuchung....34
Butterbrot und Peitsche....35
Überwachung, wer braucht so was?....35
Fortschritt durch Rückschritt....35
Was läuft schief....36
Was sind jetzt die Fakten?....36
Was könnte uns Corona lehren?....37
Was könnte unsere Politik daraus lernen?....37

Nachwort....38
Quarantäne NEU....38
Mäuse_Viren Gleichnis....39
Impf-Heil....41
Trägst du noch Maske, oder denkst du schon?....42
Freiwillig?....44
Geschenke und Gnadenakte....48
Impfwahnsinn....49
Datensammler ahoi....51
Triage....53
Costa Rica....55
… bitte wenden!....56
Coronaimpfung – relativiert ….....57
… nur Interesse....58
… lebe heute!....59
Krieg oder Virus?....61
Parlament, oder Irrenanstalt?....62
Zahlen, Zahlen, Zahlen ….....63
Corona-Risikoabschätzung....65
Lockdown-Profite....66
Freiheit oder Nebenwirkungen?....67
… jetzt reicht's!....68
Die Corona-Psyche....69
Rochade in's Ungewisse?....70
Lockdown, impfen oder sterben!....71
Amtssprache deutsch....72
Messias oder Messie?....73
Personennachverfolgung....74
endlich Lockup....75
Politik, die Wissenschaft vom Nichts?....76
Coronakabarett....78
Psychostress(-Bewältigung)....79
Vorwort....79
Brauchen wir Stress....79
Wer oder Was verursacht Stress....79
Wer oder warum empfängt man Stress....80
Stresserfinder....81
Stress durch Verantwortung....81
Schlusswort....82
Gesund und trotzdem ausgegrenzt!?....83
Der „Grüne Pass“....84
Schau auf mich 85
Impfterror....87
Die Angst geht um 88
Festhaltung zu unfreiwilliger Impfung....89
Sind die Taliban schon unter uns?....90
Hetzjagd auf Ungeimpfte....91
Resümee ….....92
Ein genialer Schachzug....97

Krankenhausmanagement.....99
Ein toller PR-Erfolg.....100
… höchste Zeit!.....101
Impfung: Kosten – Nutzen Rechnung.....103
IM's gesucht.....104
Triage oder Priorisierung.....105
Provisorische Gedanken für künftige Beiträge:.....105

Vorwort

Voraus schicken möchte ich, dass ich KEIN Coronaleugner bin, nein, im Gegenteil, ich bin überglücklich, dass es Viren gibt … und vermutlich deshalb auch mich!

Seit Anfang 2020 scheint das Coronavirus SARS-CoV-2 unser Leben zu bestimmen. Da davon auch mein Leben betroffen ist, habe ich mich dafür interessiert und mir meine eigenen Gedanken, abseits der in unseren Massenmedien diktierten Meinungen gemacht. Was mich dabei von Anfang an stutzig gemacht hat, waren die Aussagen der für die Bekämpfung der selbst aus der Taufe gehobenen Pandemie verantwortlichen Politiker: „Wir wissen nicht, wie das Virus wirkt … wir wissen nicht wie ansteckend das Virus ist … wir wissen nicht … wir wissen nicht ...“ ABER sie wussten sofort, was gegen das Virus unternommen werden muss: Gesetzesänderungen, täglich neue Verordnungen, Einschränkungen von bestehenden Freiheitsrechten und später dann, testen, testen, testen. Offenbar hat dieser Testwahn jedoch das Virus kaum beeindruckt und an der Ausbreitung gehindert. Gegen Ende 2020 ergab dann der Weisheit letzter Schluss, dass nur noch Impfen die Menschheit retten kann und daher die Brüssler Gurus animiert wurden eine temporäre Husch-Husch Zulassung eines Impfstoffes durch zu boxen. Diese wurden zwar noch nicht am Menschen getestet, aber dafür stellten unsere Politiker bereitwillig mal vorab die ältere Bevölkerung der Pharmaindustrie zur Verfügung (ich bin 1954 geboren und kenne es nur von Hörensagen, aber hat es ähnliches Vorgehen nicht schon einmal Ende der 1930iger, Anfang 1940iger Jahre gegeben?).

Auf Grund der für mich vielen unverständlichen Begleiterscheinungen der „Krisenbewältigung“ habe ich von Anfang an begonnen mir dazu meine eigenen Gedanken zu machen. Zu meiner Verwunderung bin ich dabei nicht nur bei meiner Frau, sondern auch bei vielen anderen medienhörigen Menschen auf Unverständnis gestossen. Aus diesem Grund habe ich begonnen, meine Gedanken auf zu zeichnen, so besteht auch hinterher, nach Verflüchtigen der Pandemie die Möglichkeit, meine Gedanken nach zu verfolgen, auf Sinnhaftigkeit und Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Corona (COVID-19) relativiert

Mötlas, am 16.03.2020

Vorwort

Gehen wir mal nicht davon aus, dass irgendwelche Weltpolizisten wie die USA wieder mal in ihren Labors Viren für die biologische Kriegsführung gezüchtet haben und ihnen dabei ein paar entwischt sind.

Einige der Links in diesem Dokument verweisen auf Webseiten, die vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr erreichbar und damit tot sind.

Mit meinen, hier festgehaltenen Gedanken, möchte ich weder kritisieren, noch schimpfen, auch nicht besser wissen, nein, einfach nur zum Nachdenken anregen. Sollte sich jemand angesprochen fühlen, dann darf er das ruhig und es wäre für mich auch interessant, wenn ich Reaktionen per Mail dazu bekäme.

Der Auslöser für diesen Denkanstoss ist die derzeit herrschende Corona-Pandemie (aktueller Stand). Abgesehen davon, dass es immer Sinn macht sein Tun zu überdenken, ergäbe sich nach der Pandemie, eine Chance für einen sinnvolleren Neuanfang. Dazu möchte ich hier meine Gedanken zum Vor-Corona-Status-Quo (gilt als Synonym für jeden möglichen die Gesellschaft ändernden Crash) und zu meiner Wunschvorstellung für die Zukunft danach klar legen.

Appell an alle, die das lesen und mich anschliessend „eines Besseren belehren“ wollen … es ist zwecklos! Du kannst mir gerne deine Ansicht näher bringen, aber verlange nicht, dass ich meine Meinung ändere genauso wie ich davon ausgehe, auch deine nicht zu ändern. Aber ich werde darüber nachdenken und mir deine Szenarien bis zur letzten Konsequenz durch denken!

Begriffserklärungen

Die von der chinesischen Stadt Wuhan ausgegangene Coronavirus-Pandemie 2019/2020 wurde durch ein neuartiges Coronavirus, dem SARS-CoV-2-Erreger, ausgelöst. Die durch diesen ausgelöste Erkrankung erhielt den Namen COVID-19.

Hier findest du ein paar Erklärungen was HxNx überhaupt bedeutet.

Einfach nur Zahlen

Betrachten wir die Zahlen mal ganz nüchtern (Stand 13.03.2020):
„Das Coronavirus hat in Wien das erste Todesopfer in Österreich gefordert. Ein 69jähriger Mann - Italienheimkehrer mit Vorerkrankungen - ist heute Nacht im Kaiser Franz-Josef Spital verstorben", teilt der medizinische Krisenstab der Stadt Wien in einer Aussendung mit.

Und hier noch ein paar Zahlen von Informationsquellen in Österreich:

- **54 Verkehrstote zwischen 1. Jänner und 8. März 2020** … Quelle: **Bundesministerium für Inneres**
- **Im Jahr 2018 starben in Österreich insgesamt 1.209 Personen durch Selbstmord** … Quelle: **Statista**
- **410 Verkehrstote im vergangenen Jahr …** Quelle: **Bundesministerium für Inneres**
- **1.400 Tote im Vorjahr: Die Grippe ist wieder im Anmarsch** … Quelle: Kleine Zeitung
- **Verkehrstote weltweit 2016 (lt. WHO): 1.323.666 …** Quelle: Wikipedia
- **Coronatote weltweit bis 13. April 2020: 112.000 …** Quelle: Wikipedia
- **Tote durch Blitzschlag 2012 weltweit rund 24.000 …** Quelle: Tiroler Tageszeitung
- **Hitzetote jährlich etwa 700 bis 1500 …** Quelle: keine verlässlichen Daten verfügbar

Auszug aus Wikipedia, Todesursachen weltweit:

Laut Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation waren 2006 die zwölf Infektionskrankheiten mit den meisten Todesfällen weltweit:

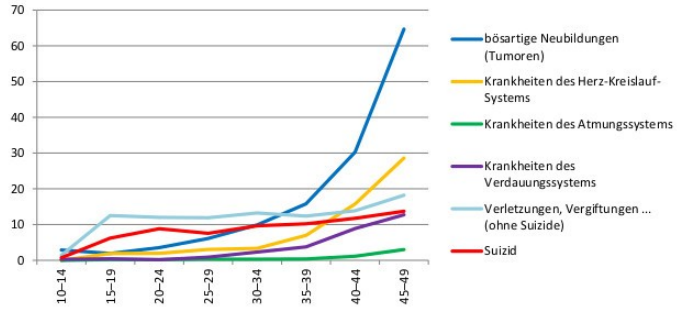
•Atemwegserkrankungen (Pneumonien): 3,9 Mio., vor allem Kinder (im Jahr 1996 noch 4,4 Mio., davon 4 Mio. Kinder)
•AIDS: 2,9 Mio. (im Jahr 1996 erst 1 Mio.)
•Durchfallerkrankungen (Cholera, Typhus, Ruhr): 2,1 Mio., hauptsächlich Kinder (im Jahr 1996 noch 3,1 Mio.)
•Tuberkulose: 1,6 Mio. (im Jahr 1996 noch 3,1 Mio.)
•Malaria: 1 Mio. (im Jahr 1996 noch 2,1 Mio.)
•Masern: 800.000 (im Jahr 1996 noch 1 Mio. Kinder)
•Schlafkrankheit: 500.000
•Tetanus: 300.000 (im Jahr 1996 noch 460.000 Säuglinge)
•Keuchhusten: 300.000 (im Jahr 1996 noch 355.000 Kinder)
•Syphilis: 200.000
•Hepatitis C: 180.000 (im Jahr 1996 noch 1,1 Mio. an Hepatitis B)
•Meningitis: 160.000
Wurmerkrankungenstanden im Jahr 1996 mit 135.000 Opfern noch an zehnter Stelle.

2013 starben an den Folgen von AIDS nur noch 1,5 Millionen Menschen.[8]
Weltweit gibt es jährlich ca. 1,2 Mio. Verkehrstote (siehe auch Verkehrstod).
Im Jahr 2016 führte der schädliche Gebrauch von Alkohol zu etwa 3 Millionen Todesfällen weltweit, was 5,3 Prozent aller Todesfälle entspricht.[9]

Dem gegenüber stehen: 384 Todesfälle (Stand in Österreich: 14.04.2020) … Quelle: **ORF (mit Vorsicht zu geniessen, beeinflusst jedoch grosse Mengen an Österreichern)**

Laufend aktualisierter Stand: **Corona Infektionen und Todesfälle**

Abbildung 4: Todesursachen in Österreich im Jahr 2016, nach Altersgruppen (pro 100.000 EW)



Quelle/Rohdaten: Statistik Austria; Berechnung und Darstellung: GÖG (Standardbevölkerung Europa 2013)

Also, was soll die Panik? Hauptsache, ich habe genug Klopapier bis zur nächsten Pandemie im Haus, oder? Ich sehe ja ein, dass unser Gesundheitssystem überfordert wäre, wenn explosionsartig alle Corona-Fälle klinisch behandelt werden müssten. Ich bin auch durchaus dafür, wenn Menschen-Massenansammlungen von absolut verzichtbaren Veranstaltungen (Sport und Vergnügen) untersagt werden. In Öffi's müssen dieselben Abstandsregeln wie in Taxis und privaten Fahrzeugen gelten. Ich bin auch einverstanden, nein, ich begrüsse es sogar, wenn das weltweite Umher reisen und versenden von Waren (Auslagern von Arbeitsprozessen und Umweltbelastungen) quer über die Kontinente eingegrenzt wird.
Trotz allem, bin ich der festen Überzeugung, dass beim nächsten Auftreten eines Corona-, Schweinegrippe-, Vogelgrippe- oder irgendeines logischen Folgevirus die Reaktionen abebben werden, so wie derzeit bei der jährlichen „Standard-Grippe", gegen die sich sogar auch nur ein kleiner Teil der Bevölkerung impfen lässt.

AUSSER … unsere viel geliebten und beachteten Volksverdummungs-Medien blasen wieder Mal zum Angriff und pumpen eine Mücke zu einem Elefanten auf. Und in diesem Zusammenhang noch ein Wort zu den präsentierten Statistiken: Natürlich gibt es einen „sprunghaften Anstieg" von Infektionen, wenn plötzlich Unmengen an Tests „verordnet" werden! All jene, die symptomlos Corona haben, lassen plötzlich die Statistiken pandemisch gefährlich erscheinen … aber, denkt da niemand mit und relativiert die Zahlen?

Mein persönliches Resümee: Mein Risiko zu sterben, indem ich einem Verkehrsunfall, einem Blitzschlag zum Opfer falle oder mir das Genick breche, wenn ich vom Pferd falle, fürchte ich derzeit mehr, als am Coronavirus zu verenden!

Klarstellung

Ich möchte hier keinesfalls ein ernst zu nehmendes Problem lächerlich machen, oder irgendwelche Massnahmen durch den Kaukau ziehen! Ich versuche nur die Umstände – zumindest für mich – zu relativieren und versuche dabei ein gewisses Augenmass zu behalten.

Epidemien, z.B. Sars, Tollwut, Mumps, Hanta, Nipah, Ebola, EHEC, Milzbrand (Anthrax), Grippe usw. hat es immer gegeben und wird es immer geben. So hat in den letzten hundert Jahren die Spanische Grippe, und später 1977-1978 mit den Varianten des Subtyps A/H1N1 den Ausbruch der Russischen Grippe, sowie 2009 den der Schweinegrippe gegeben. Seit Dezember 2019 geistert jetzt der neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 von China aus in alle Regionen der Welt. Meiner Meinung nach ist die Problematik dieser zukünftigen Viren, einerseits der Umstand, dass Ereignisse durch die heutigen Medien spontan aufgesaugt und unkontrolliert verbreitet werden, und andererseits, weil die Viren durch unseren neuzeitlichen Verkehr immer rasanter um die ganze Welt verbreitet werden.

Da man die Auswirkungen einer Virus-Pandemie erst hinterher genau beziffern kann, stehen die heute zur Eindämmung der Pandemie Verantwortlichen vor einem Dilemma. Sie müssen damit rechnen, dass sie und ihre eingeleiteten Vorkehrungen hinterher in jedem Fall von den ewigen Besserwissern kritisiert werden. Das ist für mich auch der Hauptgrund, warum ich persönlich in solchen Fällen von gesetzlichen Vorschriften Abstand nehmen würde und das Problem ausschliesslich mit fachmännischen Tipps versehen, nur als Empfehlung in die Hände der Bevölkerung legen würde.

Vorschau

Was wird nach der Pandemie passieren? Der Steuerzahler wird wieder mal geschröpft werden, so viel steht für mich fest. Milliarden werden in jene Betriebe gestopft, die sich verspekuliert haben, oder im Krisenfall nicht überlebensfähig sind. Wir werden weiterhin Produkte aus Tierfarmen irgendwo auf der Welt importieren. Wir werden weiterhin die Umwelt in anderen Ländern versauen und die Not der dort lebenden Menschen ausnutzen. Wir werden weiterhin billigst produzierte Lebensmittel in den Regalen unserer Geschäfte finden um die Gewinne aus den hohen Handelsspannen abzuschöpfen. Und mit all dem werden weiter unsere Restbestände an gesunden Kleinbetrieben in den Ruin getrieben und nur einige Wenige werden auf Grund der fetten Handelsspannen zu Superreichen. So gesehen glaube ich, war der ganze Corona-Zirkus für den Grossteil der österreichischen Bevölkerung eigentlich für die Fisch?!?!?!

Auf alle Fälle erweckt für mich das Herangehen, zumindest der österreichischen Regierung, an die momentanen „Krise“ den Eindruck, dass die Krise schamlos ausgenutzt wird um das demokratische System zu untergraben, die persönliche Freiheit Aller einzuschränken und in Richtung Diktatur zu steuern. Andererseits zeigt sich für mich ein deutlicher Trend, dass primär die grossen Wirtschaftstreibenden Vorteile aus der Krise durch staatliche Hilfen (Steuergeld aus den Taschen des normalen, arbeitenden Bürgers) erhalten, während die Unternehmen unserer gesunden, kleinen Gewerbetreibenden systematisch an die Wand gefahren werden.

Auswirkungen der Ausgangssperre

Offenbar hat das Coronavirus selbst weniger Auswirkungen auf unsere Bevölkerungsstruktur, als die wegen der Ansteckungsgefahr verordnete Ausgangssperre. Wir sind jetzt in der KW12, in 40 Wochen ist Weihnachten und Neujahr. Unsere Hebammen befürchten für diese kommenden Feiertage rigorose Urlaubssperren!
Anfangs möchte man glauben, es sei ja toll ein paar Tage zu Hause verbringen und zu faulenzen. Ist es auch, aber nur ein paar Tage, aber wenn es plötzlich alle machen müssen und mit Verdienstentgang, bzw bei Kleinunternehmen mit Einkommensverlust verbunden ist, dann ist plötzlich Schluss mit Lustig!

Auch im privaten Umfeld ergeben sich immer mehr gespannte Situationen. Manche schaffen es sogar, mit immer härteren Massnahmen, noch kurzzeitig über den Tag 10 hinaus durch zu halten!

Immer öfter trifft man zur Zeit, nachdem eine krasse Zunahme der häuslichen Gewalt registriert wird, völlig verwirrt umher laufende Männer, die verzweifelt nach einem geöffneten Männerhaus (Gaststätte) suchen!

Grosse Teile der Bevölkerung müssen auf einmal mehr arbeiten, viel mehr. All jene in der Versorgung der Kranken, der Hilflosen, der Alten. All jene, die die Versorgung der Bevölkerung mit notwendigen Lebensmitteln und lustigerweise auch mit Klopapier erledigen sowie all jene, die unsere Infrastruktur und Energieversorgung und Ordnung aufrecht erhalten.
Auf der anderen Seite sind alle anderen Dienstleister und Firmen die primär für den Export fertigen von Schliessungen betroffen. Schlimm trifft es dabei die an sich gesunden, kleinen Handwerksbetriebe die die Gesellschaft in Summe benötigt um sich überhaupt Gesellschaft nennen zu können. Was macht eine Gesellschaft aus? Natürlich die Summe derer, die die Bedürfnisse der Gesellschaft decken, der Schuster, Wagner, Schmiede, Händler, Friseure, Cafes und Gaststätten und viele Andere! Und all jene sind plötzlich staatlich verordnet still gelegt, nicht mehr verfügbar.

Wie wichtig wären unsere kleinen Läden, Handel treibenden mit ihren Geschäften für die Bevölkerung ausserhalb der Ballungszentren, für ältere oder nicht mehr mobile Menschen? Wie wichtig, erhaltenswert und lebensnotwendig sie in Situationen wie diesen sind, kann in der jetzigen Situation jeder erahnen und stellt sein Verhalten hoffentlich auch nach der Krise dem entsprechend ein. In welche Richtung unsere Regierung lenkt wird immer durchsichtiger, sie steht jedenfalls auf der Seite der Grossen. Oder wie sonst kann mir jemand erklären, warum ich im grossen Kaufhaus Schuhe, Nägel, Bügeleisen und vieles Andere mehr bekomme, während das kleine Fachgeschäft hier im Dorf geschlossen sein muss? Da steckt doch System dahinter!

Die jetzige Isolation durch das Corona-Virus ist nur eine teilweise, schon wochenlang vorhersehbare, eine in Grenzen gesetzlich verordnete Einschränkung des öffentlichen Lebens! Welches Chaos wird erst herrschen, wenn ganz plötzlich ein unvorhergesehenes, nicht lenkbares Ereignis, wie zum Beispiel ein länger dauernder Stromausfall oder gar ein Sonnensturm (siehe letzter 2012) unsere gesamte Infrastruktur für Monate oder gar Jahre lahm legt? Sind wir, du, unsere Gesellschaft darauf wirklich vorbereitet?

Grippe damals und heute

Gehen wir mal davon aus, dass es die Grippeviren schon länger gibt, vielleicht auch schon länger als uns Menschen. Was macht das Virus dann in den letzten Tagen so gefährlich? Na, hast eine Idee? Wie ist man damit umgegangen, als wir noch jung waren, damals in den 1960er und 1970er Jahren? Damals bist halt ein paar Tage im Bett liegen geblieben, hast gefiebert, wenn das Fieber zu arg wurde, hast „Essigbatscherln“ bekommen.
Dann so seit den 1990er Jahren gab’s im Fernsehen ein paar lapidare Meldungen, dass wieder mal ne Grippewelle anrollt. Einige liegen zu Hause im Bett, fiebern und so manche, vorwiegend alte Personen oder solche mit angeknaxtem Immunsystem sind der Welle zum Opfer gefallen. Obwohl es bereits Impfstoffe gegen Grippe gibt lässt sich bis heute nur ein geringer Teil der Bevölkerung impfen. Viele jedoch nutzen die Situation und feiern ein paar Tage Krankenstand!?
Was macht jetzt die Grippe (z.B. Allgemeines und Chronologie, 2006 die Vogelgrippe oder 2009 die Schweinegrippe oder 2020 Coronavirus) so gefährlich? Meine persönliche Meinung ist, dass nicht der Virus an sich das grosse Risiko in sich trägt. Natürlich wird es auch diesmal seine Krankenstände und leider auch einige Opfer fordern. Aber, ich bin der festen Meinung, dass das eigentliche Risiko nicht vom Virus selbst aus geht, sondern von den Medien die von ihm infiziert werden und die in ihrer Effektheischerei laufend neue Panikmeldungen unter’s Volk bringen und damit die Politiker mit der Forderung zu Handeln, zumindest irgendwas zu tun, vor sich her treiben!

Was tun?

Als allererstes solltest du unsere gesetzlichen Regelungen befolgen, die da von unseren allwissenden Politikern in Windeseile kreiert wurden. Das schont die Nerven und auch das Geldbörsl. In Situationen wie diesen gibt es sicherlich wieder massenhaft Kapplständer die ihre plötzlich ausgeweitete Macht und die ergänzenden Befugnisse weidlich ausnutzen um dir (demjenigen, der über seine Steuern ihren Gehalt bezahlt), mit vorgehaltener Knarre Bussgeld abzuknöpfen, wenn du grad mal kurz mit deinem Meerschweinchen eine Gassirunde drehst.

Was kann jetzt jeder Einzelne zur Eingrenzung der Situation beitragen und was macht Sinn? In der momentanen Situation macht es sicher Sinn, das Verlassen der häuslichen Umgebung und persönliche Kontakte zu anderen Personen rigoros zu minimieren. Nicht unbedingt zur eigenen Sicherheit, sondern vor allem um unser ausgezeichnetes und derzeit noch funktionierendes Gesundheitssystem nicht unnötig in Grenzsituationen zu laborieren.

Andererseits, wenn man den Aussagen einiger Virologen Glauben schenken darf, sollte eine breite Infizierung der Bevölkerung statt finden, um unser Immunsystem auf die nächste Welle vor zu bereiten. So gesehen, solltest du eigentlich froh sein, wenn du infiziert wurdest und die Infektion mit möglichst glimpflichem Verlauf und geringen Auswirkungen überstehen konntest. Damit gehörst du zu jenem Personenkreis, die das nächste Mal mit wenigen, bis gar keinen Problemen rechnen müssen. So gesehen sitzen wir alle in einer Zwickmühle. Einerseits müssen wir eine unkontrollierte Ausbreitung bremsen und trotzdem sollte eine kontrollierte Infektion der Mehrheit der Bevölkerung statt finden. Um diesen Spagat zu schaffen ist die Vernunft jedes Einzelnen von uns gefordert.

Die beste Waffe gegen den Coronavirus ist der gesunde Menschenverstand!
… leider ist der Grossteil der zivilisierten Menschheit inzwischen völlig unbewaffnet!

Corona und die EU

In diesen Tagen der Corona-Krise können wir wieder genau sehen, was wir von „der EU“ erwarten können, wenn die Bevölkerung ein Problem hat, nämlich nichts! Wenn nämlich nur die Bevölkerung ein Problem hat dann soll sie sich gefälligst selber helfen, sich Kartoffeln und Fleisch beim benachbarten Bauern besorgen, den Nachbarn helfen, einfach das Maul halten und möglichst jegliches Denken einstellen. Die grossen Wirtschaftstreibenden, Banken und weltumspannenden Betriebe werden schon aus dem grossen Topf in dem plötzlich wieder mal Milliarden an Euronen „zur Verfügung gestellt“ stehen, gefüttert und die wenigen an deren Spitze damit noch reicher werden. In Krisensituationen wie diesen wird es wieder, und diesmal vielleicht sogar auch für völlig EU-Blinde sichtbar, dass innerhalb dieser europaweiten Gemeinschaft primär der Geldfluss zu Wenigen an der Spitze und die Verteilung der Schuld und Belastungen an die breite Masse nach unten das primäre Ziel ist!

Ich bin ja gespannt, was denen in Brüssel jetzt im Zusammenhang mit dieser Grippewelle hinterher alles so einfallen wird. Dass da nur im Nachhinein, also anlassbezogen reagiert wird und dass es dazu finanzielle Belastungen für die Allgemeinheit geben wird, ist ohnehin klar.

Vielleicht rettet uns eine neue Greta mit einem „Tuesday against Corona“ aus der Misere?

Das Positive am Coronavirus

Endlich einmal sieht die jüngere und mittlere Generation in China in ihren Grossstädten das wirkliche Blau des Himmels. Fenster können geöffnet werden um durch zu atmen, ohne im Lärm durch zu drehen.

Ich finde es auch phantastisch und erholsam für den Rest der Welt, dass dieser liebenswerte Virus die Amerikaner (USA) mal mit sich selber beschäftigt und diese momentan was Anderes im Kopf haben, als auf der ganzen Welt Krieg zu führen und allerorten nach Belieben ihre Friedensbomben (sie sind ja immer die Guten) ab zu werfen. Unbedingt begrüssenswert ist auch, dass der Handel mit ihren gen-verseuchten Nahrungsmitteln endlich mal zusammen bricht und eine gesundheitliche Erholungsphase eintreten kann.

Dass sich die US-Amerikaner nicht um unser aller Umwelt kümmern, so lange nur ihre Kohle stimmt, ist hinlänglich bekannt. Auch hier zeigt der gute Corona-Virus seine positiven Eigenschaften. Der Ölpreis sinkt und sinkt und sinkt … das heisst, Fracking wird defizitär und die Firmen die es betreiben (Primär in den USA) stehen dank Corona vor dem Bankrott. Bravo, weiter so!

Auch die Luft hat mal wieder eine Chance bekommen, sich zu erholen, weil unter Anderem der Flugverkehr (ohne den das Leben offenbar auch nicht endet) eingebremst ist. Auch andere Transporte und Individualfahrten sind auf ein Minimum reduziert, was unserer Atemluft zum Vorteil gereicht.

Bedingt durch die Beschränkungen im Transportwesen sinken selbstredend auch die Überproduktionen und es hält eine Besinnung auf das Notwendige Einzug, auf all das, was vorrangig wir selbst benötigen. Damit verbunden sind natürlich auch verminderte An- und Ablieferungen von und zu den Produktionsstädten.

Die Leidenswege des Schlachtviehs sind viel kürzer geworden, weil sie nicht mehr durch ganz Europa und darüber hinaus gekarrt werden. Für mich ist es ohnehin völlig unverständlich, warum lebende Tiere so weit transportiert werden? Warum löst unsere Politik das Problem mit den qualvollen Tiertransporten nicht einfach dadurch, dass lebende Tiere nur bis zum nächstgelegenen Schlachthof gefahren werden dürfen? … wäre nach meiner bescheidenen Meinung eine einfache, leicht zu überprüfende und wirkungsvolle Lösung, oder?

Viele unserer Betriebe testen jetzt, virusbedingt mal notgedrungen, wie alles weiter laufen könnte, wenn nicht immer die Personen, sondern nur die Daten pendeln. Auch im Schul- und Universitätsbereich ist da noch ein riesen Spielraum nach oben offen. Vielleicht geht es anlassbezogen sogar in die Köpfe unserer Politiker (vor Allem in die Hohlräume der grün Angehauchten) hinein, dass für die Kommunikation ein funktionierendes, gut ausgebautes Datennetz heute wesentlich wichtiger ist, als z.B. Unsummen in die Reanimation oder gar den Neubau von unwirtschaftlichen Bahnstrecken und andere Massen-Infektionsherde wie Öffi's zu forcieren und investieren.

Mein grosser Dank, dass all das Wirklichkeit werden durfte oder vielleicht noch wird, gebührt diesem kleinen unermüdlichen Coronavirus und unseren omnipäsenten Medien, die vor allem die leichtgläubige und eher denkfaule Masse der Bevölkerung laufend mit Panikmeldungen auf Stand

halten und damit eine derartig allumfassende Einschränkung des gewohnten Lebens überhaupt erst ermöglichen. Ohne sie hätte dieser kleine Virus keine Chance eine derartige Popularität zu erlangen.

Der etwas andere Weg

Es gibt immer verschiedene Herangehensweisen an Probleme oder einfach zur Behandlung von Sondersituationen. In den meisten Ländern, darunter auch Österreich hat sich die anlassbezogene Steuerung durch die Medien und die verzögert darauf mit überstürzten Regelmentierungen überreagierende Regierung durch gesetzt. Leider entsteht dadurch das Verhalten unserer Politiker, die von den Meinungen der Medien vor sich her getrieben kaum noch Zeit haben, auf die, ebenfalls leider bei uns sträflich vernachlässigte Forschung, die Wissenschaftler und Fachleute zu hören und entsprechend zu reagieren … auch wenn es politisch einmal unbequem wäre!

Und das Thema beginnt mich immer mehr zu interessieren. Nur suche ich meine Infos etwas abseits von Kronenzeitung, Kurier und ORF, z.B. hier:

- Harald Lesch (ist ein deutscher Astrophysiker, Naturphilosoph, Wissenschaftsjournalist, Fernsehmoderator und Hörbuchsprecher. Er ist Professor für Physik an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Lehrbeauftragter für Naturphilosophie an der Hochschule für Philosophie München. Einer seiner Vorträge zu Corona.
- Schwedens Sonderweg … erst die Zukunft wird es zeigen ob nicht vielleicht dieser Weg der optimalere gewesen wäre. Was dabei auffällt, dass in Schweden nicht die Medien, sondern die Regierung die Richtung vorgibt und, vor Allem, dass diese sehr früh reagiert hat! Denselben Weg hat auch Holland eingeschlagen. Beides sind Länder mit stark ausgeprägtem demokratischem Denken und einer Bevölkerung, die empfindlich auf übertriebene oder gar unnötige diktatorische, gesetzliche Regelungen reagiert.
- Was passiert sonst noch in der Welt, ausser in Italien und USA und abseits von Hochrechnungen und Horrormeldungen? Hier noch ein Bericht vom Weltspiegel.

Schutz der Regierung, Krisenmanagement

In Kriegszeiten war es einfach für viele Unabkömmliche, sich in Bunkern zu verkriechen oder ins Ausland abzusetzen, während der kleine Mann am Schlachtfeld geopfert wird. Was aber, wenn das Schlachtfeld global wird, was, wenn Jeder, ungeachtet der Hautfarbe, des Ranges, der Titel und Wapperlen auf der stolz geschwellten Brust betroffen sein kann?

Also in Österreich, hat zumindest der ORF begonnen einen Teil seiner Mitarbeiter in Büroquarantäne zu verfrachten, sodass die für den Rundfunk zahlende Bevölkerung nicht nur ausschliesslich Werbung und zum x-ten Mal alte Columbo Filme zu sehen bekommt, sondern auch die neuesten Horrormeldungen der momentanen Corona-Pandemie. Ab und zu werden die Nachrichten auch noch mit einem ausgiebigen Blick in die Glaskugel (Hochrechnungen) ergänzt.

Aber wo bleibt unsere Regierung in diesen schwierigen Tagen? Wie schützen wir sie, oder brauchen wir sie ohnehin nicht so dringend, wie es uns immer, zumindest vor Wahlen, suggeriert wird? Bei der Anzahl von Problemen, die in den letzten Wochen oder bereits Monaten im Parlament abgearbeitet wurden, ist diese Frage sicherlich legitim! Warum wird die Hofburg in Wien nicht hermetisch

abgeschlossen, unsere Politiker in ihre Gemächer zu ihrer eigenen Sicherheit eingesperrt (in Quarantäne geschickt)? Warum dürfen derart unentbehrliche Österreicher noch schutzlos frei, ungehindert und ohne Mundschutz durch das virenverseuchte Land laufen? In ihren Gemächern (Büroräumen) wäre sicherlich noch Platz für Notbetten! Und wie werden die ansonsten noch viel wichtigeren EU-Politiker geschützt? Gibt es dafür so viel Ersatz oder kann es Europa verkraften, wenn verwaiste Posten nicht nachbesetzt werden? ODER … der Verdacht drängt sich auf … wissen diese Leute von der realen Gefährdung und nutzen die Situation um einmal eine gehörige Anzahl von Betrieben an die Wand zu fahren um anschliessend wiederum im Taumel des Wiederaufbaues und des Wachstums zu schwelgen?

Kann man da, was jetzt passiert, von Krisenmanagement sprechen? Wenn du diese Frage mit ruhigem Gewissen mit „ja“ beantworten kannst, hast du diesen, meinen Beitrag, umsonst gelesen … leider!

Lehren für die Zukunft

Dabei handelt es sich um meine ganz persönlichen Ansichten und Empfehlungen, erstens hier an unsere „Grossen Firmen“, Politiker und Lobbyisten:

Leider bin ich von unseren Wirtschaftstreibenden und den vielfach von ihnen abhängigen Politikern bisher in meinem Leben nur enttäuscht worden, und so kann sich auch diesmal bei mir noch keine positive Einstellung breit machen. Die ersten Zeichen werden in diesen Tagen schon gesetzt, dass alles wieder so weiter laufen soll wie bisher … war ja auch alles so toll, hat wunderbar funktioniert bis dieser blöder Virus aufgetaucht ist und hat Vereinzelten schöne Gewinne abgeworfen. Aus meiner Sicht schaut alles nach Wiederherstellung des ins Wanken geratenen wirtschaftlichen Zustandes aus und nicht nach Änderung, Anpassung, Erneuerung und künftige Sicherstellung für die Bevölkerung.

Für die Zukunft hätte ich hier noch ein paar Tipps und Vorschläge für unsere Politiker (für gesetzliche Regelungen) und an unsere Wirtschaftstreibenden:

- Bitte löst euch mal von dem Gedanken des ewigen Wachstums! Kein Baum wächst in den Himmel! Ewiges Wirtschaftswachstum und auch ewiges Leben ist reine Utopie!
- Alles was wir selber haben, im eigenen Land produzieren ist vielleicht etwas teurer, aber sicher viel mehr wert als alles Importierte! Es schützt und erhält Arbeitsplätze im eigenen Land und die Qualität ist überprüf- und kontrollierbar. Zudem stärkt es die Versorgung der eigenen Bevölkerung in Krisenzeiten!
- Alles, was wir im eigenen Land selber haben und produzieren soll nicht, oder nur im fehlenden Ausmass importiert werden dürfen.
- Warum klammern sich so viele Politiker (speziell die grün Angehauchten) an Öffi’s und verteufeln den Individualverkehr? Die Abschaffung des Individualverkehrs ist schlichtweg eine Illusion! In Ballungszentren ist’s vielleicht denkbar, im ländlichen Gebiet einfach nicht zumut- und realisierbar!
- In Infektionszeiten wie derzeit Corona, wer möchte da dicht gedrängt in Bus oder Strassenbahn mit zig anderen Menschen in unmittelbarem Kontakt in Öffi’s eingepfercht sein? Soll dieses System wirklich gefördert werden?
- Warum werden so viele Millionen in sinnlose Bahn- und Busverbindungen (diese führen ja nur von Station zu Station, nicht aber von meinem Start zum Ziel) gestopft, statt in den Ausbau von Netzwerkverbindungen. Wäre es nicht wesentlich effizienter, die Daten pendeln zu

lassen anstatt der Personen? Forciert doch endlich mal das Arbeiten von zu Hause aus! Wie viele Menschen fahren täglich in die Stadt, ins Büro, verbringen dort den ganzen Tag vor ihrem Bildschirm und fahren am Abend wieder nach Hause?

- Einschränkung der persönlichen Freiheit und staatliche Kontrollen, die bis ins Privatleben der Bevölkerung reichen (staatliche Überwachung), muss für die staatlichen Stellen und die Regierung unbedingt tabu bleiben!
- Auch, wenn es momentan nicht notwendig erscheint, so sollte ein gewisses Krisenkontingent - nicht nur an medizinischen Geräten und Einrichtungen - vorgehalten werden.
- Zivilschutz, Krisen- und Katastrophenschutz sollte vor dessen Management gestellt werden. Ich will damit sagen, dass mit dem Einrichten von Behörden, einsetzen von Beamten, einberufen von Diskussionsforen und dem Managen (… von was?) aufgehört werden sollte und, dass es hoch an der Zeit für Handlungen wäre!

Und zweitens ein dringender Appell an die Bevölkerung:

In dieser, der momentanen Corona-Krise sind die meisten kommunalen Einrichtungen und vor Allem die Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Trinkwasser und Informationsdiensten annähernd uneingeschränkt verfügbar geblieben. Schuhe kann ich mir auch nach der Krise kaufen und wenn die Balkonblumen heuer nicht blühen, wenn das eine oder andere Event, oder Sportveranstaltung aus fällt, oder auf was auch immer wir in der jetzigen Situation verzichten müssen, es ist keine unmittelbare existentielle Bedrohung … So lange der Virus „zahm“ bleibt und nicht wie im späten Mittelalter ab der Mitte des 14. Jahrhunderts durch die Pest, 30 bis 50% der Bevölkerung Europas dahin gerafft wird.

Nach jetzigem Stand der Dinge können wir in absehbarer Zeit wieder zum „normalen“ Leben zurück kehren. Sicher wird es finanzielle Einbussen und so manchen Härtefall geben, nur, bitte denkt daran, das momentane Szenario war grossteils selbst gemacht (also von unserer gewählten Regierung) und nur ein Vorgeschmack dessen, was uns blüht, wenn z.B. auch die Energie- und damit auch die Lebensmittelversorgung aus fällt. Dann erst werden wir wieder kleinräumiger denken, dann werden wir froh sein, wenn wir in der nahen Umgebung das Nötigste zum Leben selbst produzieren und auch erhalten können. Deshalb mein dringender Appell an alle Mitmenschen, nur wir alle, wir das unbedeutende Fussvolk können die grössenwahnsinnig, global denkenden Hitzköpfe in den Manageretagen der Grossfirmen, Banken, Weltkonzernen und in unserer Politik sowie den übergeordneten Lobbyisten in Brüssel einbremsen. Ja, bitte erinnert euch, besonders in guten Zeiten, dass wir alle in schlechten Zeiten auf unsere Nahversorger auf Gedeih und Verderb angewiesen sind. Deshalb kauft lokal was nur irgendwie möglich ist, nutzt lokale Dienstleistungen und die regionalen, saisonalen Angebote!

Corona frisst Grippe

Im Moment ist die Afrikanische Schweinepest (siehe http://ages.at) eine ungemein grössere Bedrohung für mein sonntägliches Schweinsbratl, als der COVID-19 Virus der mich am Verspeisen desselben hindern könnte. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb möchte ich hier mit ein paar Zahlen spielen:

Quellen sind: www.ages.at und www.sozialministerium.at

Saison	*Grippetote*	*Coronatote*
2015/2016	259	

2016/2017	4436	
2017/2018	2851	
2018/2019	1373	
2019/2020	643	295 (Stand 09.04.2020)
Davon in OÖ		29
Davon in Sbg		20
Davon in Tirol		53

Auf Grund der extrem niedrigen Anzahl der offiziellen Grippetoten 2019/2020 drängt sich mir die Vermutung auf, dass da einige zu Gunsten von Corona verschoben wurden, sodass die gesetzten Massnahmen wenigstens am Rande argumentierbar sind. Es könnte natürlich auch sein, dass die getroffenen Massnahmen auch die Ausbreitung und Auswirkung der saisonalen Grippe beeinflusst, bzw vermindert hat. Wenn dem wirklich so ist, sollte man vielleicht ähnlich geartete Corona-Ferien als fixen Bestandteil unseres Lebens überdenken und eventuell einführen.

Dem gegenüber stehen etwa jährlich 1300 Suizidtote (Quelle: https://www.vienna.at), und 162 Bergtote von Mai bis September 2019 (Quelle: https://www.alpin.de) und etwa 400 (2018) Verkehrstote in Österreich. Natürlich kommen diese tragischen Fälle alle noch zu den Coronafällen hinzu. Trotzdem ist bisher noch keinem Politiker eingefallen, ein Gesetz zu verabschieden, dass z.B. alle Autos wegen Unfallgefahr einen Abstand von ein bis zwei Meter (Minielefant) halten müssen, oder Suizidgefährdete zu ihrem eigenen Schutz nur noch Plazebo-Schlaftabletten nehmen oder nur noch von Brücken mit einer maximalen Höhe von 0,5m springen dürfen. Ich bin jedoch fassungslos, was ihnen bei 295 Coronatoten so alles an Regelmentierungen und Spontangesetzen einfällt!?!?!?

Umdenken

Nicht nur mir zerrinnt die Zeit meiner Restlebenserwartung zwischen den Fingern.

Auch der Natur, Umwelt, den Insekten und all den anderen in Nützlinge und Schädlinge klassifizierten Tiere auf unserer Erde läuft die Zeit davon.

Dieser sorglose und von Gewinnorientierung geprägte Blick muss ein Anderer werden. Vielleicht ist dieser Virus Auslöser für ein … zumindest klein wenig … Umdenken!

Was würde ich gerne ändern

Auslagern

In den meisten Fällen laufen meine Gedanken in die Richtung „Ungleichheiten zu minimieren“. Ungleichheiten wird es immer geben und auch wenn sie manchmal als ungerecht empfunden werden, sie können jedoch nie gänzlich behoben, sondern nur minimiert werden. Es wird immer etwas grös-

sere und kleinere, etwas intelligentere und geistig weniger bemittelte, unzufriedene und zufriedenere, fleissige und faule usw. Menschen geben. In unserer derzeitigen Gesellschaft versucht immer Einer den Anderen zu seinen Gunsten aus zu nutzen. Warum? In grossem Massstab passiert das heute vor Allem in der globalisierten Wirtschaft unter dem harmlosen Begriff „**Auslagern**“. Auslagern heisst mit anderen Worten die Not Anderer für den eigenen finanziellen Vorteil ausnutzen. Dieses Auslagern bewirkt für alle Beteiligten eine „Lose – Lose“ Situation. Auf Kosten der Umwelt und der dortigen Menschen werden bei uns Arbeitsplätze demontiert und die Infrastruktur zu unserer eigenen Versorgung ruiniert, bzw zu Gunsten von globalen Riesenbetrieben irreparabel demontiert. Speziell von zentralen Möchtegern Diktaturen wie dem Parlament in Brüssel für Europa, dem Weissen Haus für die USA oder China laufen ständig Bestrebungen in diese Richtung.

Zinsertrag

Immer mehr Menschen fällt das soziale Ungleichgewicht unserer Gesellschaft und zwischen den Völkern (auch Bevölkerungsgruppen) weltweit auf. Für den Laien verständlicher spricht die Politik dabei oft von der „Schere zwischen Arm und Reich“. Das Übel der Misere ist der Wachstumswahnsinn und damit verbandelt auch die Geldwirtschaft. Überlegen wir mal, nichts auf der Welt wächst ewig. Das Eine vielleicht schneller, das Andere langsamer, aber nichts ewig. Nur die Wirtschaft, erfunden von jenem Teil der Menschen mit den grösseren Köpfen und ausufernden Begierden, die soll immer wachsen … darf ich lachen, oder soll ich weinen über so viel Schwachsinn? In einer solchen Wirtschaft werden immer jene die Oberhand behalten, die sich in der Vergangenheit mal auf Kosten Anderer bereichern konnten. Das Wachstum das zur Bereicherung beiträgt heisst „**Zinsertrag**“ und diesen gibts nur auf das, was man bereits zusammen gerafft hat. Dabei bleibt das kleine, arbeitende Mitglied aus unserer Gesellschaft, der Dienstleister oder all jene, die auf den Ertrag von der Natur angewiesen sind (Landwirte und Lebensmittelproduzenten) auf der Strecke. Oder glaubst du wirklich, deren Muskelkraft oder landwirtschaftliche Ernten können mit dem jährlichen Wirtschaftswachstum mit halten und einen laufend höheren Ertrag liefern? Das müsste aber sein, um mit den Preissteigerungen, die ja an das Wachstum angepasst sind, mithalten zu können, oder deren Kaufkraft sinkt verkehrt proportional zum Wirtschaftswachstum!
Noch ein paar Worte zum Geld. Du kennst sicherlich das geflügelte Wort: „Der Teufel scheisst immer zum grossen Haufen!“ Bei unserer derzeitigen Geldwirtschaft trifft das 100%ig zu. Eigentlich wurde die Geldwirtschaft ja aus einem ganz anderen Grund ins Leben gerufen. Nämlich um das Tauschen zu vereinfachen. Zum Beispiel ist es unproblematisch, wenn ein Maurer, für das Einbauen eines Fensters beim Bauern einen Sack Kartoffeln als Entgelt bekommt. Was aber, wenn der Maurer jetzt zum Friseur gehen will, der Friseur aber weder irgendwelche Maurerarbeiten, noch Kartoffeln benötigt. Jetzt kam das Geld ins Spiel. Fälschungssicher war das ursprüngliche (Münz)Geld insofern, weil es aus Material (Gold, Silber, Kupfer,…) gemacht wurde, dessen Beschaffung mit Kosten verbunden war, entsprechend dem aufgeprägten Gegenwert. Dieses Geld wurde auch sinngemäss zum Handeln verwendet, weil sich dessen Wert nicht (oder nur unbedeutend mit dem Materialwert) ändert. Jetzt gab es Menschen, die das Geld nicht sofort nach Erhalt wieder aus gegeben haben, sondern vielleicht für eine grössere Anschaffung sammelten, sparten. Da solche Ersparnisse auch die Begehrlichkeiten Anderer erweckte, die der Arbeit nicht so zugetan sind, kamen jetzt die Banken (Geldverwahrungssorte) ins Spiel. Die Banken ihrerseits haben bald erkannt, dass sie das bei ihnen deponierte Geld ja auch wiederum ihrerseits verleihen konnten … gegen Kreditzinsen (bis zu Wucherzinsen). Um viel Geld verleihen zu können brauchten sie aber auch viele Sparer, die ihr Geld der Bank anvertrauen. Dafür wiederum bekamen diese sogenannte Sparzinsen (Belohnung fürs sparen). Dieser Teufelskreis ergab für beide Seiten eine „Win-Win“ Situation. Für den Sparer, dass sein eingelegtes Geld von Alleine mehr wurde und für die Bank, weil sie risikolos den Differenzbetrag zwischen Kreditzinsen und Sparzinsen vom fremden, gesparten Geld abschöpfen können. Teufelskreis habe ich es deshalb betitelt, weil es der Auslöser für die „Vermögensschere“ ist, wenn nämlich

etwas, nicht weil man dafür arbeiten muss, sondern nur dafür, dass man es besitzt, von selber mehr wird … das Geld also arbeitet! Das heisst, der Vermögende wird immer vermögender, der arme Arbeitende bleibt wo er ist. Auf die Spitze getrieben wurde dieser Geldhandel durch die Banken in den letzten Jahren der Computerisierung. Jetzt brauchen die Banken nämlich zum Geldvermehren kein reales Geld mehr, sondern verwenden nur noch beliebig manipulierbare Zahlen im Computer zur wunderbaren Geldvermehrung.

Vorsorgen

Tiere in der Natur, früher auch die Menschen mussten für längere Zeit (z.B. den Winter) voraus denken und vorsorgen um zu überleben. Heute ist das anders. Wer Geld hat kann heute alles und das zu jeder Zeit bekommen. Damit hat das „**Vorsorgen**“ für Notzeiten eine andere Form angenommen, sie erfordert ein fixes Einkommen (Geld) um ein Auskommen zum Überleben oder gar ein geregeltes Leben mit mehr oder weniger Luxus zu ermöglichen. Wenn ich was brauche, nehme ich Geld in die Hand und besorge es mir, dieses anlassbezogene Denken ist heute üblich und hat auch in die Politik Einzug gehalten. Zudem führt dieses Verhalten zu Überproduktion, weil ja erwartet wird, dass immer Alles zu jeder Zeit verfügbar ist. Damit wird es auch einfach für unsere Medien, die Politiker aus ihrem Dämmerdasein aufzuscheuchen und vor sich her zu treiben … ein wunderbares Beispiel bietet die derzeit veranstaltete Corona-Pandemie und die medienwirksame Inszenierung des „Abortus alpinus vir civilis Coronaris“ (= Almabtrieb unserer Corona Politiker). Für Notzeiten vorsorgen ist mit Aufwand verbunden, manchmal auch mit Aufwand, von dem niemand profitiert und zwar genau dann, wenn man für eine Notsituation vorgesorgt hat, diese aber – Gott sei Dank – nicht eingetroffen ist. Solche Situationen sind zwar im alltäglichen Leben der Normalfall, aber Politiker scheuen diese Situation wie der Teufel das Weihwasser, weil sie sich in dem Fall von der Opposition den lautstarken Vorwurf gefallen lassen müssen, Unmengen an Geld sinnlos verschleudert zu haben! Selbstredend, es ist schwierig für alle Fälle, alle Notsituationen immer und jederzeit gewappnet zu sein, aber auf Wissenschaftler zu hören und vielleicht auch mal ein kleines bisschen nachdenken oder gar auf die Warnungen zu reagieren noch bevor der „Worst Case“ eingetreten ist, scheint heute schon zu viel verlangt zu sein.

Wie würde ich es gerne ändern

Ganz nach dem Motto: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“ vertraue ich vor Allem dem Gespür der Bevölkerung. Von der Intelligenz, bzw dem Willen unserer Politiker etwas zum Positiven zu verändern bin ich erst überzeugt, wenn ich die Massnahmen sehe und deren Wirkungen die in die richtige Richtung führen, wahr nehmen kann. Dass unsere Banker und globalen Wirtschaftstreibenden nach der „Krise“ wieder gleich weiter machen wie vor der Krise, davon gehe ich aus, oder hat sich vielleicht nach dem letzten Börsencrash 2008 etwas Gravierendes verändert?

Auslagern

Trotzdem hoffe ich, dass es gelingt, durch das Kaufverhalten der Bevölkerung die Wirtschaft und den Handel zu besinnen, dass es für Alle besser ist, die Wertschöpfung im Land zu belassen und regionale Produkte zu kaufen. Vor allem Produkte, die in Krisenzeiten dringend gebraucht werden. Auch wenn im ersten Moment der Preis etwas höher erscheint, in Summe ist es ein Gewinn für Alle und nicht nur für die ohnehin winzige ohnehin schon reiche Spitze! Es schafft lokale Arbeitsplätze, vermindert übermässige Transportwege und wir bekommen kontrollierte Qualität vor Allem bei unseren (Bio-)Lebensmitteln!

Zu erreichen wäre das durch: Verbote von Importen von Waren, die wir selbst produzieren und im Land selbst haben. Importiert werden dürfen nur Differenzmengen auf die laufend benötigten Verkaufsmengen. Diese importierten Waren dürfen nicht unter dem Preis der landeseigenen Produkte angeboten werden, bzw die Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis bleibt nicht beim Händler, sondern verfällt zu Gunsten der Allgemeinheit (Steuer). Damit wird der Verkauf von importierten Waren für den Händler von Alleine unlukrativ und vorhandene, riesige Handelsspannen kommen der Bevölkerung, also wiederum uns Allen zu Gute.

Dieses Auslagern innerhalb Europas oder auch innerhalb Österreichs wird durch die Trennung der natürlichen Abläufe in sonderbare Richtungen gelenkt. Zum Beispiel gibt es in einigen Gegenden riesige Tierfarmen, die weder in der Lage sind das Futter regional zu bekommen, noch die Exkremente der Natur wieder zu zuführen. Ein Ansatz zur Behebung dieses Missstandes wäre die logische Vorschrift, dass die Anzahl der gehaltenen Tiere vom eigenen (zur Verfügung stehenden in der Region befindlichen) Grund und Boden versorgt und dieser auch mit den Ausscheidungen gedüngt werden kann um den Kreislauf zu schliessen.

Zinsertrag

So lange es Geld in der für uns gewohnten Form (von annähernd wertlosem Papier) in beliebiger Anzahl billig produziertem bedrucktem Papier oder in Computern bearbeiteter Zahlen besteht, wird dieses Geld dem Sinn seiner Verwendung nicht gerecht. Geld soll nicht gehortet werden und „arbeiten“, sich also von selbst vermehren, sondern zirkulieren und verbraucht werden. Einen minimalen Ansatz dazu lieferte die EZB nach dem Bankencrash 2008 um einiges vom gehorteten Geld in Umlauf zu bringen und damit die Wirtschaft wieder zu beleben. Für mein Dafürhalten ist das zu wenig, ich wäre dafür, nur noch virtuelles Geld mit langsamem Verfall aus zu geben. Damit wäre jeder bestrebt, sein Geld möglichst rasch wieder der Wirtschaft zu zu führen, so lange es noch Kaufkraft hat. Also nicht über Wirtschaftswachstum und Indexsteigerung sondern die Wirtschaft durch Geldentwertung am Leben erhalten und fördern. Ein wichtiger Nebeneffekt wäre, dass der Wert von Arbeit (Dienstleistung, Handarbeit) seinen Wert behält und damit der Wohlstand die breite Masse erreicht und nicht ausschliesslich die Superreichen.

Vorsorge

Die meiner Meinung nach wichtigste Investition in die Zukunft und Vorsorge für uns Alle ist die Förderung der Bildung unserer Kinder und die Wertschätzung von Forschung bzw auch das Verwerten von Vorschlägen unserer Wissenschaftler und der naturverbundenen Menschen (Jäger, Land- und Forstwirte) durch die Regierungen. Hier investierte Milliarden wären nach meiner bescheidenen Meinung langfristig gesehenen wesentlich sinnvoller angelegt, als in maroden (Gross-)Betrieben, die z.B. bereits den Auswirkungen des Corona-Virus zum Opfer gefallen sind.
Weitere Vorsorge ist unheimlich schwierig zu planen, was aber immer gemacht werden kann ist, dass wir Organisationen wie Krankenanstalten, dem Feuerwehr- und Rettungswesen mehr Beachtung schenken. Um in Krisenzeiten schneller effektiver, vielseitig und vor Allem flexibel an die Situation angepasst reagieren zu können, würde ich auch (aus Gründen der Gleichberechtigung) eine verpflichtende Präsenzdienstzeit für Frauen einführen, so zu sagen den Zivildienst „gendern“. Weiters sollte der Zugriff auf Präsenzdiener und zivil verwertbares militärisches Material durch die vielfach freiwilligen zivilen Hilfsorganisationen wie Feuerwehr und Rettung zeitnah, unbürokratisch und schnell gehen. Es kann doch nicht sein, dass wie derzeit immer wieder vor Augen geführt,

das grosse Personen- und Materialpotential des Militärs erst nach Tagen, oder gar Wochen sinnvoll eingesetzt werden kann?

Unheimlich wichtig, aber auch ungleich schwieriger ist das Vorhalten von Energie, bzw das lückenlose zur Verfügung stellen eines lebensnotwendigen Energieangebotes, möglichst verteilt, breit gestreut und ohne grosse Transportinfrastruktur erreichbar. Keinesfalls finde ich grosse, zentrale Lager für sinnvoll, weil sie im Bedarfsfall nicht spontan verfügbar sind.

Noch schwieriger ist das Vorhalten von medizinischem Material und Medikamenten mit Ablaufdatum und unbekanntem künftigen Verwendungszweck. Einzige Chance dabei etwas Sinnvolles zu unternehmen ist, sich bei Zeiten zumindest minimal zu versorgen und sich um Austauschmöglichkeiten mit anderen Regionen im Bedarfsfall schon vorab zu kümmern. Das kann wenigstens bei lokaleren oder „nur regionalen“ Katastrophen spontane Linderung der Situation bewirken. Vorgesorgt muss ja für die unterschiedlichsten Formen von Katastrophen werden. So eine „Seuchen-Pandemie“ wie derzeit durch den Virus beeinflusst zum Beispiel kaum unsere technische Infrastruktur. Diese könnte bei Naturkatastrophen wesentlich mehr in Mitleidenschaft gezogen werden.

Zur Vorsorge gehört für mich auch der Umgang mit der Natur und Umwelt. Vorsorge insofern, dass ich der festen Überzeugung bin, dass das „wirtschaftliche“ Denken gemäss maximaler Ertrag mit minimalem Aufwand, das seit geraumer Zeit in die kommerzielle Landwirtschaft Einzug gehalten hat, auf lange Sicht in der Natur nicht funktioniert. Wir müssen zurück zur Vielfalt in der Natur und weg von der Einfalt im Denken. Mein Vorschlag, um einen Anfang zu definieren, wäre ein Gesetz das den Einsatz von Chemikalien in der freien Natur rigoros und ohne Ausnahmen verbietet.

Globale Ignoranz

Leider glänzen einige und vor allem Industriestaaten mit Ignoranz der Umwelt gegenüber (Stichwort Klimaerwärmung). Während Amerikaner und Russen hoffen, dass die Chinesen noch lange und intensiv mit Kohle ihre Kraftwerke betreiben, dass am Nordpol endlich mal das lästige Eis abtaut und sie zu den dort vermuteten Bodenschätzen gelangen können und wir ersetzen die Plastik- gegen Papiersackeln um unser Gewissen zu beruhigen. Nein, so wird es auf lange Sicht nicht weiter gehen. So lange wir alle, da nehme ich mich nicht aus, alle mehr wollen und auch haben, als wir zum Leben brauchen, werden wir Menschen das Krebsgeschwür in der globalen Umwelt bleiben. Nur der Mensch, durch seine überragende Intelligenz wird es schaffen, was schmarotzende Tiere und Pflanzen nicht schaffen, diese bringen nämlich ihren Wirt nicht um! Mit etwas Glück hoffe ich für mich und meine Familie, dass sie diesen Moment nicht mit erleben müssen … wenn alles so weiter läuft wie bisher wird er unweigerlich kommen, die Frage ist nicht mehr „OB“, sondern nur noch „WANN?“

… und was kann dahinter stecken?

Wie kann ich mir erklären, dass Menschen so unterschiedlich auf verschiedene Bedrohungen und deren Folgen reagieren? Wird eine Bedrohung durch ein neu entdecktes Virus derart anders empfunden als jene durch ein bekanntes „normales“ Grippevirus oder schon viele Jahre kursierende Infektionskrankheiten, ungeachtet der jeweiligen Mortalitätsrate? Werden Todesfälle von Viren wirklich so anders klassifiziert wie technikbedingte Tote z.B. im normalen Strassenverkehr? Wird dabei die Logik, der normale Hausverstand endgültig abgeschaltet?

Vielleicht kann sich der Eine oder Andere noch an das Experiment „The Third Wave“, das 1967 in Kalifornien (besser bekannt unter dem deutschsprachigen Titel: „Die Welle“) statt fand, erinnern.

Handelt es sich unter Umständen um ein ähnlich geartetes, weltweites Projekt der momentanen Machthaber, nicht unter dem Titel „Die Welle“ sondern unter „Die Pandemie“? Markante Parallelen sind zu erkennen: Das ständige Vorbeten derselben Aussagen in den Medien, die Aufforderung zum Denunzieren deines Nächsten, das Belohnen der Vorzeigebürger. Erinnert dich das vielleicht an Bilder aus der Vergangenheit, aus der NS-Zeit? Damals wie in diesen Tagen wird die Polizei, ich möchte sie hier bewusst nicht Schutzstaffel nennen, obwohl sie ja nur zum Schutz von uns Bürgern ausgeschickt wird um jene, die eine andere als die Systemmeinung haben durch Bussgeldabzocke zu beschützen. Siehst du hier vielleicht die ersten Ansätze vergleichbar mit den spärlichen Berichten z.B. aus Nordkorea? Proben unsere Möchtegern Diktatoren wie weit sie gehen können ohne eine Wiederwahl in unserer Schein-Demokratie (ich würde unsere derzeitigen Regierungsformen in Europa eher als Parteien Demokratur bezeichnen) zu riskieren?

Oder ist es schlicht und einfach eine Aktion der Wirtschaft, der Grossen, der globalen Händler, die lästigen Kleinen los zu werden? Sie treffen die derzeitigen Massnahmen, die unsere Regierung in Österreich und auch im Gleichklang in vielen weiteren Ländern, natürlich nur „zum Wohl und zur Sicherheit der Bevölkerung“ veranlasst haben, am härtesten. Die „Grossen“ werden ohnehin hinterher aus dem Steuertopf gefüttert. Dabei kommt so ein Virus schon gelegen … oder? Vor Allem die Pharmaindustrie habe ich persönlich dabei sehr stark im Verdacht. Sie profitiert aus diesem provozierten Szenario mit aller grösster Sicherheit!

Handelt es sich bei der Corona-Pandemie vielleicht um ein globales, zu Gunsten der Industrie und dem Wirtschaftswachstum, im Hinterstüberl der grossen Regierungen abgesprochenes Ablenkungsmanöver von der bevorstehenden Klimakatastrophe? Vermutlich ist dem „Dummvolk“ die Riesenbedrohung nach Leib und Leben durch den Mörder-Virus, der auf jeder Türklinke lauert, leichter einzureden, als die Folgen von Unterbrechungen der Meeresströmungen oder den Folgen von dem, was die Menschheit allgemein unserer Umwelt laufend und in steigendem Ausmass antut!

Jedenfalls eines dürfte klar sein, das Virus war nicht der Grund, sondern nur ein Auslöser der derzeitigen Situation. Viren hat es es schon immer gegeben, lange bevor es uns Menschen gab. Wir werden uns auch an COVID-19 „gewöhnen“ und es in den kommenden Jahren als „normal“ hinnehmen.

Ich kann’s mir nicht verkneifen …

Ich weiss, es ist verpönt, andere Meinungen anzuhören oder gar zu vertreten, als die öffentlich verzapften Weisheiten unserer Medien. Nur man darf nicht nachstöbern, wer da hoch gehalten wird und wessen „Meinungen“ - nicht Wissen! - da in den öffentlichen österreichischen und sicherlich auch in anderen europäischen Medien der Bevölkerung vorgebetet werden. Einzige Ausnahme scheint hier die USA zu sein, die ihr hausgemachtes Universalgenie (Donald Trump) anbeten, anstatt ihm einen Hirnschrittmacher zu verpassen.
Ich habe mir schon längere Zeit die Mühe gemacht, von jenen Personen, auch unseren Politikern, den Bildungsweg nach zu verfolgen, sodass ich mir über die Aussagekraft ihrer verbalen Ergüsse ein konkreteres Bild machen kann.

Abgesehen davon, dass zu Fragen über Virologie, Epidemiologie im Zusammenhang mit der momentan praktizierten Corona-Apokalypse im ORF eigentlich so gut wie ausschliesslich wissenschaftliche Koryphäen wie z.B.:

- Bundeskanzler Sebastian Kurz: Bildungsweg
- Vizekanzler Werner Kogler: Bildungsweg

- Gesundheitsminister Rudolf Anschober: Bildungsweg

befragt werden, wird Andersdenkenden, oder Wissenschaftlern, die sich diesen Themen seit vielen Jahren intensiv widmen die Möglichkeit der öffentlichen freien Meinungsäusserung versagt, sie werden ignoriert oder ihre Meinungen als „fake news“ verhöhnt. So geschehen, auch mit Prof.Dr. Sucharit Bhakdi der trotz aller Anfeindungen, hier auf Servus TV eine Chance bekam etwas Licht in die düstere Corona-Informations-Welt zu bringen.

Ich möchte niemandem Schlechtes nach sagen, oder böse Absichten unterstellen, aber wenn im öffentlichen Rundfunk Meldungen von Versammlungsverboten, Ausgangsverboten, Impfpflicht mit Impfstoff unbekannter oder überhaupt ohne Wirkung, Standortverfolgung der Bevölkerung per GPS und v.a.m. phantasiert wird, dann nehme ich mir doch das Recht heraus mir meine eigenen Gedanken darüber zu machen! Und wenn darüber hinaus unsere Regierung mit ihren überstürzten ad-hoc Verordnungen meine Lebensbedingungen mit diktatorischen Massnahmen einschränkt, ist für mich eine rote Linie überschritten und ein Stillhalten und dulden nicht mehr angebracht!

Ein kleiner Trost: Ich bin nicht alleine mit meiner Meinung, auch anderswo regt sich Widerstand!

Unsere Regierung hat jetzt mehrere Optionen, das Viren-Problem noch in den Griff zu bekommen:

1. Zugeben, dass voreilig überreagiert wurde und sich bei der Bevölkerung (dem (Q)Wahlvolk) entschuldigen.
2. Weiter machen wie bisher und unsere Demokratur weiter treiben in eine waschechte Diktatur. Beispiele findest du ja bereits innerhalb der EU und in einem fernöstlichen EU-Erwartungsland.
3. Weiter die Medien zur Verbreitung der Zahlenmauschlereien und wahllos zusammen gestoppelten Statistiken benutzen.
4. So lange, weiter diese Art der Berichterstattung beibehalten, bis die Bevölkerung sich genervt abwendet, das Interesse verliert und dann das Thema „Virus“ einfach langsam versickert.

Schon Einstein hat folgende wissenschaftliche Frage in den Raum gestellt:
„Würde es den Mond auch dann geben, wenn niemand hin sieht?“

Zu 1) Ich denke diese Lösung ist für unsere Politiker wegen fehlender Zivilcourage und Feigheit vor der Opposition einfach nicht vorstellbar.
Zu 2) Ich hoffe, dass sich derzeit unsere Regierung das noch nicht getraut. Aber dass Anfänge gesetzt werden, könnte ich mir durchaus vorstellen.
Zu 3) So ferne die WHO nicht nächsten Winter wieder eine Grippe-Pandemie ausruft sondern auf längere Sicht wieder etwas Normalität ins Alltagsleben einzieht, können in den Statistiken die Werte ja problemlos, schleichend, dahingehend „erhoben“ werden, dass das Corona-Risiko und die Inflation stetig sinkt und dafür das Wirtschaftswachstum verkehrt proportional steigt. Solche (fake-)news machen sich gut, werden vom Wahlvolk gerne geschluckt und unsere Parteigranden stünden wieder mit weisser Weste und mit Virenblut einbalsamiert (bei Sigfried war es Drachenblut) unverwundbar, als die grossen Sieger, ganz oben im Rampenlicht.
Zu 4) Ich glaube, dass die kommenden Angriffe der Opposition, Sammelklagen der an die Wand gefahrenen Betriebe und Anfragen an den Verfassungsgerichtshof wegen der ad-hoc Massnahmen der Regierung das Thema zumindest bis zur nächsten Pandemie im kommenden Winter als Gesprächs-

thema in den Medien immer wieder aufgewärmt wird und evident bleibt. Diese Regierung wird sich von dem Corona-Virus sehr lange Zeit nicht mehr rein waschen können!

Ein wunder Punkt dabei ergibt sich im Denken, wer einen Schaden auslöst, muss für seine Beseitigung gerade stehen. Leider gilt diese Prämisse nicht für unsere Politiker, sie müssen nicht für Schäden die sie verursachen einstehen. Leider ist immer die Allgemeinheit, die Bevölkerung bzw der Steuerzahler, der zur Wiedergutmachung zur Kasse gebeten wird … leider!

Corona Epilog

Mötlas, am 30.04.2020 dem verordneten Ende der Apokalypse

So, die Grippewelle ist im Abklingen, alles war halb so schlimm, meine Verwandten, Bekannten und Freunde leben noch, auch ich, der ich ja zur Risikogruppe zähle … aus meiner Sicht aber nicht wegen dem Virus, sondern primär als Andersdenkender … hatte keine Chance mich für künftige Virenüberfälle zu immunisieren.

Aber wie geht es jetzt unseren Politikern. Vor Allem jenen, die sich total in das Virus verrannt und dieses zu ihrem politischen Lebenszweck erhoben haben. Die mit ihren wissenschaftlichen Aussagen (zumindest hier im ORF, im Ötziland) jetzt schon über Monate im medialen Mittelpunkt stehen und das gutgläubige Volk mit ihren geistigen Ergüssen mit ihren verbalen Diarrhö Anfällen überschüttet haben? Wie neidisch müssen sie jetzt auf ihre Kollegen in anderen Ländern schauen. In kommunistischen Ländern braucht lediglich der Oberguru bestimmen, dass jetzt alles vorbei ist und wieder wie vorher weiter läuft. In Diktaturen bestimmt der Gottsöbrigste, dass der Virus kein Visum mehr bekommen und sich unter geordnet hat. Und in Ungarn wird Orban mit dem Bann belegt, weil er etwas schneller, als die Unseren, kapiert hat, wie er die Virensituation, oder vielmehr die Viren-Panikmache der Anderen, sinnvoll für sich nutzen kann.

Um wie viel schwieriger haben es da unsere Universalgenies in der Regelmentierungsriege? Sie sind in der ausgesprochen beschissenen Lage, dass derzeit noch das Dummvolk alle paar Jahre aufgerufen werden muss, zumindest die Richtung zu wählen. Welche Person einem dann da Vorne hinein gesetzt wird, bestimmt dann ohnehin der Wind, je nach dem aus welcher Ecke er weht. Im Moment scheint mir da ein panisches Rätselraten im Gange zu sein. Was tun? Jetzt haben wir uns schon so weit in den Virus verrannt, wir können nicht mehr zurück, ohne das Gesicht zu verlieren! Schnellstens wird noch, natürlich nur zum Schutz der Pathologen, verordnet, dass die Corona-Leichen nicht auf ihre eigentliche Todesursache untersucht werden dürfen. Nicht, dass ihnen schlussendlich auch noch die wenigen Opfer ihrer panisch verbreiteten Idee von einer Corona-Apokalypse, mit dem Befund „mit Corona gestorben“ statt wie sie es gerne möchten, „an Corona gestorben“, abhanden kommen. Um beim Wahlvolk ja keine Anders-, Nach- oder Um-Denkphasen aufkommen zu lassen werden der Bevölkerung in den Medien laufend dieselben Phrasen, von denselben Weisheitsträgern und wohlgesonnenen Reportern, eingehämmert.

Da erdreisten sich doch Menschen, die in engstirniger Sicht und mit fehlendem politischen Weitblick, nur weil sie sich ein Leben lang ausschliesslich mit Epidemiologie und/oder Virologie befasst haben, was völlig konträres zu behaupten wie unsere Politiker … na, wo sind wir denn? Solchem Verhalten muss der Kampf mit voller Härte angesagt werden, solche Querulanten, Systemfeinde und Andersdenkende stellen ja unsere Demokratur völlig auf den Kopf und untergraben die Glaubwürdigkeit unserer selbst ernannten Politgranden und Corona-Gurus.

Und was hört man aus dieser Ecke? Viren hat's immer gegeben, schon lange bevor der erste Politiker vom Baum herunter kam. Viren wird's auch immer geben, auch dann noch, wenn wir Menschen es geschafft haben uns selber aus zu rotten. Viren sind offenbar intelligenter als wir Menschen. Sie bringen den Wirt nicht um, weil sie ihn brauchen, zur Vermehrung und um weiter zu leben! Und, wenn ich den Virologen Glauben schenken darf, wird ein Impfstoff gegen Viren eine reine Illusion bleiben (mit der Impfung gegen „das Grippevirus", bereits hinlänglich bewiesen). Wir müssen und sollen mit den Viren leben und, auch wenn es unsere Regelmentierer im Moment nicht hören wollen, wir können uns nur mit den Viren arrangieren indem wir ein starkes Immunsystem haben. Ein solches kann unser Körper aber nur aufbauen, wenn er laufend mit den Viren und deren Mutationen konfrontiert wird. Ein Abschotten, wie es derzeit passiert ist dabei absolut kontraproduktiv! Es kann gut sein, dass damit kurzzeitig „heute" ein paar Erfolge verbucht werden können, aber es wird, hoffentlich, auch noch ein „morgen" geben. Die Zukunft wird es zeigen ob es gelungen ist, das eigentliche Problem auszumerzen, oder ob es nur verlagert wurde und mit welcher Härte es uns dann erneut treffen wird?

Zum Abschluss möchte ich hier noch die Original Verordnungen, die während der Corona-Apokalypse in Österreich gültig waren, für den Fall, dass sie aus den öffentlichen Medien „verschwinden", hier zum Download zur Verfügung stellen:

Kontaktpersonennachverfolgung (Stand: 14.04.2020)
BGBLA_2020_II_107
BGBLA_2020_II_108
BGBLA_2020_II_148
BGBLA_2020_II_162
BGBLA_2020_II_197
COVID-19-Lockerungsverordnung (gültig vom 1.Mai bis 30.Juni 2020)

Weitere Details und aktuelle Änderungen können direkt auf der Seite des Sozialministeriums eingesehen werden.

Hintennach betrachtet

Hintennach betrachtet sieht immer wieder vieles ganz anders aus. Manche Menschen nennen das „Erfahrung" und lernen daraus. Leider gibt es immer noch zu viele Menschen mit grossem Einflussbereich, die solche Situationen wie die derzeitige, vermutlich zur Pandemie aufgeblasene, schamlos für ihre Zwecke ausschlachten und „Erfahrungen" ignorieren. In die zweite Gruppe würde ich auf alle Fälle unsere Politiker einordnen.

Wie komme ich zu diesem Entschluss? Einfach deshalb, weil für mich im Zusammenhang mit Covid-19 zu viele Fragen offen bleiben:

Warum mischt sich die Politik in dem Masse und mit einer derartigen Menge an Regelungen in unseren/meinen Alltag ein und fühlt sich für unsere/meine Gesundheit verantwortlich? Ich persönlich zum Beispiel habe eine recht happige Herz-OP hinter mir und habe dadurch sicherlich eine beschränkte Lebenserwartung. Ich will dabei nicht mit angstdurchzogener, weinerlicher Stimme klagen, dass ich zu einer Risikogruppe gehöre, deren Leben, koste es was es wolle, bis ins Unendliche, der erwünschten ständig wachsenden Wirtschaft gleich, das Leben verlängert werden muss. Was

soll ich mir jetzt denken, wenn mir die Politik mehrere Monate stiehlt, in denen ich eigentlich mein Leben ungeachtet des Viruses, mit oder ohne ihn, geniessen möchte?

Ein paar Worte noch zu den derzeit laufend präsentierten Zahlen diverser Statistiken in den Massenmedien. Abgesehen davon dass jede Statistik in jede beliebige Richtung manipuliert werden kann, finde ich die derzeit in den Medien kolportierten Zahlen schlicht als betrügerische Falschmeldung. Einfach aus dem Grund, weil immer wieder von steigenden Corona-Fallzahlen gesprochen wird, ohne zu erwähnen, wo bevorzugt getestet wird und wie viel getestet wird. Ich sehe das wie fischen. Wenn ich mit dem Schiff hinausfahre auf einen (österreich-)grossen See und die Angel hineinwerfe, oder an einen kleinen, gut besetzten, Fischteich fahre und dort dieselbe Angel hinein werfe, wo werde ich einen grösseren Fangerfolg erwarten können? Analog dazu, ist es nicht auch zu erwarten, wenn bevorzugt Menschen mit Coronaverdacht, in Kliniken oder in kleinen begrenzten, bekannten Infektionsherden (Clustern) und das in einem erheblich erhöhtem Mass an Testungen, dass eben hier mit steigenden Zahlen zu rechnen ist? Solche Zahlen stellen mit Sicherheit kein erhöhtes Risiko für die Bevölkerung im Gesamten dar. Ebenso, wie die Anzahl der gefangenen Fische im Fischteich keine Rückschlüsse auf den Fischbestand im (österreich-)grossen See erlauben … zumindest keine seriösen … jedoch unsere Politiker und gleich geschalteten Medien verkünden lautstark jede Menge Vermutungen ohne jegliche Grundlagen. Auf Grund dieser Vermutungen wird das Leben der Bevölkerung eingeschränkt, Lebensqualität beschnitten, Arbeitslose generiert, Betriebe an die Wand gefahren und in den Ruin getrieben! Zugleich werden Schulden angehäuft die, wenn künftig nichts mehr passiert, noch unsere Urenkel zurück zahlen müssen! Ist das wirklich die Aufgabe unserer Politiker? Ich glaube nicht und werde diese Erkenntnis mit Sicherheit in mein künftiges Wahlverhalten einfliessen lassen!

Ich möchte nochmals betonen, dass ich es für absolut korrekt und auch sinnvoll erachte, dass unsere Politik in den Anfängen, als das Verhalten und die Auswirkungen des Covid-19 Virus noch nicht hinreichend bekannt waren, spontan mit dem Verbot von Massenveranstaltungen, Massenversammlungen, die Nutzung von Massenverkehrsmitteln und das wahllose Umherreisen unterbunden und damit zur Eindämmung der Infektionen beigetragen hat. Was ich keinesfalls für gut empfunden habe, waren die selektiven Beschränkungen. Für absoluten Unsinn halte ich so zeitabhängige Beschränkungen wie die Maskenpflicht in Lokalen ab 21Uhr … als ob sich irgend ein Virus mit der Infektion an die Uhrzeit halten würde … na, Politiker in ihrem derzeitigen Regelmentierungswahn denken offenbar anders als die Viren … oder?

Maskenpflege und Hygienemassnahmen

Mötlas, am 05.05.2020

Leider gibt es zu diesem Thema keine gültige Verordnung, sodass der unbedarfte Bürger mit diesem Thema, von unserer Regierung völlig im Dunkeln gelassen wird, bzw im Extremfall sogar zu selbstständigem Denken genötigt wird.
Eben aus diesem Grund habe ich mir Gedanken zu meiner MNS-Maske gemacht.

1. Da lt. Aussage von Experten die Maske annähernd sinnlos ist, habe ich beschlossen kein Geld dafür aus zu geben und benutze seit jeher eine geschenkte Maske.
2. Nachdem sie ja immer wieder von der Atemluft angefeuchtet wird habe ich beschlossen, um Schimmelbildung zu verhindern und auch, um nicht immer dieselben Viren ein zu atmen, diese immer wieder tageweise um zu drehen. Damit ich es nicht vergesse, habe ich sie entsprechend beschriftet.

3. Nach einem Monat Gebrauch, zwischenzeitlichem rumliegen im Auto und/oder in der Satteltasche (als pflichtbewusster Bürger will ich sie ja schliesslich immer dabei haben) habe ich mir jetzt schon Mal Gedanken zum Desinfizieren gemacht.
4. Die Variante, die ich im Internet nachgelesen habe, die habe ich gleich verworfen. Da stand nämlich was von 10 Minuten in kochendes Wasser geben, dann sind alle Viren beseitigt. Diese Variante lehne ich ab, ganz einfach, weil sie mir nicht einleuchtet. Oder wäscht du deine Hände auch, dass du die Viren los wirst, 10 Minuten in kochendem Wasser?
5. Ich habs dann mal, zugleich mit dem Hände waschen, mit lauwarmem Wasser und Seife probiert. Durch die patschnasse Maske habe ich kaum noch Luft bekommen und beim Einatmen ständig Seifenblasen im Mund gehabt. Diese Variante habe ich als nicht praktikabel für künftige Desinfektions-Behandlungen ausgeschlossen. Zum Trocknen habe ich sie dann auf der nach Hause Fahrt, aussen im Seitenfenster mit dem Gummibandl eingeklemmt. Zu Hause angekommen war sie trocken.
6. Bleibt aber jetzt immer noch die Frage offen, wie werde ich die in der Maske lauernden Viren los. Da kam mir die zündende Idee! Warum los werden? Ich bring sie einfach um. Wenn ich sie dann einatme, dann ist es wie eine Impfung mit Viren-Leichenmaterial!
   Gesagt getan: Ich hab die MNS-Maske auf die Strasse gelegt und bin zwei mal genüsslich langsam darüber gefahren. Jetzt bin ich wieder beruhigt, jetzt wo die Viren alle tot sind steht einem weiteren Gebrauch bis zur nächsten Pandemie offenbar nichts mehr im Wege!
   PS.: Diese Behandlung kann beliebig oft wiederholt werden, man sollte nur auf der Maske nicht bremsen oder die Vorderräder stark einschlagen. Das provoziert zu hohen Maskenverschleiss.

Vertrauen – eine allgegenwärtige Grundeinstellung

Mötlas, am 05.06.2020

Wer vertraut wem, warum vertrauen wir, warum ist Vertrauen notwendig, was bewirkt Vertrauen in Gruppen und in der Bevölkerung?

Anlass zu diesen Gedanken war für mich die derzeitige „Corona-Pandemie“. Deshalb betrachte ich hier primär Vertrauen der Bevölkerung in die Regierung und auch umgekehrt.

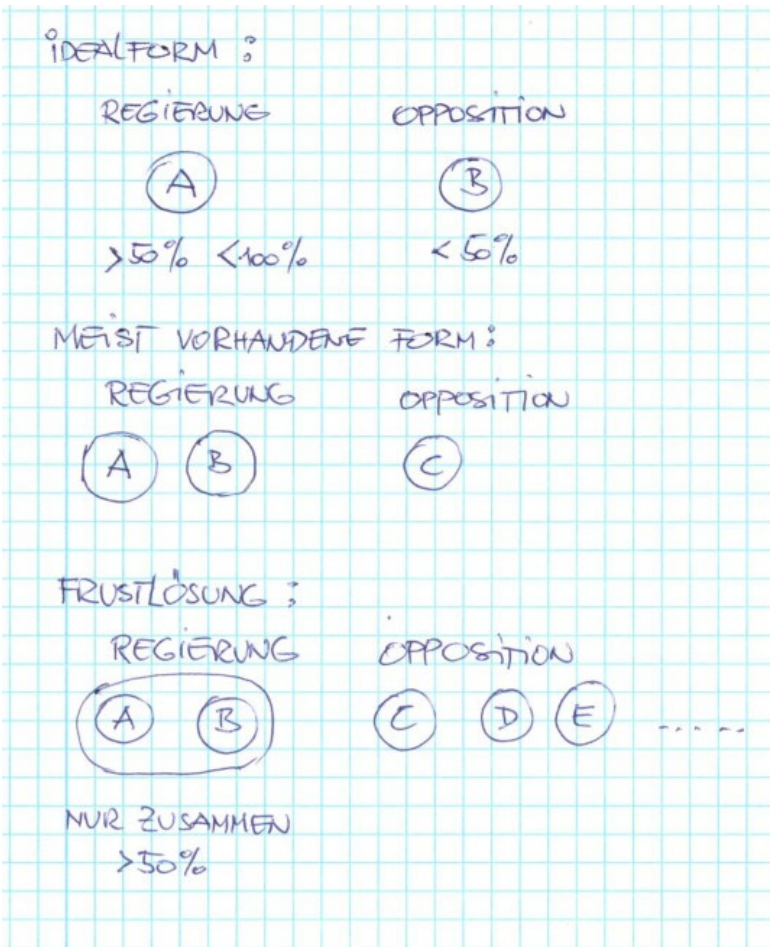
Dass eine Regierung das Vertrauen der Bevölkerung in einer auch nur annähernd gelebten Demokratie braucht ist unbestritten. Sie möchte ja auch ein weiteres Mal gewählt werden.

Bevor ich auf unsere Regierung zurückkomme, möchte ich ein wenig ausschweifen und verschiedene Arten von Regierungen auflisten und durchleuchten:

1. Diktatur: Wäre meiner Meinung nach die beste Regierungsform und vermutlich erste Wahl, wenn der Regent passt. Beeindruckende Einblicke in diese Regierungsform mit ihrer positivsten Seite, konnte ich im Sultanat Oman unter Qabus ibn Sa'id Al Sa'id in einigen Urlaubswochen bekommen. Nie in meinem Leben hätte ich zu träumen gewagt, dass eine Bevölkerung so geschlossen hinter ihrem Oberhaupt steht, ihn achtet und vertraut.

   Natürlich gibt es auch absolute Negativbeispiele von Diktaturen wo der Regent seiner Gier und seinem Geltungsbedürftnis nachgibt und die Unzufriedenheit der murrenden Bevölkerung mit Gewalt im Zaum hält. Er darf dann aber auch nicht mit Loyalität und Vertrauen der Untertanen rechnen.
2. Monarchie: Für diese Regierungsform gilt sinngemäss dasselbe wie für die o.a. Diktatur.
3. Demokatur … Demokratie: Unter Demokartur verstehe ich eine Regierungsform unter der eine Minderheit oder gar nur eine Person, die zwar gewählt wurde, für die gesamte Bevölkerung entscheidet. Unter Demokratie verstehe ich, wenn der Wille der grossen Mehrheit der Bevölkerung durch die Regierung befriedigt und zum Wohl der Bevölkerung umgesetzt wird.

   Die Grenze zwischen Demokratur und Demokratie ist fliessend und ich möchte den Unterschied wie folgt erklären:



Die Regierung vertritt mindestens 50% der Bevölkerung. Noch besser wären 67% (zwei drittel Mehrheit) um beschlussfähig ohne das Wohlwollen der Opposition zu sein, oder deren Bedingungen zu akzeptieren.

Nur noch zwei Interessensgruppen zusammen schaffen die einfache 50% Mehrheit. Regieren ist stark eingeschränkt. Gesetze sind nur mit der Opposition möglich.

Wenn eine einfache Mehrheit von 50% nur noch mit einer zweiten Partei möglich ist und es viele unterschiedliche Splitterparteien gibt, ist dies ein deutliches Zeichen von Unzufriedenheit der Bevölkerung!

Entscheidungen für die Gesamtheit der Bevölkerung werden nur noch von einer winzigen Gruppierung (z.B. von A oder B) getroffen mit Zugeständnissen an die zweite zum Regieren notwendige Interessensgruppe. Wenn da jetzt eine solche Entscheidung fällt, wäre es reiner Zufall, wenn diese auch das Vertrauen der Gesamtbevölkerung hat. Und damit leite ich jetzt zum Kernthema „Vertrauen“ über.

Vertrauen ist etwas unabdingbar Wichtiges beim Zusammenleben von Mensch und Tier. Vertrauen bindet aneinander und erübrigt eigene Erfahrungen zu sammeln oder Zeit mit Kontrollen zu vergeuden. Wenn ich also weiss, dass mein Gegenüber das Fachwissen, die Erfahrung oder den Mut zu bestimmten Aktionen hat und ich ihm dabei vertraue, ist es für beide wesentlich leichter auch Tätigkeiten auf freiwilliger Basis durch zu setzen. Fehlt das Vertrauen, dann muss eine zwingende Regelung (Gewalt oder Gesetz) eingesetzt werden um gewisse Aktionen, auch gegen den Widerstand des Gegenübers, durch zu setzen.

Soll das Gesagte auf die Regierung umgemünzt werden, dann wird sehr viel freiwillig befolgt und akzeptiert, wenn von den Regierenden der Eindruck aufrecht erhalten werden kann, dass die Person kompetent ist, über fundiertes Wissen zum Thema oder auch Erfahrungen zum Thema hat. In diesem Fall, wenn man also den Anordnenden Vertrauen entgegen bringt, damit also auch den Eindruck hat, dass die Anordnung zu meinen Gunsten ist, bzw zu meiner Sicherheit und meinem Wohl beiträgt, werden derartige Anordnungen nicht unbedingt als Zwang interpretiert. Wenn ich jetzt betrachte, wie unsere Regierung im Corona-Kabarett agiert hat, hat sie zumindest mein ohnehin be-

grenztes Vertrauen restlos verspielt. Hauptursache für meinen Vertrauensverlust ist die Vorgangsweise wie dem Problem begegnet wurde und vor Allem, wie es der Bevölkerung kommuniziert und die Lösung dargeboten wurde. Dazu die Schritte, wie ich es empfunden hatte:

- Vertrauen – eine allgegenwärtige Grundeinstellung, gestartet wurde mit Panikmache von Angstschober, vermutlich um die Bevölkerung aufhorchen zu lassen.
- danach kommt der grosse Heiland Kurz, der uns täglich wie ein Tamagochi denselben Spruch vor leiert und damit versucht Vertrauen zu erheischen.
- Meinungen Andersdenkender, oder noch schlimmer, von Fachleuten und Wissenschaftlern werden nur publiziert, wenn sie der politischen Gesinnung passt, andererseits werden diese als Falschmeldungen, also als „fakenews“ abgestempelt. Damit wird die Allwissenheit und Unfehlbarkeit unserer Politgrössen unterstrichen und mit ihrem allumfassenden Wissen um Vertrauen bei der Bevölkerung geworben.
- Laufend wird im TV, Vorreiter dabei ist der ORF, mit wahllosen Zahlen herum geworfen, haltlose Statistiken präsentiert und zwischendurch werden noch irgendwelche Kaffeesudleser zu abendfüllenden Sendungen eingeladen.
- Die Exekutive (Polizei) wird schamlos benutzt unsinnige Regelungen zu kontrollieren und zu exekutieren nur um, sich laufend ändernde Regelungen, gegen den Willen der Bevölkerung durchzusetzen.

Aber wehe, wenn eintritt, was in diesem Fall eingetreten ist und sich schon seit Langem unübersehbar abgezeichnet hat.

Eine halbe Million Arbeitslose, 1,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit, unzählige Kleinbetriebe an die Wand gefahren oder ums Überleben kämpfend, Grossbetriebe warten auf grosszügige Entschädigungen aus dem Steuertopf (also das Geld der Steuerzahler, der Kurzarbeiter, Pensionisten …). Und genau diese Politiker ziehen sich jetzt in den Schmollwinkel zurück und jammern über das schwindende Vertrauen, während sie ihrem Regelmentierungswahn weiterhin freien Lauf lassen und fast täglich neue Regelungen produzieren … alles nur, besorgt um die Bevölkerung und zu unserem Wohl.

Vertrauen in die Regierung würde in solchen Situationen sicherlich nur aufrecht gehalten werden können, wenn einschlägige Fachleute und Wissenschaftler die Chance bekommen hätten, vor die Bevölkerung zu treten, die Sachlage wissenschaftlich fundiert dar zu legen und deren dringende Fragen beantwortet hätten. Statt dessen wurden wir in allen gleich geschalteten Medien täglich laufend mit denselben lapidaren Sprüchen von unseren Politikern dauerberieselt.

Corona … hintennach

Mötlas, am 13.09.2020

Hintennach ist man ja bekanntlich

- gescheiter
- hat Schädelweh
- oder ist schwanger

Leider gelten für unsere Politiker#innen ausschliesslich die letzteren beiden Punkte!

Ganz krass wird bei uns die Situation offenbar, wenn die Grünen (politische Parteien, nicht die NGO-Aktions-Gruppierungen) mal in die Situation kommen zu regieren. Abgesehen davon, dass diese Gruppierung ja ohnehin für die Summe der Schnapsideen und Schnellschüsse bekannt ist, entbehren viele ihrer durchgesetzten Regelungen schlichtweg jeglicher Sinnhaftigkeit. Ein Paradebeispiel aus vergangenen Tagen ist die Geschwindigkeitsverminderung auf Autobahnen (IGL). Wie kann man mir z.B. erklären, dass die Geschwindigkeitsminderung in Tirol (Dauer-IGL100) oder in Salzburg (fast-Dauer-IGL80) irgend welche Vorteile bietet? Abgesehen davon, dass ein locker fliessender Verkehr, der auf eine verminderte Geschwindigkeit gezwungen wird, unweigerlich zu stauendem Kolonnenverkehr mutiert, in dem ja auch bekannter Massen das Unfallrisiko steigt und dieser auch zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch zwingt. Oder will mir irgend ein „Grüner“ einreden, dass derselbe Motor, der auf derselben Autobahnstrecke um 30% (bei IGL100) oder um 50% (bei IGL80) länger läuft, auch entsprechend weniger Kraftstoff verbraucht, also wie bei meinem Auto von 6,3Liter/100km auf 4,4l (bei IGL100) oder auf 3,15l (bei IGL80) sinkt. Also, ich konnte bestenfalls eine nur geringe Erhöhung (auf etwa 6,5l/100km) fest stellen.

Ähnlich, aber doch etwas abgewandelt verhält sich die Situation bei Corona (COVID-19). Ich seh’s ja ein, dass die „Grünen“, jetzt endlich mal in einer Regierung, es satt haben immer nur ungehört rum zu nörgeln und den Hintergrund-Besserwisser zu spielen, auch einmal regelmentieren zu dürfen (auch wenn der OGH mit etwas Verzögerung ihre Gesetze wieder aufhebt und für unrechtmässig erklärt). Nur, dass die Regelmentierungswut solche Ausmasse erreicht, da muss erst bei der kommenden Wahl die Bevölkerung entscheiden, ob wir eine solche reinrassige Diktatur weiter wollen, oder mit der herkömmlichen Parteien-Demokratur zufrieden waren.

Nichts desto trotz, bin ich immer noch der Meinung, dass meine Gesundheit noch immer mein ganz persönliches Problem ist, und nicht vom Staat gesetzlich geregelt gehört. Wissenschaftlich fundierte Empfehlungen in Situationen wie bei COVID-19 begrüsse ich. Auch die anfänglichen Sofortmassnahmen (z.B verbieten von Massenveranstaltungen, usw) unserer Regierung beim Aufkommen der weitgehend unbekannten Krankheit findet meine Anerkennung.

Was ich an den Aktionen unserer Regierung krankhaft und abstossend finde, ist deren weitere Vorgehensweise. Jeden Tag … leider noch bis heute … hämmern in den offiziellen Medien die zensierten Meinungen selbst ernannter „Fachleute“ (Kanzler Kurz: Gymasiast, begonnenes Juridicum in Wien / Sozialminister Anschober: Gymnasiast, Pädak / Günther Mayr: Wissenschaftsjournalist, Finanzrecht / usw) auf die „vom Virus gepeinigte“ Bevölkerung ein. Jeden Tag dieselbe Leier aus dem Virengebetsbuch der Regierung, publizieren haltloser, oder zumindest erklärungsbedürftiger Statis-

tiken und Panikmache ohne Ende (dieselbe Systematik wie schon gelebt, damals im III.Reich … nur noch nicht ganz so perfekt).

Wie soll es weiter gehen? Weiter täglich neue Regelungen? Wöchentliche Ampeltreffen? Bleiben eigentlich jetzt mal, bis zum Einlangen eines Corona-Impfstoffes alle wirklichen Probleme in der Regierung liegen, oder gibt's auf einmal keine mehr?

Dass unser Gesundheitssystem mit dem Virus umgehen und unser Körper grösstenteils mit diesem und vielen, vielen anderen Viren leben kann, ist Fakt. Warum also diese noch andauernden Angstschober-Regelmentierungen? Zurück zum normalen Leben mit Bakterien, Viren und wenn's sein muss, dann halt auch mit den Grünen in der Regierung!

Für die Zukunft, zur spontanen Eindämmung ähnlicher Eskalationen würde ich mir klare, für Alle praktikable und einfach exekutierbare Regeln wünschen, wie z.B.:

- sofortiges Verbot von Massenveranstaltungen
- kein weiteres Schlecht machen und Verdammen von Urlaubsdestinationen. Der Österreicher soll doch Urlaub einplanen und machen, wo er möchte, nur nach der Heimkehr ist eben ein zwingender Heim-Quarantäne-Aufenthalt von 10 Tagen ein zu planen.
- Alle Grenzen werden für den Personenverkehr insbesondere für die Einreise gesperrt. Urlaubs-Durchreiseverkehr geht ungehindert ok, aber ausschliesslich und nonstop nur mit der Bahn.
- Aufenthalt und Benutzung von Massenverkehrsmitteln sowie Öffi's wird wegen der Ansteckungsgefahr nicht empfohlen.
- Ausländische, pendelnde Arbeitskräfte werden in allen klinischen Belangen wie Inländer behandelt.
- Bei notwendigen Sofortmassnahmen zur Eindämmung von Krankheitsausbreitungen wird im Krankheitsfall Quarantäne verordnet, eine Gehaltsfortzahlung während der Quarantäne und die kurzfristige Einstellung von Ersatzarbeitskräften beim betroffenen Arbeitgeber wird aus einem Krisenfond bezahlt.
- Bekanntgabe von Empfehlungen für das Verhalten der Bevölkerung von kompetenten Fachleuten, nicht wie bisher gehandhabt, durch Panikmache und Dauerberieselung mit sinnlosen Floskeln von Politikern im ORF und anderen Massenmedien.

Weiters würde ich einen schleunigsten Ausbau der Internetinfrastruktur, speziell im ländlichen, derzeit absolut stiefmütterlich behandelten Raum, zwingend durchsetzen. Dieser ist Voraussetzung und unbedingt notwendig für jegliche Heim-Aktivitäten (Unterricht, Heimarbeit, Videokonferenzen, Videoanbindungen an Firmen, Zugang zu Informationen in Krisenzeiten, usw).

… einfach zum Nachdenken, für Angstschober:
Unser Gesundheitswesen scheint die herauf beschworene Pandemie offenbar gut im Griff zu haben?!?! Derzeit sind offenbar keine Sterbefälle mit oder an Corona zu beklagen. Offenbar plagen die Bevölkerung derzeit eher die Folgen Ihrer Regelungen und Einschränkungen. Verinnerlichen sie sich ein mal die Zahl der Selbstmorde in Österreich … 3-4 täglich! … dabei sind viele, die Sie mit Ihren Massnahmen in die Verzweiflung getrieben haben. Diese Toten und die Unzahl der noch an Corona durch Ihre Regelungen in den letzten Atemzügen liegenden, bisher gesunden Kleinbetriebe, können Sie sich jetzt auf ihre grüne Fahne heften … Gratulation! Beenden sie den momentan laufenden Coronawahnsinn der Bundesregierung! Ihre Regelungen sind für die Bevölkerung weitaus gefährlicher, als das Virus selbst!

PS.: Der Leser dieser Zeilen wird vielleicht vermuten, na, so kann nur ein ein gesunder Mensch über das „Corona-Problem“ reden? Dem ist nicht ganz so, siehe meine Vorbelastungen, vermutlich gehöre ich damit auch den speziellen „Risikogruppen“ an? Trotzdem glaube ich nicht an das ewige Leben. Nur die Wirtschaftsträumer phantasieren von ewigem Wachstum und davon dass Bäume endlos bis in den Himmel wachsen. Leben und Tod gehören nun mal zusammen. Deshalb verstehe ich partout nicht, warum sich die Politik in mein Gesundheitsleben einmischt und mir zum Beispiel während des „Corona-Lockdowns“ mein Hobby reiten insofern vermiest hat, dass das Ausreiten während dieser Zeit im Wald untersagt wurde. Dabei wäre sicherlich das Risiko vom Pferd zu stürzen und sich das Genick zu brechen um ein Vielfaches höher, als sich an Corona zu infizieren … oder? Trotzdem werde ich mich auch künftig nicht gegen Corona impfen lassen, so wie ich mich auch noch nie gegen Grippe impfen liess. Ich befürchte, dass eine solche Impfung nur das Viren-Bakterien Verhältnis in meinem Körper stören könnte. Überall, wo die Chemie-Lobby drein pfuscht und versucht allwissend zu sein, geht es im Grunde vorwiegend um Geld, viel Geld und dabei bin ich prinzipiell nicht bereit mitzumachen. Viren sind nun mal Mutationskünstler und seien wir froh, sie in unserem Körper zu haben, auch wenn das einige unserer Medien-Fachleute (Politiker) anders sehen.

Österreich - quo vadis?

Mötlas, am 16.11.2020

Vorwort

Es gab Zeiten, da hungerten die Österreicher, waren in Kriege eingebunden, überlebten Krankheiten und Naturgewalten. Immer dann, wenn es grosse Teile der Bevölkerung betrifft, oder gar Alle, dann stehen sie zusammen, ziehen am selben Strick oder kurz, sie haben dasselbe Ziel. Was kann ein Grund dafür sein, dass unsere Regierung jetzt das Volk aufspaltet in zwei Lager und dort unter Umständen noch in kleine Gruppen?

Ein Virus verändert das Leben

Viren gibt es, vermutlich schon wesentlich länger als uns Menschen auf dieser schönen Erde … und Viren wird es vermutlich auch dann noch geben, wenn wir Menschen diese endgültig ruiniert haben. Viren sind Lebewesen, die genau so eine Daseinsberechtigung haben wie wir, ich würde sogar annehmen, dass wir Menschen ohne Viren nicht überleben würden. Allerdings gibt es natürlich unterschiedliche Viren, die einerseits lebensnotwendig und andererseits lebensbeeinflussend (ich sage absichtlich nicht „gefährlich“) sind. Ein solches lebensbeeinflussendes Virus lässt derzeit die Welt und damit auch uns in Österreich und hin bis zum letzten in der Kette, also auch mich, aufhorchen.

Ein Virus geistert sicherlich nicht durch die Menschheit mit dem Bestreben alle um zu bringen … oder, bist du anderer Meinung? Ein Virus hat sicherlich vorerst das primäre Ziel selbst zu überleben und in zweiter Linie sich zu vermehren. Und dazu wäre es doch kontraproduktiv, einen eventuellen Wirt um zu bringen. Aus der Sicht der Viren sind verstorbene Wirte also eher als Kollateralschaden zu betrachten.

Und jetzt kommt der Mensch ins Spiel. Wir Menschen projizieren unser Denken in den Virus. Unser „wirtschaftliches“ Denken, unseren Glauben, unser einfältiges Klassifizieren nach gut und böse, nützlich und unnütz, dass wir Menschen alles besser wissen als die Natur und verdammen somit die Viren zu sinnlosen, gefährlichen Wesen, die nur nach unserem Leben trachten. Sie müssen eliminiert, ausgerottet, vernichtet werden, gleich wie diese sinnlosen Insekten, der nutzlose Wald und vieles Andere mehr, was unserer Intelligenz bereits zum Opfer gefallen ist.

Ich möchte hier nicht den Eindruck erwecken, dass ich alles schlecht finde, was unsere Regierung unternimmt. Zum Beispiel fand ich als erste Massnahme, damals, als man noch nicht wusste, was auf uns zukommt, das sofortige Unterbinden von Massenveranstaltungen die keine lebenswichtige oder lebenserhaltende Funktion haben. Nur das derzeitige Eingreifen in die Freiheitsrechte der Menschen geht mir persönlich entschieden zu weit.

Sicher ist auch, dass das Virus unsere Gesellschaft vor Probleme stellt. Besonders einige Bereiche in denen unser Gesundheitssystem derzeit einen harten Test besteht, aber nicht vor unlösbare Probleme stellt.

Ich persönlich behaupte sogar, dass wir mit dem Virus leben müssen und dass keine der von der Regierung verordneten Massnahmen die Ausbreitung vermindern oder gar verhindern kann, bevor die Bevölkerung durch infiziert (mind. 60-70%) ist.
Vielleicht verschwindet das Virus ja, wenn die Medien nicht mehr darüber berichten?
Bei Greta hat's geklappt!

Rückblick – vor 80 Jahren

Damals haben die Siegermächte des 1. Weltkrieges ein Land dermassen unterjocht, bestraft und gedemütigt, dass die Bevölkerung sehr leicht für Aufschwungs- und Befreiungsideen zu begeistern war und das Volk Stärke zeigte.

Die Taktik diktatorischer Machthaber ist nicht nur einfach, sondern auch immer gleich. Erstaunlich finde ich nur, dass diese Taktik so lange nicht durchschaut wird und Massen skrupellos und ohne selbst zu denken, einfach hinterher laufen und den Anordnungen Folge leisten. Der erste Schritt ist immer, ein Buhmann muss her, ob es nun im Iran die USA, im III. Reich und heute noch in arabischen Staaten die Juden, oder heute aktuell ein Virus ist, spielt keine Rolle. Und, ganz wichtig, dem Volk wird laufend und aus allen Medien gleich lautend, immer Dasselbe vorgebetet und eingetrichtert, dass alles nur zum Besten wäre … und das immer wieder, bis in den Köpfen Glauben zur Tatsache wird!

Glauben – ist Opium für's Volk

Gauben darf jeder was er möchte. Glauben heisst, nichts wissen. Diese und ähnliche Sprüche gibt es mehrere, doch alle haben als psychologischen Hintergrund die Tatsache der menschlichen Schwäche, dass auch dauernd wiederholter „Schwachsinn" schlussendlich geglaubt und in den Gehirnen zur Tatsache wird. Jede Religion, und auch diktatorische Regime, machen sich diesen menschlichen Schwachpunkt zu Nutze. Und noch etwas: Gerade in Krisenzeiten funktioniert die Bereitschaft breiter Massen zum „denken einstellen und glauben" wunderbar!

Die grosse Versuchung

Welche Regierung hat schon mal die Chance ohne Hungersnot, ohne Krieg, ohne Naturkatastrophen einen so willigen Buhmann wie das Corana-Virus SARS-COV2 begrüssen zu dürfen? Die Frage dabei ist nur, wo die Grenzen sind und wie lange dauert es, bis die Bevölkerung selbst zu denken beginnt und die momentan laufenden Machtspiele noch mit macht.

Derzeit ist es in Österreich ja so, dass die Bevölkerung drastische Einschnitte in ihr Leben und die durch die Verfassung garantierten Rechte einfach schlucken muss. Einerseits, weil fachliche Information in den Medien fehlt, bzw der Zugang zu nicht regierungskonformen Infos erschwert wird. Ebenso hinkt das Überprüfen und Aufheben der Verordnungen und momentan im Tagesrhythmus erlassenen Gesetze sehr weit hinterher. Richtig wäre es, wenn der VGH die Prüfung VOR der Inkraftsetzung abschliessen müsste!?!?! Das geht ja inzwischen so weit, dass die Lager eingeteilt wer-

de in regierungskonform und sogenannte „Coronaleugner“. Der Krieg der beiden Lager wird so provoziert … zu wessen Nutzen, das überlasse ich deiner Phantasie.

Zusätzlich unterstützt die Regierung mit ihren Handlungen die grossen Betriebe, die Global Player, so ganz nach dem Motto: „Der Teufel scheisst immer zum grossen Haufen!“ Die kleinen, bisher gesunden Betriebe werden systematisch an die Wand gefahren, also mit anderen Worten Konkurrenz für die Grossen wird aus dem Weg geräumt. Dass die Regierung dabei skrupellos mit den menschlichen Schicksalen jener spielt, die ihre Existenz verlieren, arbeitslos werden oder einfach in die Verzweiflung, bis hin zum Suizid getrieben werden, wird tunlichst verschwiegen.

Dass all die von der Regierung gesetzten Massnahmen nur so „ins Blitzblaue“ gesetzt werden, bestätigt die Tatsache, dass für die Wirksamkeit keine Garantie geleistet wird. Oder hast du schon einmal in den Gebetsstunden unserer Kanzler und Witzekanzler auch nur ein Wort darüber gehört, dass du, wenn du dich an die Regeln hältst und trotzdem von Corona in Mitleidenschaft gezogen wirst, einen Rechtsanspruch auf Entschädigung hast?

Butterbrot und Peitsche

Einerseits bekommen wir immer wieder das Zuckerl vorgehalten, dass dann und nur dann, wenn du brav hinter dem Guru her läufst und nicht aus der Reihe tanzt dann lockern wir eure Fesseln vielleicht irgendwann ein wenig. Und dass ihr ja brav seid, schicken wir zur Kontrolle die Corona-SS aus, die wird dann alle bestrafen, die aus der Reihe tanzen. Ja, so was gibt’s nicht nur bei uns, das hat sich bereits mehrfach bewährt, dabei muss man in der Geschichte nicht unbedingt 80 Jahre zurückblicken, ein Blick nach Nord-Korea reicht.

Überwachung, wer braucht so was?

Ist Privatsphäre wirklich so gefährlich? Wie lange wird’s noch dauern, bis bei uns Corona positiv getestete einen Corona-Button an die Brust geheftet bekommen? Wie lange dauert’s noch, bis im Internet Seiten zum anonymen Denunzieren von Corona-Andersdenkenden eingerichtet werden? Wie lange wird’s noch dauern, bis die Corona-SS zum Schutz der Allgemeinheit auch jederzeit in unsere Privatbereiche eindringen dürfen, vielleicht habe ich ja noch ein paar Viren im Haus oder der Garage versteckt? Die Ansätze zum Bespitzeln der Bürger haben gerade dieser Tage unsere Vertreter in der EU in Brüssel kurz vor der Verabschiedung. Sie wollen das Versenden privater und verschlüsselter Nachrichten unterbinden.

Fortschritt durch Rückschritt

Ständiges und ewiges Wachstum, so wie es unsere Wirtschaft propagiert und auch braucht, um Vermögen in eine kleine Spitze zu transferieren, gibt es in der Natur nicht und, wenn man ehrlich ist, ist es auch ein völlig weltfremdes, unnatürliches Verhalten.

Gut geht es der Bevölkerung eines Staates nur dann, wenn es Allen gut geht, nicht nur einigen Superreichen, zu Lasten aller Anderen! Momentan leben wir eigentlich alle weit über dem Notwendi-

gen. Wir sollen nicht nur, nein, wir müssen Abstriche machen und zurück steuern, auf ein Mass, das für den Grossteil der Bevölkerung erreichbar ist.

Ich will dabei kein sozialistisches oder kommunistisches System mit gewaltsamem Gleichmachen propagieren. Nein, wer mehr leistet, soll auch mehr haben, aber nicht unverhältnismässig mehr. Es darf nicht sein, nur weil einer einem Ball nach läuft, einer Schipiste hirnlos hinunter brettert, dass derjenige im Jahr Millionen verdient, also Summen, die ein Handwerker oder Landwirt mit seiner Hände Arbeit in seinem ganzen Leben nie verdienen kann.

Was läuft schief

Ich weiss, es ist extrem schwer, menschliches Leben gegen Wirtschaft aufzuwiegen, aber bei den Massnahmen unserer (und auch anderer) Regierungen gegen die „Corona Krise“ erschrecke ich zutiefst. Einerseits über den machtgeilen Regelmentierungswahn und andererseits über das stillschweigende Dulden der Bevölkerung.

Die Krise hat deutlich gezeigt, dass es hoch an der Zeit für ein wirtschaftliches Umdenken wäre. Der Staat hätte meiner Meinung nach die Verpflichtung, dass zumindest die Eigenversorgung mit lebensnotwendigen Produkten im eigenen Land sicher gestellt sein muss. Nur um die Preise dieser Produkte zu senken, diese aus dem Ausland zu importieren und dabei die Existenz der inländischen Betriebe zu gefährden finde ich verantwortungslos. Durch dieses Vorgehen wird zudem die Ausnutzung armer Menschen im Ausland sowie die Verwüstung derer Umwelt zu Gunsten vergrösserter Handelsspannen forciert. Importierte Luxusartikel können in „guten Zeiten“ problemlos angeboten werden, deren Absatz wird sich in Krisenzeiten ohnehin von Alleine regeln. Die momentane Corona-Krise hat doch gezeigt, dass in der Bevölkerung ein gewisses Nach- und Umdenken statt gefunden hat. Ich hoffe nur, dass dies ein nachhaltiges Umdenken wird.

Was sind jetzt die Fakten?

Mit heutigem Tag (15.11.2020) sind offiziell 1829 Corona-Tote (verstorben an und mit Corona) in Österreich zu beklagen.
Laut AGES sind in der Saison 2019/2020 834 Menschen an Grippe gestorben. In der Saison 2017/2018 waren es 2851 Grippetote … und das ganz ohne Lockdown?
Wenn man sich dann noch die Zahlen von 5000 Todesfällen jährlich an Krankenhauskeimen, oder den Herzinfarkten, Zuckerkranken, Rauchern und Trinkern zu Gemüte führt, dann sehe ich absolut keinen Bedarf an Mund-Nasenmasken oder Lockdowns mehr. Warum also die präpotente, permanente Panikmache der Regierung? Hat die Politik aus den jährlichen Grippewellen nichts gelernt, als da nämlich auch die Krankenbetten in den Kliniken die Gänge belegten? Wäre es nicht besser einen Bruchteil der momentan verschleuderten Milliarden in den Ausbau des Gesundheitssystems zu investieren, dass dieses auch mit den jährlich schwankenden Infektionsaufkommen problemlos zu Rande kommt?
Das was derzeit unsere Regierung veranstaltet finde ich völlig unplatziert, eine Schandtat gegenüber unseren Kindern, der zukünftigen Generation. Dringend geändert und neu geregelt gehört auch das finanzielle Gebaren der Regierung. Diese muss mit dem vorhandenen Steueraufkommen, abzüglich zu leistender Staatszinsen, auskommen … wie jeder andere österreichische Haushalt auch! Eine eventuelle Neuverschuldung muss vor dem VGH begründet, von diesem genehmigt (nicht vom Bundespräsidenten!) werden und darf den Rahmen nicht übersteigen, dass die Schuld in der laufen-

den Legislaturperiode vollständig getilgt wird. Damit würden kommende Generationen nicht weiter belastet und jede neue Regierung hätte gleiche finanzielle Voraussetzungen.
Statistik ... das Mittel zum Zweck
Die Kernaussage zu Statistiken ist: „Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast!“ Damit will ich sagen, dass Statistiken sehr wohl meist „richtig“ sind, aber je nach dem, was ich mit der Präsentation meiner Statistik erreichen will, kann sie völlig unterschiedlich aussehen und damit auch differenziert aufgefasst werden.

1. Zu den in unseren öffentlichen Medien präsentierten Statistiken:
   Tägliche Neuinfektionen werden da vorgegaukelt. Diese Info ist schlichtweg falsch, weil wir inzwischen wissen, dass die Testergebnisse ja nicht unmittelbar nach dem Test, sondern erst nach der Auswertung, meist mehrere Tage hinterher, zur Verfügung stehen.
2. Die Regierung möchte offenbar die Bevölkerung mit Horrorszenarien in Angst und Panik versetzen um ihr Handeln zu rechtfertigen. Diese Art von präsentierten Statistiken sind, so lange ich lebe, einmalig. Noch nie, wirklich noch nie wurden zum Beispiel „an und mit“ der Krankheit Verstorbene präsentiert. Noch nie, wirklich noch nie wurden Testergebnisse von symptomlosen Menschen präsentiert, sondern ausschliesslich die Verstorbenen (zB vergangene Grippewellen) gezählt und in die Statistik aufgenommen.

Was könnte uns Corona lehren?

Die in meinen Augen auffälligsten Merkmale der Folgen einer Virusinfektion in der Krankenversorgung sind:

1. Die sich sprunghaft verändernden Fälle, insbesondere der exponentielle Anstieg in jeder Anfangsphase.
2. Anders als sonst, ist auch das Pflegepersonal der Ansteckungsgefahr ausgeliefert. Somit ist bei infektiösen Fällen auch mit einem vermehrten Ausfall von Pflegepersonal und Fachkräften in den Kliniken zu rechnen.
3. Auch die Ansteckung von Familienangehörigen, oder deren Kinder, die womöglich in Quarantäne sind und häusliche Aufsicht oder gar Pflege benötigen, vermindern die Verfügbarkeit von Pflegepersonal.
4. Zusätzlich verschärft wird das Personalproblem in den Kliniken durch Massnahmen wie z.B. ein Lockdown, bzw eine Ausgangssperre, wenn Pflegepersonal zu Hause bleiben muss um aufsichtspflichtige Kinder zu betreuen. Besonders die Schliessung von Schulen und Kindergärten reduziert die Verfügbarkeit von klinischem Fachpersonal.

Was könnte unsere Politik daraus lernen?

In krassem Gegensatz zu unserem Stromversorger, steht die Krankenversorgung. Während kein Stromversorger das Netz für den Stromverbrauchs-Durchschnitt auslegt und eine möglichst 100%ige Auslastung anstrebt, passiert genau das durch das wirtschaftliche Bettenmanagement in unseren Krankenanstalten.
Mein Vorschlag dazu wäre:

1. Die Krankenanstalten können, dürfen und sollen sogar wirtschaftlich geführt werden. Aber nur zu einem bestimmten Prozentsatz (Empfehlung von mir: ca 70%).
2. Das Vorhalten von Material, Geräten und Personal der verbleibenden Überkapazitäten (30%) muss es der Allgemeinheit, also dem Staat wert sein, dass auch in Krisenzeiten eine allumfassende Versorgung der Bevölkerung gewährleistet ist.
3. Die Personal-Überkapazitäten sollten dafür genutzt werden, in „stressfreien“ Zeiten Krankenstände und Erholungsphasen nach Kriseneinsätzen abzufedern, Kinderpflegeansprüche, Kinderbetreuung zu erweitern, evt auch den Urlaubsanspruch in Nicht-Krisenzeiten zu verlängern.

4. Die Material- und Betten Überkapazitäten dürfen selbstverständlich benutzt werden, aber nur in einem Rahmen, dass diese in Krisensituationen spontan frei gemacht werden können.

Nachwort

Ich weiss, das sind alles nur Schnapsideen von mir. Wie kann auch ein einfältiger Mensch, der nur sein Haus und sein Pferd zu betreuen hat, sich ein Urteil darüber erlauben, was für uns Alle gut wäre? … dafür haben wir ja unsere kompetenten und über jeden Irrtum erhabenen Politiker, die wir übrigens u.U. sogar selbst gewählt haben (wäre für die nächste Wahl vielleicht zu überdenken?).
Zum Schluss noch ein anschauliches Gedankenspiel:
Weil Mäuse für uns leichter zu beobachten sind als Viren, wähle ich dieses Beispiel für eine exponentielle Vermehrung. Wenn du also eine Mäuseplage hast, wie würdest du dagegen vor gehen? Durch Zählen der Mäuse (bei Viren durch „testen und/oder Nachverfolgen, wie es derzeit praktiziert wird)? Die Mäusepopulation wird sich erst einpendeln, wenn das Nahrungsangebot fehlt (bei Viren, die Bevölkerung durchinfiziert ist), oder du dir eine Katze zulegst (bei Viren, eine wirksame Impfung vorhanden ist). Katze haben wir keine, und bei Viren liegt dzt die Durchinfizierung der österreichischen Bevölkerung noch unter 3% … na, dann bekämpft die Pandemie mal fröhlich weiter mit zählen (testen), zählen (testen) und nochmal zählen (testen).
Wenns nicht so traurig wäre, würde ich jetzt schmunzeln!

Quarantäne NEU

Mötlas, am 27.11.2020

Wann und warum macht Quarantäne Sinn? Ja, z.B. wenn Einer unter Vielen eine für Alle ansteckende und tödliche Krankheit hat und die Möglichkeit bzw Gefahr der Übertragung besteht. Es sollte also ein sinnvoller Schutz der Allgemeinheit Einzelnen gegenüber sein.

Mit Corona stehen wir vor einer anderen Situation. Der Virus wird sich so lange ausbreiten, solange er freie Wirte findet. Man kann also nicht die Ausbreitung selbst, sondern bestenfalls die Ausbreitungsgeschwindigkeit beeinflussen. Diese ist wichtig, dass sie unter Kontrolle bleibt, um unser Gesundheitssystem (da gehört auf Grund der derzeitigen Corona Erfahrungen, auch einiges geändert und korrigiert!) nicht über die aktuellen Grenzen zu strapazieren. Was hat das jetzt mit der Quarantäne zu tun? … sehr viel! Gehen wir mal davon aus, dass ab einer Durchinfektionsrate von 60-70% der Bevölkerung die Ansteckungsquote R0 ganz von Alleine unter 1 sinkt und damit die Situation von einem funktionQuarantäne NEUierenden Gesundheitssystem (wie wir es ja offenbar haben) beherrscht werden kann. Das heisst also im Klartext, bei Infektionskrankheiten wäre flexibles und weitsichtiges Denken angesagt. Die sture Quarantäne, wie sie derzeit der Bevölkerung aufgezwungen wird ist nur beschränkt sinnvoll. Sinnvoll in der derzeitigen Form ja, so lange die Durchinfektion der Bevölkerung unter … ich sage mal, 35% (genaue Prozentzahlen sollten von Fachleuten festgelegt werden) liegt. Von 35% bis 45% braucht es vielleicht gar keine Quarantänemassnahmen. Ab diesen 45% gehört die Quarantäne invers eingesetzt, das heisst, ab jetzt müssen die wenigen Gesunden geschützt werden. Parties, Feiern und Massenansammlungen für Corona-Positive untereinander können erlaubt werden, sie können sich ja gegenseitig nicht noch mehr anstecken! Auch Gaststätten könnten wieder, aber halt vorerst nur für "Positive" wieder geöffnet werden. Das ganze Leben könnte mit den "Corona-Positiven" wieder gestartet werden, bis die Durchinfektionsrate plus die Anzahl der geimpften, sollte es mal einen wirksamen Impfstoff geben, 70% erreicht hat. Ab diesem Zeit-

punkt kann das Leben ohne jegliche Quarantänemassnahmen wieder wie gewohnt weiter laufen und unser Gesundheitssystem ist mit den wenigen, laufenden Coronafällen kaum überfordert.

Dazu gehören aber die Quarantänemassnahmen im Epidemiegesetz angepasst!

Was glaubst du, kann man von einer Regierung, wie der Derzeitigen erwarten, dass sie die notwendigen Veränderungen je nach Durchinfektionsrate erkennt und bis "morgen" vorausdenkt?

Mäuse_Viren Gleichnis

Mötlas, am 28.11.2020

Einfach nur ein Gedankenspiel: Mäuse (Viren) vermehren sich bei genügendem Futter und Platzangebot (Wirten) exponentiell.
"Sind wir uns darüber einig?"

Das Wachstum wird eingebremst, bzw gedeckelt, in Abhängigkeit von natürlichen Feinden, Krankheiten und dem Nahrungsangebot (Menschen als Wirte zur Vermehrung). Je mehr Lebensraum belegt ist (Menschen infiziert sind), desto schwieriger wird die Ausbreitung.
"Sind wir uns darüber einig?"

Jetzt haben wir ein Mäuse-(Viren-)Problem. Gott sei Dank gibt es unter dem geistig minder bemitteltem Wahlvolk auch einige kluge, überaus kluge Menschen, sogenannte Alleswisser. Wenn diese nun von ihren Gedankenblitzen und Schnellschüssen zur Bekämpfung der Mäuseplage (Viren Epidemie) geleitet werden, geschieht und geschah in Österreich Folgendes: Diese klugen Köpfe umgaben sich mit einem "Expertengremium", bestehend aus Journalisten, Rauchfangkehrern und Gärtnern. Dass die Rattenfänger (Virologen) nicht dauernd dreinquatschen, werden diese aus den Medien verbannt! Anfangs, noch nicht so im Regelmentierungswahn verfangen, steckten sie kleinere Territorien ab (Verbot von öffentlichen Massenveranstalungen) … war nach meiner Meinung bisher die einzige vernünftige Massnahme. Aber dann kam die Glanzidee schlechthin und jeder vernünftige Mäusejäger würde so handeln … wir müssen zählen! Jede gesichtete Maus wird gezählt und in irgendwelchen Statistiken erfasst und täglich präsentiert. Der Inhalt der Statistik ist Wurscht, aber die farbliche Aufmachung und die vielen, vielen Balken waren schon alleine sehenswert. Wie man nur so viel Ungewissheit und fehlendes Wissen in derart wunderschöne Balkendiagramme packen kann?!?!
"Sind wir uns darüber einig?"

Die nächste Idee zur Bekämpfung der Mäuseplage war das "Tracing", wenns nur "Nachverfolgung" hiesse, wäre es sicher nicht so wirkungsvoll … und, es ist immer Scheisse, wenn alle verstehen um was es geht. Hier geht es also darum, wenn eine Maus (Infizierter) gesichtet wird, diese zu verfolgen, wohin sie rennt. Vermutlich eher in ein Mäusenest, als in den Katzenkorb … aber überprüft werden sollte es alle Mal.
"Sind wir uns darüber einig?"

Ratlosigkeit stellt sich ein, die Mäuse (Infektionen) werden immer mehr?
Die Glanzidee … ein Bagger wird bestellt, Wiese, Haus, Hof, Garten wird radikal und ohne Rücksicht auf jene, die sich hier was geschaffen haben, umgeackert und verwüstet (Lockdown) dafür sehen wir jetzt viele Mäuse und können mal richtig mit dem Zählen beginnen! Na ja, was mir nicht

gehört kann ich ja locker umackern und verwüsten, Hauptsache die Regierung (oder wer sonst auch das Ungemach angeordnet hat) hat jetzt neue Zahlen für ihre Statistiken und Balkendiagramme. An der Mäuseplage hat sich nichts Gravierendes geändert, ausser ein paar tote Mäuse, die vom Bagger überfahren wurden.
"Sind wir uns darüber einig?"

Wie lange soll das noch so weiter gehen? Wann wird der Irrsinn beendet? Bitte, bitte schnellstens, bevor alles kaputt ist …
"Sind wir uns darüber einig?"

Impf-Heil

Mötlas, am 30.11.2020

Unser derzeitiger Gesundheitsminister war ja ursprünglich Mal Lehrer, mit abgeschlossenem pädagogischem Studium (siehe: Rudolf Anschober). Deshalb gehe ich davon aus, dass er die vier Grundrechnungsarten beherrscht.

Kaum ist er in der Regierung wandelt sich das Bild und scheinbar auch die Gesetze der Mathematik, oder lässt er jetzt rechnen (z.B. von der Pharmalobby?) oder sind die Rechenergebnisse angebotsselektiv (wieviel Schmiergeld ist da im Spiel?), wenn einfache Berechnungen solche Ergebnisse liefern, wie z.B. die Bestellung der Impfdosen?

Offenbar, lt. staatlicher Medien wurden für 8 Millionen Bürger, von denen man erhofft, dass sich 50% impfen lassen, 16,5 Millionen Dosen Impfstoff (PS.: der meines Wissens bis heute noch nicht zugelassen ist!) bestellt. Handelt es sich hier um politische Varianten der Rechenmodelle der vier Grundrechenarten, oder werden da von Industrie, Handel und weiss der Kuckuck, wer noch von solchen Menschen profitiert, eigene Taschenrechner zur Verfügung gestellt?

Kann es sein, dass unsere Regierung unter Einfluss von Drogen handelt, oder regelmässig k.o.-Tropfen konsumiert, oder unter permanentem Anfüttern irgendwelcher Lobbies „leidet“ und andersrum nicht mehr lebensfähig ist?

Ok, ich akzeptiere, ich bin sicherlich nicht der intelligenteste Mensch,
aber ich interessiere mich für neue Rechenvarianten und würde gerne mehr dazu erfahren!

Trägst du noch Maske, oder denkst du schon?

Mötlas, am 30.11.2020

Ich habe mir ein T-Shirt bestellt mit diesem Aufdruck. Als es meine Frau zum Ersten mal gesehen hat, war sie bitterböse mit mir und fragte mich, was ich damit bezwecke, ob ich damit provozieren oder nur alle, die Maske tragen für Trottel hinstellen möchte?

So unterschiedlich können klare Ansagen aufgefasst werden. Ich möchte damit niemand provozieren, sondern eine einfache Frage stellen. Die Frage, ob du schon mal über das Maskentragen generell und die Begründungen dazu nachgedacht hast, oder sie einfach so trägst, weil es Andere auch machen, oder weil es angeordnet ist?

Um ein weiteres mögliches Missverständnis aus zu räumen, möchte ich hier fest halten, dass es hier nicht generell um ALLE MNS-Masken geht! Masken hoher Qualität in sterilen Räumen, bei Operationen an offenen Wunden, oder auf Intensiv- oder Infektionsstationen sind unantastbar wichtig! Alle im Weiteren angesprochenen Masken betreffen ausschliesslich die 0815 blau-weissen Fetzerln, Designermasken, den hochgezogenen Strickschal oder die selbst geschneiderten Tücherln aus dem alten Jeans-T-Shirt vom Sohnemann.

Zudem gibt es mehrere Kategorien Menschen, die einen, die begründet Angst vor einer Infektion haben, weil sie z.B. eine Chemotherapie hinter sich haben, das Immunsystem an sich nicht mehr so leistungsfähig ist wie z.B. bei alten Menschen, oder medikamentös aus anderen Erwägungen herunter gefahren wurde, oder sie ohnehin an einem pulmonalen Problem z.B. Asthma, leiden. Diese Menschen sind aber generell immer darauf angewiesen, dass sie selbst auf sich schauen und Sicherheitsregeln einhalten. Diese Massnahmen sind aber nicht neu bei Corona, sie sind bei jeder „normalen Grippewelle“ genauso zu beachten. Ganz lustig mit an zu sehen, die Hypochonder, jene, bei denen Angstschobers Panikmache bereits voll zugeschlagen hat und die sogar alleine im Auto oder beim Waldspaziergang mit MNS angetroffen werden. Und dann gibt es noch die Anderen, denen es eigentlich Wurscht ist, was der Virus macht und ob man angesteckt wird oder nicht, weil man es ohnehin nicht verhindern kann. Man kann dann nur auf einen glimpflichen Verlauf hoffen.

Und jetzt zur eigentlichen Frage: „… oder denkst du schon?“
Als Grundlage nehme ich mal die offizielle Quelle data.gv.at vom 27.11.2020 vom Bezirk Freistadt, in dem ich ja auch lebe.

- Betrifft 66861 im Bezirk Freistadt lebende Personen
- 35 neue Coronafälle in den letzten 24h
- momentane Durchinfektion der Bevölkerung liegt bei 4,37%
- 2920 Personen gelten hier seit Anfang der Pandemie als infiziert
- 1632 als geheilt

Wenn ich jetzt von diesen offiziellen Daten aus gehe … und zu denken beginne … ergibt sich für mich folgendes Bild:
In unserem Bezirk hatten oder haben mal insgesamt 2920 Personen Corona. Wenn ich von diesen die 1632 Geheilten abziehe, verbleiben 1288 registrierte Coronafälle, von denen ich mal aus gehe, dass sie mit Quarantäne beaufschlagt wurden und diese auch ein halten. Diese infizierten Personen kann ich schon mal nicht begegnen, ausser ich besuche sie absichtlich zu Hause in der Quarantäne! Zum Tragen kommt also lediglich die tägliche Dunkelziffer, hier 35 neue Fälle, die ich überhaupt

antreffen kann, um mich zu infizieren. Das heisst mit anderen Worten, dass in unserem Bezirk von 66861 Personen nur 35 potentielle Menschen leben, die mich mit Corona COVID-19, was zu 80% unbemerkt, oder glimpflich verläuft, infizieren könnten. Könnten schon alleine deshalb, weil ja nicht jeder Kontakt sofort zu einer Neuinfektion führen muss, sondern nur kann. Im Extremfall (höchste Wahrscheinlichkeit), gehe ich das Risiko von 1:1910 ein mich zu infizieren … und dafür fühlt sich, offenbar nicht nur unsere Regierung, bemüssigt,
66861-2920+1632-35 = 65538 offenbar gesunden Menschen in unserem Bezirk,
das Tragen von irgendwelchen Masken unter Strafandrohung auf zu zwingen.

Glaubst du immer noch, dass hier das Virus die eigentliche Gefahr ist?

Freiwillig?

Mötlas, am 04.12.2020

Die Kernbedeutung dieses Wortes wird immer wieder missbraucht, umgedeutet, oder auch in völlig missverständlichem Kontext verwendet. Die eigentliche Bedeutung ist, etwas „aus freiem Willen“, also ohne Zwang zu machen. Auf einen freiheitsliebenden Menschen wie mich wirkt der Freiwilligkeitsbegriff unserer derzeitigen Regierung abstossend und pervers. Sie verknüpft „Freiwilligkeit“ mit Sanktionen, das ist also eher eine diktatorische „Freiwilligkeit“!

Einen Probelauf, wie wird wohl das doofe Wahlvolk auf diese Art der Freiwilligkeit, nach Vorstellung unserer Diktatoren reagieren? Ein erster Anlauf wird jetzt mit den „freiwilligen“ Corona-Tests erfolgen. Wenn es wirklich nur darum ginge, eventuelle Coronaherde auf zu spüren und die Durchinfizierung der Bevölkerung zu erfassen, warum müssen dann alle persönlichen Daten, bis hin zur Oberweite und Schuhgrösse **aller Testkandidaten** angegeben werden? Datensammler ahoi! Bis heute habe ich noch kein Wort in den Medien erfahren, was mit den Daten passiert, wo und wie lange werden sie gespeichert, wer hat darauf Zugriff (Datenschutz), und für was werden sie sonst noch weiter verwendet? Der Umstand, ob der Einzelne „Corona positiv“ war ist untergeordnet, weil es sich dabei ja nur um eine Momentaufnahme handelt. Viel wichtiger scheint der Regierung die Erfassung der willfährigen Mitläufer, also jener, die über Anordnungen „von Oben“ nicht nachdenken, sondern diese einfach akzeptieren und ausführen. Vielleicht kann man dann aus jenen, die immer wieder bei „freiwilligen“ Aktionen an vorderster Front erfasst werden, sogenannte IM (interne Mitarbeiter) rekrutieren? … bei wem klingelt’s jetzt schon?

Seien wir doch ehrlich, wenn es nur um die prozentuelle Erfassung einer eventuellen Corona-Dunkelziffer in der Bevölkerung geht, könnte der Ablauf völlig anonym gehalten werden, weil dazu müssten nur die Teilnehmer an den „freiwilligen“ Tests gezählt, und ausschliesslich die positiv Getesteten erfasst und nur bis zur Verständigung gespeichert werden. Das wäre wesentlich weniger Schreib und Verwaltungsaufwand! … oder? Also, ihr „freiwillig Getestete“, wundert euch nicht, wenn ihr künftig beim Erscheinen neuer Impfstoffe Benachrichtigungen auf Mail und Handy von unserer besorgten Regierung oder der Pharmaindustrie erhaltet!
Nur, wer geht da hin, zu diesen freiwilligen Tests? Bis jetzt gab es meines Wissens, neben der allgegenwärtigen Panikmache, noch keine brauchbare Information in den Medien, bzw von unserer Regierung, was mir, als Otto Normalbürger dieser freiwillige Test bringen könnte, ausser dem Ungemach, dass über mich eventuell Quarantäne verhängt wird? Ich denke, der Andrang wird sich in Grenzen halten … ich gehe jedenfalls sicher **nicht** hin.

Um so eine Aktion, wie diesen Massentest durch zu führen und um sinnvolle Ergebnisse zu bekommen, glaube ich schon, dass es einerseits etwas an Planung und andererseits an Information der gewünschten Testlinge, also der Bevölkerung, notwendig ist. Warum erwähne ich das? Na eben deshalb, weil ich davon derzeit nichts Brauchbares mit bekomme! Dazu die Phasen, wie ich mir eine derartige Aktion vorstellen könnte:

1 Planung, ein Anforderungsprofil erstellen
   1.1 Welches Ziel möchte ich erreichen? z.B. die Corona-Dunkelziffer erheben
   1.2 Wen möchte ich damit erreichen? Nur die „redlichen Bürger“, oder auch illegal in Österreich befindliche Personen, Personen in Asylantenunterkünften, wie trenne ich vormals bereits infizierte Personen von aktuell Infizierten?
2 Wie vermittle ich mein Ziel den Probanden

2.1 Wie erkläre ich Menschen, die mit der Thematik (Virologie) in ihrem Leben nie konfrontiert waren, die Notwendigkeit einer Massnahme z.B. Massentest?

2.2 Wenn die Probanden den Sinn der Massnahme verinnerlicht haben, wie erleichtere ich ihnen den Schritt hin zur Massnahme, welche Anreize biete ich, dass sie davon auch Gebrauch machen? Z.B. eine Darstellung des aktuellen Andranges an den Teststationen, im Internet abrufbar, um Massenaufläufe, Staus und lange Wartezeiten an einzelnen Stationen möglichst hintan zu halten.

3 Wie organisiere ich die ganze Abwicklung

3.1 klinisches Personal zur Abnahme bzw Durchführung der Tests

3.2 verwaltungstechnisches Personal zur Datenerfassung

3.3 Ordnungskräfte zur Sicherung eines störungsfreien Ablaufes

3.4 habe ich genug Personal für „Haus-Testungen“ (siehe Pkt 5.2)

4 Wie vermittle ich den Probanden glaubhaft, was anschliessend mit den erfassten Daten passiert?

4.1 Speicherung bis zu einem eventuell notwendigen weiteren Massentest?

4.2 An wen werden die Daten eventuell weiter gegeben?

4.3 Werden die Daten wieder gelöscht, wenn ja wann? Oder verbleiben diese in irgendwelchen Datenbanken?

4.4 Wer zeichnet für die Verwaltung der erfassten Daten entsprechend dem gültigen Datenschutz verantwortlich?

4.5 Warum werden immer neue Datenbanken geschaffen? Warum werden diese im Zuge der Massentests erhobenen Daten nicht in bestehende Datenbanken, z.B auch mit Ablaufdatum, ein gepflegt. Ich denke da an die Krankenakte über die auch mein Hausarzt via e-card zugreifen kann?

4.6 Dass nicht, wie in den vergangenen Zeiten auch dieses Mal wieder irgendwelche Kaffeesudleser ihre „Phantasie-Statistiken“ in den Massenmedien zum Besten geben müssen, muss vorab auch die Kombination bereits bestehender Corona-Datenbanken sicher gestellt werden.

4.7 Es macht absolut keinen Sinn, der Bevölkerung die paar Promille an Corona Dunkelziffern zu präsentieren und mit überdimensional hohen Balkendiagrammen nur die Panikmache zu fördern.

5 Wer darf und wer soll kommen und sich testen lassen? Dass alle Proben möglichst zeitnah erfasst werden um eine möglichst zeitidente Aussage über den momentanen Stand von z.B. Sars COVID-2 Infektionen machen zu können.

5.1 Um einen breiten Querschnitt durch die gesamte Bevölkerung zu erhalten, sollten natürlich aus allen Bereichen, ländlich oder urban, eine möglichst hohe Anzahl an Personen mit machen.

5.2 Menschen die sich krank fühlen, oder Symptome zeigen, sollten nicht zum Test in die Massentestzentren gehen, sondern sich zu Hause via Tel. 1450 testen lassen!

5.3 Menschen, die sich gesund fühlen

5.4 Menschen die innerhalb der letzten x Tage (vielleicht 5?) bereits einen negativen Corona-Test hinter sich haben und damit vermutlich ohnehin schon in irgendeiner Datenbank evident sind.

5.5 Was passiert mit Menschen in geschlossenen Anstalten, Spitälern, Alten- Senioren- Asylantenheimen? Mit Menschen, die sich nur zeitweise derzeit in Österreich auf halten (Pflegepersonal, Pendler, Urlauber, …)?

6 Präsentation der gewonnenen Daten und Bestätigung der Sinnhaftigkeit der ganzen Aktion. Dazu müssen Daten aus früheren Erhebungen und die Aktuellen zusammen gezogen werden und ein Ergebnis präsentiert werden. Was mich dabei interessieren würde wären folgende

Daten, einmal für Österreich gesamt und dann noch heruntergebrochen nach Regionen (Bezirke):

6.1 Die Anzahl der seit Anfang der Krise bis heute infizierten und bereits geheilten Menschen

6.2 Die Anzahl der momentan Infizierten und in Quarantäne befindlichen Menschen

6.3 Die prozentuelle Durchinfizierung der Bevölkerung von Österreich

6.4 Die Anzahl der „wirklich und ausschliesslich“ Corona Sars COV-2 zu zu ordnenden Todesfälle, getrennt nach „normal“-Risikogruppen und „hoch“-Risikogruppen. Diese Trennung hätte ich schon deshalb gerne, weil bei einem wiederholten Auftreten einer ähnlichen Infektion in den kommenden paar Jahren, ja vorwiegend die „normal“-Risikogruppe betroffen sein und in die Statistik eingehen wird und … brutal gesagt … die „hoch“-Risikogruppe ja bereits dieses Mal unverhältnismässig dezimiert wurde und in den kommenden Jahren für die Statistik nur mehr einen bescheidenen Beitrag leisten kann.

7 Stehen genug finanzielle Mittel zur Verfügung, um eine reibungslose Durchführung zu garantieren?

So, wenn jetzt all diese Punkte an Fachpersonal delegiert und die Durchführbarkeit bestätigt wurde, könnte man daran gehen, die dazu nötige Infrastruktur auf zu bauen und die Bevölkerung zu informieren, sowie geplante Termine zu fixieren.
Und jetzt mach dir bitte selbst ein Bild, wie die ganze Massentest-Aktion, von unserer Regierung organisiert, abläuft!

Ich persönlich bin ja ausgesprochen interessiert an den Ergebnissen des Massentests und der Interpretation des Ergebnisses durch unsere Corona-Gurus in den Medien. Sehr gespannt bin ich auch, wie wohl das Virus auf das Zählen reagiert … verschwindet es vielleicht genervt? Oder sollte man vielleicht einfach nicht mehr darüber reden und es ignorieren? Vielleicht verschwindet es dann von selber … bei Greta hat’s funktioniert!

Der nächste Schritt wird die Corona-Impfung. Eine namentliche Registrierung dazu ist sicherlich nicht notwendig, wenn ich davon aus gehe, dass sich wohl kaum „normale“ Menschen, nur weil die Impfung gratis ist, mehrfach impfen lassen, ausser unsere Politiker medienwirksam auf PR-Veranstaltungen. Wenn ich die Impfinformation für mich benötige dann kann sich ja jede Person diese Impfung im persönlichen Impfpass eintragen lassen. Damit bleibt diese Impfbestätigung ausschliesslich bei mir persönlich. Um den Grad der prozentuellen Durchimpfung abzuschätzen, reicht dazu vollauf eine Zählung der Geimpften.

Das Impfen in Österreich verpflichtend zu machen, ist rechtlich nicht so einfach. Rein juristisch gesehen, handelt es sich um einen Eingriff in die Integrität und ist demnach nur nach Einwilligung des Patienten möglich. Um diese Integrität zu unterwandern plant unsere Regierung Sanktionen für Jene, die sich jetzt nicht sofort „freiwillig“ mit dem ad-hoc auf den Markt geworfenen Corona-Problem-Lösungsmittel impfen lässt. Diese Abtrünnigen, Querdenker oder Widerständler werden dann eben z.B. mit Berufsverbot belegt … genau so stelle ich mir Freiwilligkeit in einer Demokratur vor!?!?!

Dass es bessere Wege zur Problemlösung gibt, zeigen andere Länder vor. Warum muss sich unsere Regierung nach den Negativ-Beispielen orientieren … vermutlich, weil selber denken und für Österreich eine individuelle Lösung zu erarbeiten anstrengend ist!

Geschenke und Gnadenakte

Mötlas, am 05.12.2020

Ist es nicht wunderbar, wenn unsere Virenguru's Kurz und Anschober im TV uns ihre Weihnachtsgeschenke der Regierung unter den Christbaum legen. Ich habe fast Tränen in den Augen über ein solches Mass an Grosszügigkeit, heuer dürfen die Familien der Österreicher Weihnachten gemeinsam mit bis zu 10 Personen feiern. Ich bin so unsagbar glücklich und freue mich schon auf die nächste Nationalratswahl, bei der ich mich dann endlich wieder revanchieren kann!

Woher haben unsere Virenguru's die Zahl 10? Warum nicht 8 oder 12? Müssen Infizierte, die unter Quarantäne ohnehin zu Hause sind auch dazu gezählt werden, oder kommen die zu den ominösen 10 Personen noch dazu? Also, ich würde das Gesetz so interpretieren, dass 10 Personen, von der Regierung begnadigt, feiern dürfen und selbstverständlich zusätzlich mit den Verhafteten, die ja auf Grund der Quarantäne die häusliche Feier ja gar nicht verlassen dürfen! Ungeklärt ist auch die Frage, ob an der privaten Weihnachtsfeier nur Corona-Frischlinge, oder auch jene teil nehmen, die eine Corona-Infektion bereits hinter sich haben. Müssen Familien mit mehr Mitgliedern im Haus per Triage entscheiden wer zu Weihnachten abgesondert im Zimmer verbringen muss, oder nur per Videokonferenz teilnehmen darf?

Herr, wirf Hirn vom Himmel …
und verschone uns vor weiteren Geschenken dieser Regierung!

Ich benenne Weihnachten für mich in eine Trauerfeier um, dabei ist die erlaubte Anzahl an Trauergästen auf **50 Personen** begrenzt … das sollte dann doch problemlos reichen ;-)

Impfwahnsinn

Mötlas, am 06.12.2020

In der Euphorie eines Impfstoffes habhaft zu werden schlittern jetzt unsere Corona-Gurus in einen regelrechten Impfwahn. In den heutigen Nachrichten im ORF wird schon offen über Zwangsimpfungen, derzeit einmal „nur“ für besondere Berufsgruppen gesprochen. Wie lange das so bleiben soll, bis die bisher angekündigte, derzeitige „freiwillige“ Impfung in eine allgemeine Impfpflicht umkippen wird kann man nur spekulieren.

Eines ist jedoch Fakt. Contergan z.B. war jahrelang bis in die frühen 60er Jahre als harmloses Beruhigungs- und Schlafmittel im Handel. Ein zugelassenes Arzneimittel! Und was passiert mit den Langzeitfolgen?

Nur ein Gedankenspiel: Vieles in der Geschichte wiederholt sich. Wer also zu den Ersten gehören möchte, die als Versuchskaninchen für das so heiß ersehnte Corona-Problemlösungsmittel fungieren wollen, die können das ja gerne machen, freiwillig und auf eigenes Risiko. Derzeit sind ja bereits einige Impfstoffe dabei zugelassen zu werden oder in einigen Ländern mit Vorreiterrolle sind diese bereits zugelassen und es wird schon lustig drauf los geimpft. Nur, von KEINEM der Impfstoffe gibt es Studien über Langzeit-Erfahrungen und -Folgen. Nicht einmal genügend Erfahrungen über Kurzzeitwirkungen, Verträglichkeiten mit anderen Medikamenten oder ihre Wirksamkeit überhaupt, gibt es. Bietet der Impfstoff nur Schutz für den Geimpften, wenn ja, für wie lange und können diese weiterhin Überträger sein? Viele offene Fragen begleiten diesen ad-hoc aus der Retorte gestampften Impfstoff. Und trotzdem denkt unsere Regierung laut über eine Zwangsimpfung nach, während im Vordergrund noch von „Freiwilligkeit“ geheuchelt wird.
Ich will mir das Szenario gar nicht vorstellen, wenn jetzt z.B. das gesamte Pflege- und Ärztepersonal durch geimpft wird und im nächsten Jahr stellen sich Spätfolgen der Impfung ein, sodass diese Menschen arbeitsunfähig sind. Unser derzeit gut funktionierendes Gesundheitssystem läge am Boden, wäre tot, ausgelöscht. Welches kranke Gehirn denkt auch nur im Ansatz an Zwangsimpfung ganzer Berufsstände?

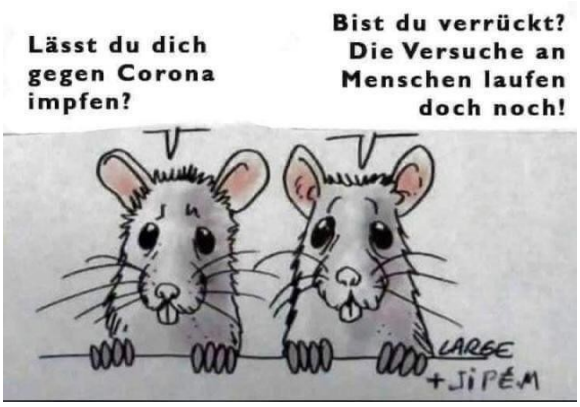
Von unserer impfgeilen Regierung würde ich erwarten, dass sich alle Regierungsmitglieder „freiwillig“ impfen lassen, als Anreiz, sich „freiwillig“ impfen zu lassen, sollen sie bei Verweigerung alle ihre Ämter, Gehälter und Pensionsansprüche verlieren. Das wäre zumindest ein kleiner Beitrag auch unserer Regierung zur Erforschung von eventuellen Langzeitwirkungen des ad-hoc Impfstoffes, ohne dass bei einem Totalausfall der Probanden ein nennenswerter Schaden entstehen würde.

Ich kann es nicht glauben, ich will es nicht glauben, aber solche Menschen leben unter uns und das Sahnehäubchen der Perversität ist: Sie wurden von uns gewählt!

Die hohe Ansteckungsrate und die damit verbundene schnelle, ja exponentielle Verbreitung der Sars2 Covid-19 Viren hat uns gezeigt, dass eine langsame Durchinfizierung der Bevölkerung fast nicht machbar ist. Aus diesem Grund wird wohl eine Impfung ein probates Mittel sein, die Ausbreitung und deren Geschwindigkeit, die ja vor allem unserem Gesundheitssystem enorme Belastungen bereitet, in Grenzen zu halten.

Natürlich wittert auch die Pharmaindustrie ein Bomben Geschäft, wenn viele Staaten der Welt Unmengen an Impfdosen ordern möchten und auch die Forschung der Firmen von einzelnen Staaten grosszügig gesponsert werden.

Natürlich birgt jeder neue Impfstoff, auf Grund mangelnder Langzeiterfahrungen jede Menge Risiko in sich (z.B.: Influenza A/H1N1 Pandemie 2009 [Schweinegrippe] … Impffolgen).
Da nur der Erste das Bombengeschäft macht, versuchen sich die Pharmafirmen momentan mit der Geschwindigkeit einen Impfstoff auf den Markt zu werfen, gegenseitig zu überholen.



Wenn dieser Corona-Impfstoff einmal die Reife und Sicherheit von Diphterie & Tetanus, Pocken, Kinderlähmung, Masern, Scharlach, u.s.w. erlangt hat, werde vielleicht auch ich mich noch auf meine alten Tage impfen lassen.

Bis dahin überlasse ich es gerne „Freiwilligen“ sich auf eigenes Risiko als Versuchskaninchen für dieses Milliardengeschäft der Pharmaindustrie zur Verfügung zu stellen. Vermutlich wird hier ohnehin auch gleich ein Topf mit ein paar Almosen für die geschädigten Impfopfer angelegt!

Ganz abgesehen davon, bietet letzten Meldungen zu Folge dieser Impfstoff von Biontech & Pfizer sehr wohl einen Schutz für den Geimpften, verhindert aber nicht die Weiterinfektion durch diese geimpften Personen!

Eine Frage zur Impfung bleibt für mich derzeit noch offen. Was passiert mit Menschen, die Corona bereits überstanden und Antikörper entwickelt haben? Was passiert mit den Menschen, die zwar das Corona Virus in sich tragen, aber nicht infektiös sind? Werden alle Personen, auch die vorhin geschilderten, zum freiwilligen Impfen von unserer Regierung gezwungen oder mit Restriktionen belegt, wenn sie eine Impfung für nicht zielführend empfinden?

Erinnerung: *18. bis 25. Jänner läuft das Eintragungsverfahren zum Volksbegehren:*
Für Impf-Freiheit

Datensammler ahoi

Mötlas, am 07.12.2020

Daten sammeln muss heute ein lukratives Geschäft sein … Google hat es vor gemacht und sogar die Nachahmer können sich zu respektablen Preisen vermarkten. So wurde z.B. WhatsApp um 17 Milliarden US-Dollar an Facebook verkauft … also, unsere Daten scheinen was wert zu sein!

Wir müssen uns auch einmal von der Vorstellung trennen, dass das was wir im Netz mitteilen ehhh nur belangloser Quatsch ist, der niemanden interessiert.

Im Weiteren müssen wir uns mal klar darüber werden, dass wir von der Wirtschaft nichts geschenkt bekommen! Alles, was dir „gratis“ zur Verfügung gestellt wird, kannst du vielleicht im Moment kostenlos nutzen, aber sei dir immer bewusst, dass dabei immer DU die Ware bist, die eigentlich gehandelt wird!

Warum rede ich darüber? Warum berührt mich dieses Thema überhaupt? Na, weil es sich in der heutigen Zeit konsequent bei Firmen und Institutionen wie ein roter Faden durch zieht. Jeder sammelt auf seinen Servern Daten von Kunden, von Patienten, von … von … von! Und bei Jedem musst du abschliessend an die Registration die AGB’s und/oder die Datenschutzrichtlinien unterschreiben (anhaken) dass du dich überhaupt registrieren kannst. In diesen Datenschutzrichtlinien, die ja kaum jemand liest, geschweige denn vollinhaltlich versteht, ist aber immer die uneingeschränkte Datennutzung und Weitergabe erlaubt.

Warum stört mich das ganz besonders z.B. bei öffentlichen Diensten wie z.B. den vom Sozialministerium initiierten Corona-Massentest? Hierzu sollst du ja ein aus dem Internet herunter ladbares Formular ausgefüllt mit bringen. Wenn du hier genau schaust, musst du auch die Sozialversicherungsnummer angeben … die sagt doch schon alles private über die Person aus und, dass das Sozialministerium nicht auf diese Daten zugreifen kann, halte ich für eine ausgesprochen dünne Aussage? Weiters nicht nur Ministerien, auch Gemeinden, Firmen, Rechtsanwälte und diverse Organisationen können und dürfen auf das Melderegister zugreifen, so mit Sicherheit auch das Sozialministerium. Also meine Frage: „Warum sollte ich hier wohl neben der Sozialversicherungsnummer auch noch meine persönlichen Daten angeben und den Wohnort, der aus dem Melderegister ersichtlich ist?“ Dass man dann noch vor dem Ausdrucken des Formulars die speziellen Datenschutzrichtlinien dieser Webseite bestätigen muss ist doch eindeutiger Hinweis darauf, dass die Datenschutzrichtlinien dieses Datensammlers nur zum Ziel haben, die allgemein gültigen, gesetzlichen Bestimmungen zu unterwandern und aus zu hebeln (bitte, mach dir den Spass und lies dir diese „separaten“ Datenschutzrichtlinien durch! Du wirst sofort erkennen, dass die Bestimmungen derart dehnbar formuliert sind, dass mit deinen Daten eigentlich alles möglich ist!). Was haben die also mit diesen Daten vor?
Ganz abgesehen davon wäre es für das Personal bei den Massentestungen erheblich weniger Arbeit nur eine Sozialversicherungsnummer ein zu tippen, als alle zur Person angegebenen Daten und diese müssen dann wohl doch noch verifiziert werden? Oder? Oder spielen da Tippfehler keine Rolle? Das Argument, dass ja nicht alle, die sich testen lassen wollen, eine e-card haben, lasse ich nicht gelten. Die paar, die keine e-card besitzen, also Ausländer, Asylanten, Illegale, usw deren Daten müssen halt, sofern sie überhaupt real und irgendwie überprüfbar sind, händisch aufgenommen werden.

Warum wird nicht überhaupt gleich der Corona-Test an die e-card gebunden und ein eventuelles „positives“ Ergebnis mit einem zeitlichen Ablaufdatum in die Krankenakte eingepflegt. So könnte jeder Hausarzt den Zustand des Patienten ersehen, neben bestehender Krankheiten, den Medikationen und bereits erfolgten Behandlungen?

Wenn es wirklich, wie von unserer Regierung behauptet, nur darum geht die Infektions-Dunkelziffer zu erheben und eventuelle Infektionsherde zu erkennen und zu eliminieren, dann verstehe ich nicht, warum auch die Daten der „gesunden“, negativ getesteten Personen erfasst und abgespeichert werden? Diese Daten sind doch für den oben erwähnten Zweck unerheblich? Dazu würde allenfalls die Erfassung der positiv getesteten zur Nachverfolgung und Meldung an die Behörden (wegen Quarantäne) genügen … oder? Bei 2-3 Promille der Getesteten die bei den letzten Massentests in Tirol und Vorarlberg als „positiv“ erhoben wurden, würde diesen Erfassungsaufwand jede mittelmässige Sekretär/in locker schaffen und wir bräuchten nicht das halbe Militär dazu ;-)

Ich würde so gerne verstehen, was da, z.B. bei diesen Massentests eigentlich dahinter steckt. Dass diese Tests das Virus und seine Ausbreitung in keiner Weise tangiert und die erhobenen Werte in wenigen Tagen Müll und Schrott sind, dürfte jedem klar sein. Aber warum wird dann so etwas von öffentlicher Seite initiiert?

Triage

Mötlas, am 20.12.2020

… das Unwort 2020? Warum kam dieses unscheinbare Wörtchen, dessen Bedeutung du hier in der Wikipedia nachlesen kannst, heuer zu solch negativen Ehren? Weil unsere Politiker in ihren Träumen die Existenz eines weiteren Infektionsanstieges ignorierten, aus ihrem Denkmuster gestrichen haben, oder einfach leugneten, weil sie ja im heurigen Frühjahr bereits so exzellente Arbeit gegen das Corona Virus geleistet hatten. Nachdem sie nach dem letzten Anstieg der Infektionen im Herbst und sicherlich auch von der nächsten Welle im Frühjahr 2021 völlig überrascht sein werden, wundert es eigentlich niemanden mehr, warum sie in der Zwischenzeit so gut wie nichts Vernünftiges getan, oder veranlasst haben. So könnten für den nächsten Ansturm z.B. die Militärspitäler für die Öffentlichkeit geöffnet werden, oder die leer stehenden Hotels mit ihrem Bettenangebot für die Aufnahme weniger pflegebedürftiger positiver Corona Fälle adaptiert werden, um die Spitäler von der grossen Masse der harmloser verlaufenden Fälle zu entlasten. Damit könnten sich die Spitäler primär den problematischen und intensiv-pflichtigen Fällen widmen. Auch Pflege-Hilfspersonal hätte aus der grossen Anzahl von Kurzarbeitern und Arbeitslosen angelernt und rekrutiert werden können. Aber was macht die Regierung, brütet nur immer neue Gesetze zur Einschränkung der Freiheit der Bürger aus und verplempert Zeit und Geld mit annähernd sinnlosem Zählen der Corona-Fälle (testen … testen … testen).

Aber nun zurück zum eigentlichen Thema „Triage“. Triage, also sortieren, eine Auswahl treffen, vor diesem Thema stehen wir immer wieder im alltäglichen Leben. Dass dieses Wort mit Negativem behaftet ist, liegt vielleicht daran, dass es meist in Zusammenhang mit klassifizieren von Menschen auf ihre Lebenserhaltung bei Massenunfällen oder wie derzeit in der Coronazeit auf den Intensivstationen her halten muss. So ist das Wort „Triage“ eigentlich zu einem psychischen Druckmittel avanciert. Z.B. verwenden unsere hoch geschätzten Politiker das Wort Triage dann, wenn nicht genug Intensivbetten vorhanden sind. Wenn nicht genug Impfstoff zur Verfügung steht, wird dieses Wort tunlichst vermieden und dafür werden Umschreibungen verwendet wie zum Beispiel: „Wir werden die besonders schutzbedürftigen Menschen zuerst impfen!“ In diesem Satz spiegelt sich für mich auch noch ein gerüttet Mass an Ironie, vor allem, wenn ich daran denke, dass es zu diesen ad-hoc Impfstoffen, die jetzt so superschnell die Genehmigungsverfahren durchlaufen haben, derzeit noch keine Langzeitstudien gibt. Drängt sich da nicht auch noch irgendwie der Gedanke auf, dass sich die Geschichte wiederholt? Schauen wir nur 80 Jahre zurück, da wurden auch wehrlose Lagerinsassen der Pharmaindustrie „zur Verfügung“ gestellt. Diesen Gedanken aus meinem Kopf zu verdrängen könnte nur damit gelingen, wenn eben jene Personen, die dieses Impfen propagieren, also die gesamten Politiker und die Journalisten sich freiwillig als Erstes impfen liessen oder anderenfalls mit Berufsverbot belegt würden, um ihnen die Freiwilligkeit zur Impfung schmackhaft zu machen. Und, seien wir ehrlich, wenn dabei etwas Ernsteres, Unvorhergesehenes passiert, der Schaden würde sich in überschaubaren Grenzen halten! Ganz anders die Situation, wenn, wie geplant das gesamte Gesundheitspersonal zwangsweise durch geimpft wird und dann was passiert … unser gesamtes Gesundheitssystem läge am Boden! Schon den Gedanken an solche Aktionen finde ich unmoralisch, unmenschlich und kann doch nur einem kranken Gehirn entspringen!?!?!

Ganz abgesehen davon, bietet letzten Meldungen zu Folge dieser Impfstoff von Biontech & Pfizer sehr wohl einen Schutz für den Geimpften, verhindert aber nicht die Weiterinfektion durch diese geimpften Personen!

Costa Rica

Mötlas, am 07.01.2021

Heute habe ich ich im TV einen interessanten Beitrag über Costa Rica, ein kleines Land in Zentralamerika gesehen. Daran kann man deutlich sehen, dass auch ein kleines Land (51.100 km², 5.097.988 Einwohner im Juli 2020), kleiner als Österreich (83.882 km², 8.901.064 Einwohner im Jänner 2020), andere Wege als „alle Anderen“ gehen kann, wenn es eine gute, zukunftsweisend denkende Regierung hat und nicht nur ein paar machtgeile, anfütterungsfreudige, regelmentierungswütige „Alleswisser“ die nur den „globalen Interessen“ und deren Oberkapazundern (z.B. in Brüssel in den Blinddarm kriechen … den grössten Teil der Strecke vom Arsch her haben sie ohnehin schon hinter sich) hinterher keuchen und die Bevölkerung unseres schönen Österreich damit wohl wissend, in die Scheisse reiten.

Wir in Österreich könnten mit Sicherheit mindestens gleich gut leben, wie z.B. die Bevölkerung in Costa Rica. Wir und vor Allem unsere Regierung, sollte sich nicht nur darüber den Kopf zerbrechen, wie sie Test- und Impfverweigerer strafen und aus der Gesellschaft ausgrenzen können, sondern vielleicht auch darüber, wie die Zukunft unserer Kinder gestaltet wird und was wir ihnen als Erbe hinterlassen können. Wir brauchen so viel, von dem was wir heute haben, und was uns heute von Politik, Handel, Bankwirtschaft und globalen Phantasten suggeriert wird nicht. Wir sollten uns darauf besinnen, was wir haben und eben das erhalten, nutzen, ausbauen … egal, was „die Anderen“ denken oder sagen … es ist UNSERE Zukunft, nicht die der „Anderen“! Man muss nicht immer nur das nachäffen, was Andere machen, selber denken ist derzeit bei uns zwar nicht erwünscht, aber doch zur Zeit noch weitgehend erlaubt.

Sollte ich in meinem Leben noch einmal einen Urlaub im Ausland machen dürfen, dann steht für mich Costa Rica als ausgesprochen interessantes Land an erster Stelle! Was mich dabei am meisten begeistert ist der Umgang der öffentlichen Hand mit der Natur!

Derzeit wäre eine problemlose Einreise offenbar möglich. Um einen ungestörten Urlaub in Costa Rica geniessen zu können, würde ich mich sogar mit irgendeinem der verfügbaren Impfstoffe impfen lassen, obwohl mich Corona an sich und auch die Situation in Costa Rica nicht extra aufregt.

… bitte wenden!

Mötlas, am 18.01.2021

Wer hätte das gedacht, dass ein so kleines Virus unsere Rechtsordnung durcheinander bringt und machtgeile Politiker sogar versuchen unsere Verfassung auszuhebeln.

Wer hätte gedacht, dass so ein kleines Virus in der Lage ist, uns in ein Apartheidsystem zwischen geimpften Gutmenschen und ungeimpftem rechten Nazigesindel und Coronaverleugnern zu spalten. Apropos Coronaleugner. Dieser Begriff ist lediglich den Gehirnen unserer Politiker entsprungen, denn kein „normaler“ Österreicher wird behaupten, dass es das Corona-Virus nicht gibt, nein, nur die Gefahr geht eigentlich nicht vom Virus aus, sondern von den gesetzten Massnahmen unserer Regierung.

Dass unsere Regierung, der grüne Pädagoge und der türkise Gymnasiast mit ihrem Viren- und Epidemielatein am Ende sind und nur noch von einer Verzweiflungstat in die nächste galoppieren kann man daraus ersehen, dass sie, wie sonst kein „normaler“ Österreicher, noch bevor überhaupt Impfstoff im Land für alle verfügbar ist, über „Impfzwang“ (… oder wie immer er schlussendlich dann auch benannt wird) und dessen gesetzliche Fixierung reden?

Wollen die wirklich die gesamte Bevölkerung unter Generalverdacht stellen und jeden, der nicht „pariert (sich impfen lässt)“ nach Stasimanier denunzieren (mittels Kontaktverfolgung, oder neudeutsch Contacttracing genannt) oder entsprechend dem chinesischen Sozial-Belohnungs-System vom öffentlichen Leben ausschliessen. Wer gibt anderen Menschen (Regierungen) das Recht, in diesem Masse über meine Gesundheit zu verfügen?

Warum schafft es unsere Regierung nicht, in fast einem Jahr die durch das Virus offengelegten Schwachstellen unseres Systems zu erfassen, analysieren und gegebenenfalls zu beheben? Stattdessen werden Schulen, Schilifte, Gaststätten, Beherbergungsbetriebe und alle anderen Geschäfte treibenden mit ruinösen Regeln belegt. Mit Regeln, bei denen sich heraus gestellt hat, dass sie dem Virus und/oder seinen Mutanten so ziemlich egal sind! Dass unser Gesundheitssystem in der derzeitigen Form mit dieser Anforderung an seine Grenzen stösst, damit wurde zwar nonstop in den Medien Panik verbreitet, aber was wurde dagegen bis heute unternommen?

Fakt ist jedenfalls, dass im Jahr 2020 ca 90000 Menschen in Österreich verstorben sind. Also um etwa 15000 mehr als in einem Regeljahr. Ziehen wir davon etwa 6000 mit oder an Corona verstorbene Personen ab, frage ich mich, woraus diese „Übersterblichkeit“ von 9000 Österreichern resultiert? Dieses nicht unbedingt rühmliche Ergebnis können sich die zwei massgeblichen Oberregelmentierer und Lockdown Profis unserer Regierung an die Fahnen heften. Ich wünsche ihnen jedenfalls schlaflose Nächte, in denen sie ihr Handeln zumindest für sich, im Stillen bereuen können.

Politiker aller Farben und Länder, hört auf euer Navi: Bitte wenden … Bitte wenden ...

Coronaimpfung – relativiert …

Mötlas, am 21.01.2021

Von unseren Virengurus im ORF wird uns täglich vor gebetet, dass uns (die Bevölkerung Österreichs) nur und ausschliesslich nur eine Durchimpfung der gesamten Bevölkerung vor diesem und allen weiteren Viren retten kann. Der Erlöser von den bisher staatlich verordneten Antiviren Massnahmen naht in Form von Biontech-Pfizer.

Doch Corona-Antikörperstudien, natürlich von Ketzern, Nazis, Coronaleugnern belegen jedoch, dass offenbar eine Immunisierung durch Impfung weit weniger effektiv ist, als eine Immunisierung durch Infektion und der Lernfähigkeit unseres Immunsystems stellte Deisenhammer (Arbeitsgruppenleiter für Neuroimmunologie an der Medizinischen Universität Innsbruck) klar, "in aller Regel ist die durchgemachte Erkrankung aus Immunisierungssicht viel wirksamer als eine Impfung".

Interessant wird dazu sicherlich die Betrachtung der „Behandlung“ der Epidemie zum Beispiel in Schwedens Sonderweg, wo man dem Lauf der Infektionen mehr oder weniger freien Lauf liess und daher mit einer von Haus aus höheren Durchinfektionsrate der Bevölkerung rechnen könnte. Mit heute etwa 5% liegt diese jedoch erstaunlicherweise unter jener vom Bezirk Freistadt mit knapp 6%.

Nach eingehendem Studium der Corona-Antikörperstudien, gehöre ich sicherlich nicht zu dem Impfklientel, das sich vordrängt (Ich bin ja auch kein Bürgermeister ;-) … obwohl, eigentlich sollte die Regierung doch froh sein, wenn sich wenigstens ein paar impfen lassen und ihrem Aufruf folgen)! Es ist eine Gratwanderung, einerseits "auf Nummer Sicher" zu gehen und sich impfen zu lassen, oder das Risiko einer Infektion ein zu gehen, deren Ausgang ungewiss ist. Trotz allem habe ich mich für den zweiten Weg entschieden, auch wenn ich hierzu keinen Ausgang vorhersehen kann. Trotzdem bin ich der festen Überzeugung, dass auf lange Sicht die Vorteile einer Infektion überwiegen. Vor Allem gerade jetzt, wo diese englische Mutation grassiert, die ja offenbar generell harmlos verlaufen soll. Und das auch, obwohl ich sicherlich zur „Risikogruppe“ gehöre. Das Leben ist nun mal lebensgefährlich und ich finde mich eben damit ab, dass auch ich einmal sterben und nicht ewig leben werde.

… nur Interesse

Mötlas, am 25.01.2021

Rein Interesse halber stelle ich hier die Frage in den Raum, was passiert eigentlich in Österreich, wenn der VGH feststellt, dass ad-hoc initiierte Gesetze und Verordnungen nicht rechtmässig sind und nicht unserer Verfassung entsprechen, so wie es offenbar in letzter Zeit mit Anschobers G'schaftlereien laufend passiert?
Was passiert mit den zu unrecht eingehobenen Bussgeldern für Nichtbefolgung der oben erwähnten Vorschriften? Werden die zumindest ohne Aufforderung, Ansuchen und endlosem Ausfüllen von Behördenformularen rückerstattet?
Wenn diese Vorgehen, dass die Regierung ungestraft wahllos Gesetze und Verordnungen verabschieden darf, die hinterher vom VGH als unzulässig wieder aufgehoben werden, heisst das, unsere Regierung hat Narrenfreiheit und kann alles, auch jeglichen Unsinn, ohne irgendwelche Folgen verordnen und die Bevölkerung damit schikanieren oder unterjochen? Nach meinem Dafürhalten gehören Regierungsmitglieder, die derart agieren, ohne jegliche Ansprüche auf Gehaltsfortzahlung und Pension umgehend von allen Ämtern enthoben und für eventuell entstandene Schäden haftbar gemacht. Also bei Konflikten mit dem Urteil des VGH gehört die politische Immunität sofort aufgehoben! Es steht nämlich jedem Regierungsmitglied frei, VOR ihren Handlungen zu denken und sich auch entsprechend zu informieren!

Unwissenheit schützt vor Strafe nicht! Gilt dieser Grundsatz nur für die Bevölkerung, oder auch für unsere Politiker?

… lebe heute!

Mötlas, am 16.02.2021

Unser Leben ist begleitet von Sprüchen und Weisheiten. Leider sind sie oftmals nicht realisierbar, weil Andere an den Möglichkeiten der Durchführung herumdrehen. Meistens, ja fast immer sind Andere daran Schuld, wenn ich heute nicht so leben kann wie ich möchte, ich will ja, wie ich möchte, kann, oder darf ja nicht, weil ich ja unmündig, sprich, offenbar zu deppert bin um zu leben. Dazu brauche ich schon eine Regierung, sei es in Form eines Chef's in der Arbeit, einer fürsorgenden Frau, oder eines grünen Bundesministranten, der sich bei der Verkündung seiner Weisheiten, die im ersten Jahr seiner Intelligenzausbrüche immer in Lock-Down's geendet haben, hinter einer Plexiglas-Intelligenzsperre verbarrikadiert. Wie wohltuend sind da doch die verheissenen Zukunftsaussichten seines Kollegen, der da immer wieder „einen Tunnel am Ende des Lichtes" sieht … oder so … aber nur, wenn wir, die Bevölkerung brav und artig seine Spontanideen befolgen.

Aber jetzt genug über die Gegenwart philosophiert, wenden wir uns der Zukunft zu. Dazu ein Blick in die grippale Vergangenheit.

- 1920 … Spanische Grippe … vorbei
- 1999 … Influenza A … vorbei
- 2003 … SARS-CoV-1 … vorbei
- 2022 … SARS-CoV-2 … wie die Vorgänger … sicher auch vorbei

Wohin sind sie verschwunden? Sind wir heute dagegen immun? Kommt sie wieder, diesmal als „Katalonische Grippe" oder noch gefährlicher als „Tiroler Mutation"? Warum ist es erst heute aus der Sicht unserer Wiener Gurus notwendig, mit Lock Downs zu reagieren, gesunden Menschen den Arbeitsplatz zu nehmen, unschuldige Kinder in die Isolation zu schicken und den Rest der vertrottelten, ohne die gut gemeinten Epidemie Gesetze angeblich nicht mehr lebensfähigen Bevölkerung mit allen nur erdenklichen Schikanen auf eine Parteiendikdatur vor zu bereiten.

Und auch diese „Grippe" SARS-CoV2 wird verschwinden, wie sie auf getaucht ist, so wie alle bisherigen Virenattacken!

Ich will hier nicht den Eindruck eines „Corona-Leugners" erwecken. Corona und tausende andere Viren sind Realität und gehören zu unserem Leben, wie die Luft zum Atmen. Ich finde es war auch gut, sinnvoll und der Situation angepasst, als die Regierung in den Anfängen, wo noch kaum jemand wusste, wie sich die Situation entwickelt, die Kontaktmöglichkeiten stark eingeschränkt hat, um unser Gesundheitssystem vor Infektionsspitzen uns damit dem Kollaps zu bewahren. Ganz anders ist die Situation jetzt. Mit den jetzigen Massnahmen wird die Epidemie nur noch verzögert und unnötig in die Länge gezogen. Und vor Allem die völlig sinnlosen und überspitzten Reaktionen, zum Beispiel die Impf- und Testzwänge, unserer derzeitigen, machtgeilen Regierung wirken auf die

Bevölkerung nur noch wie ein Betatest für die Diktatur 1.0. Die Kernfrage scheint nur noch zu sein, ob der Name, Rudi oder Basti, nach dem Gruß „Heil nnn“ oder „unser geliebter Führer nnn“ angefügt werden muss und wo wir in dem kleinen Land Österreich einen „Archipel Gulag“ für die Andersdenkenden vor der ausländischen Presse verstecken könnten?

Zudem drängt sich mir der Gedanke auf, ob das, was heute den gesunden Österreichern angetan wird, noch in irgendwelcher verantwortbaren Relation zu dem steht, was sonst unausweichlich passiert wäre und natürlich auch jetzt passiert, weil das Leben nach wie vor lebensgefährlich ist und die Eigenart hat, dass es Keiner überlebt, werden auch unsere Wiener Gurus mit ihren lebensvermiesenden Regelungen nicht ändern!

Krieg oder Virus?

Mötlas, am 17.02.2021

Dass es ewiges Wachstum nicht gibt, zeigt uns eindrucksvoll die Natur. Nur leider gibt es da eine grosse Anzahl Verweigerer, Ignoranten meist sogar mit langjähriger akademischer Ausbildung. Um jetzt ewiges Wachstum aufrecht zu erhalten, muss zwischendurch ein „Reset“ gemacht werden, also alles wieder auf Null gesetzt werden. Dafür gibt und gab es früher Kriege, um die Bevölkerung zu reduzieren und ein Wachstum in der Wirtschaft zu provozieren. Dazu hat unsere Regierung inzwischen einen Traum-Inzidenzwert von 15 (also 15 Personen von 100.000 Einwohnern) erreicht, aber bei den Suiziden in Österreich! Jetzt müssen nur noch Lebensgrundlagen zerschlagen werden, dann steht einem erneuten Wachstum ja nichts mehr im Wege. Vielleicht ist auch das ein Grund, warum sich unsere Politiker auf ein Virus „eingeschossen“ haben. Dass sie aus der Vergangenheit Lehren gezogen haben wird erst die Zukunft weisen, ich nehme mal an, dass sie für Krieg wohl die Fähigkeit hätten, aber dazu einfach zu feige sind. Da kommt so ein Virus ganz gelegen, die Gelüste der vom ewigen Wachstum träumenden „Wirtschaft“, der „Riesenbetriebe“, den Interessen der EU in Brüssel zu befriedigen, indem mal wieder vieles zerschlagen wird. Jetzt kann mit dem Wiederaufbau begonnen werden und jährliche Wachstumsraten führen zu Schulterklopfen zwischen den Hauptakteuren und spülen wieder Unmengen an Geld in die Kassen einiger weniger „Grosser“. Diese geniessen noch so ganz nebenbei, dass viele „kleine“ Mitbewerber ausgehungert wurden und von der Bildfläche verschwunden sind. Dass dabei auch ein Häppchen für die Drahtzieher, die Politiker abfällt ist anzunehmen, bezahlt wird es ja ohnehin von der Masse der Bevölkerung, von uns Allen.

Parlament, oder Irrenanstalt?

Mötlas, am 19.02.2021

Gestern im Fernsehen und seit längerem schon im Internet kursiert die Meldung der WHO, dass weltweit die Corona-Ansteckungen im Sinken sind. Und von was träumt unser grüner Rudi? Von verpflichtendem Tragen von FFP2 Masken im Freien? Geht's noch? Früher gab's solche Menschen auch, ja sogar in jedem Dorf. Nur damals sind sie brav, tagein, tagaus, mit der Woll-Pudelhaube auf, vor dem Haus auf der Bank gesessen und nicht im Parlament! Kapiert denn da niemand, dass es nicht um Zahlen, Inzidenzen, sondern um Menschen, um Existenzen geht?

Anfangs waren es die Statistiken, die mit irgendwelchen Zahlen heran gezogen wurden um Massnahmen gegen das tödlichste Virus aller Zeiten zu rechtfertigen. Dann hat man die überfüllten Krankenhäuser in der Lombardei und wohl auch die Bilder mit den Särgen vom Unfall der Costa Concordia zur Verbreitung von Panik in der Bevölkerung, offenbar mit Erfolg, benutzt. Zuletzt werden von Rudi und Basti als Allheilmittel gegen das Virus Phantasie-Inzidenzwerte propagiert. Nur, diese tangieren das Virus offenbar nur peripher, dafür wird ein ganzes Bundesland, vermutlich zur Strafe für die besten Inzidenz-Werte in ganz Österreich verflucht, vom Leben exkommuniziert, in die Verbannung versenkt. Anstatt einfach die Wunschvorstellungen dort zurecht zu rücken, wo es nur um Zahlen geht, wird die Bevölkerung entmündigt, Betriebe und damit viele Existenzen in den Ruin geschickt. Warum nicht einfach die „Wunsch-Inzidenz“ auf, sagen wir mal 200 setzen? Das Ziel wäre erreicht, ja sogar überschritten, die Politiker könnten sich mit Lorbeeren überschütten und wir könnten wieder „normal“ weiter leben! In anderen Bereichen in der Politik werden Zahlen ja auch beliebig den Gegebenheiten angepasst. Zum Beispiel sind die Grünen nach einer Nationalratswahl mit, sagen wir mal 3% der Stimmen, grosse Gewinner und Andere, die von sagen wir mal 50% ein Prozent verloren haben, die grossen Verlierer. Zahlen kann man also für die absurdesten Visualisierungen und daher auch zur Manipulation des Volkes anpassen und dazu gut gebrauchen.

Ganz abgesehen davon, wen interessieren schon Inzidenzen? Seit unsere Intensivstationen nur noch minimal (um 15%) ausgelastet sind, verschweigt die Regierung diesen Umstand tunlichst. Die Belastung unseres Krankensystems ist eine Kernaussage für Massnahmen, die gesetzt werden müssen, nicht Inzidenzen und Testergebnisse von Menschen, die von ihrer Ansteckung womöglich nicht einmal etwas bemerkt haben.

Dass ein Virus, das seinen Wirt tötet und sich damit selbst die Lebensgrundlage nimmt, ein evolutionärer Fehlgriff ist, kapiert das Virus, im Gegensatz zu unseren Politgurus sofort und korrigiert diesen Fehler durch Mutationen, die problemlos mit ihrem Wirt koexistieren können. So geschehen bei eigentlich allen früheren Virusepidemien. Wenn die Epidemie vorbei ist, ist deshalb nicht auch das Virus verschwunden, es hat sich nur angepasst. Warum sollt es diesmal mit SARS-CoV-2 anders sein?

Zahlen, Zahlen, Zahlen …

Mötlas, am 23.02.2021

Überall und jederzeit wird unser Leben von Zahlen beeinflusst und sehr oft auch bestimmt. Zahlen werden für die unterschiedlichsten Zwecke benutzt. Einerseits um Mengen zu beziffern, um Werte zu beschreiben, um Daten zu definieren, oder auch um andere Menschen zu täuschen, zu betrügen oder in Panik zu versetzen.
Zahlen zum Täuschen: Jeder von ihnen kennt sie, die „statt“ Preise um Kunden zu verleiten schnell zuzugreifen weil es ja jetzt „nur“ soviel, „statt soviel“ kostet. Hast du dir schon Mal die Mühe gemacht, vor dem Kauf den realen, wirklichen Wert zu ermitteln?
Oder die 9,99€ Preise! Glaubst du wirklich, dass es sich dabei um einen kalkulierten Preis handelt? Oder soll dem Kunden suggeriert werden, der Artikel kostet nicht mal 10€, sondern nur 9,99€. Dabei liegt der „wirkliche“, der kalkulierte Preis vielleicht bei 7,28€?
Ganz fies werden die Täuschungsmanöver bei Prozentangaben, Statistiken, Inzidenzen und ähnlichen Gaunereien. Diese Drei möchte ich jetzt noch detaillierter aufs Korn nehmen!
Prozent (hundertster Teil): Eine Angabe in Prozent [%] bedeutet gar nichts, wenn der Bezug zur Zahl nicht angegeben wird. Z.B. kann ich behaupten, Kognac hat 42%, Kognac hat 2%, Kognac hat nur 0,34% … ja, was denn? Alle haben Recht! Kognac hat 42% Aloholgehalt, Kognac hat 2% Anteil an den alkoholischen Getränken, Kognac hat nur 0,34% Anteil an allen Getränken in der Gastronomie!
Statistik (Zahlenreihen): Sie dienen meist zur Veranschaulichung von Mengenverhältnissen. Auch hier sagt die Statistik selbst, ohne Angabe der Datenerhebung so gut wie nichts aus. Z.B.: Wahlergebnis rot 23%, schwarz 47%, grün 3%, Nichtwähler „keine Angabe“. Oder Wahlergebnis rot 16%, schwarz 53%, grün 14 %, Nichtwähler 17%. Oder Wahlergebnis rot 18%, schwarz 53%, grün 12 %, Nichtwähler 17%. Und wieder haben alle Recht, nur weil eine wichtige Angabe fehlt. Die erste Statistik war eine Umfrage von nur tausend Personen vor der Wahl, die zweite das Ergebnis am Wahlabend, die dritte das Ergebnis nach Auszählen der Briefwahlstimmen. Statistiken, mit ihren wunderschönen bunten Balken- oder Tortengrafiken, in unterschiedlichsten Skalierungen und dargestellten Zeitabschnitten. Grundregel zur Beurteilung von Statistiken ist nach wie vor: “Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast!“
Inzidenz (Anzahl neu auftretender Ereignisse): Ist eine eigentlich nichts aussagende Zahl ohne Einheit die, je nach Bemessungszeitraum, bestenfalls Tendenzen erkennen lässt. Z.B.: die Corona 7 Tage Inzidenz (tägliche Neuansteckungen):

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
20	20	20	20	20	10	10	10	10	5	5	5	0	0
Inzidenzwert:	130	140	140	130	120	110	100	85	70	55	45	35	

Hier sieht man schön, obwohl am letzten Samstag und Sonntag keine Ansteckungen mehr waren, sagen die Inzidenzwerte nichts über den Zustand von heute aus. Der Absolutwert des österreichischen Regierungs-Wunsch-7Tage-Inzidenzwertes von 50 ist eine wahllos angenommene Zahl. Würde die Regierung sagen, 200 wäre das Ziel, dann könnte unser Leben schon seit Wochen wieder einen normalen Verlauf nehmen und die Politiker könnten sich gegenseitig für die Erreichung der Ziele mit Lorbeeren überhäufen.

Genau so verhält es sich mit den im ORF dargebotenen Ansteckungszahlen pro Tag. Was sollte eine Zahl von z.B. 1743 in diesem Zusammenhang aussagen? Dass sich diese Zahl auf Österreich bezieht, nehmen wir als gegeben hin. ABER … 1743 als infizierte Personen festgestellt bei:

- 3400 gestern getesteten Personen? Dann sind es mehr als 50%

- den gestern getesteten 300000 Österreichern? Dann sind es plötzlich nur noch 0,58%
- oder gar bei der gesamten österreichischen Bevölkerung von knapp 9Millionen. Dabei würden die 1743 Infizierten nicht einmal 0,2Promille (Tausendstel) ausmachen!
- Aus dieser Zahl geht in keiner Weise hervor, in welchem Ausmass sich die Anzahl der Infizierten auf die Belastung unseres Gesundheitssystems auswirkt, d.h. wie schwer die Erkrankungen tatsächlich sind!

Zu den Ergebnissen von diesen Tests gebe ich auch noch zu bedenken, dass vermutlich Menschen, die sich krank fühlen, oder gar mit Fieber zu Hause im Bett liegen bei diesen Tests nicht erfasst werden, sondern nur jene Irrläufer zum Testen gehen, die sich ohnehin gesund fühlen, das heisst, keine signifikanten Symptome zeigen!
Zudem wird weder bekannt gegeben wo getestet wird, also ob in Konzentrationsgebieten mit vermehrten Ansteckungen, oder über weite Gebiete gleichmässig verteilt? Und dabei wird auch nicht bekannt gegeben, um welche Art von Test, mit welcher positiv-Fehlerhäufigkeit getestet wurde, oder ob es sich bei den „Positiven“ um die bereits durch weitere Tests verifiziert positive Personen handelt?
Damit liegt es eigentlich auf der Hand, dass diese, speziell die im ORF und anderen regierungsnahen Medien dargebotenen Zahlen speziell zur Verbreitung von Panik abgestimmt sind, ein realer Aufklärungswert lässt sich dabei leider nicht erkennen. Auf alle Fälle ist es ist beruhigend zu beobachten, dass sich die Bevölkerung nach den ersten Corona-Schreckmomenten von Rudi, Basti und Konsorten nicht mehr für blöd verkaufen lässt!

Also Vorsicht bei allen (insbesondere im ORF) bekannt gegebenen Zahlen, Prozentangaben, Statistiken und Inzidenzen besonders dann, wenn sie noch aus dem Mund von Politikern kommen und nur zur Verbreitung von Panik benutzt werden, um ihren Betatest für Diktatur 1.0 ungestört zu absolvieren!

Corona-Risikoabschätzung

Mötlas, am 24.02.2021

Wie gross ist eigentlich die reale Gefahr für mich, dass ich mich im alltäglichen Leben mit Corona infiziere? Rein interessehalber ziehe ich dazu die offiziellen Zahlen für den Bezirk Freistadt vom heutigen Tag, den 24. Februar 2021 zu Rate. Diese Daten sind über Threema (eine chat-App, ähnlich Whatsapp) täglich aktuell abrufbar und ich beobachte diese Zahlen schon seit geraumer Zeit. Die dort dargestellten Zahlen sind:
7-Tage Inzidenz von 77,0 … eine Zahl ohne Einheit und Aussagekraft
9 in den letzten 24h neue gemeldete Fälle … eine von der Testaktivität abhängige relative Zahl, ohne absoluten Aussagewert. Diese Zahl sagt auch nichts über die Schwere der Erkrankung und Relevanz für die Hospitalisierung aus. Die Erkrankung kann genauso unbemerkt mit mildem Verlauf von Statten gehen.
4158 bis heute gemeldete Fälle (positiv Getestete) … eine von der Testaktivität abhängige relative Zahl, ohne absoluten Aussagewert.
3907 bisher als geheilt geltende Covid Erkrankte … ohne Angaben über die Schwere der durch gemachten Infektion. Der Grossteil sind in Quarantäne verbannte, positiv getestete Personen.
Im Bezirk Freistadt leben derzeit 66861 Menschen … laut Melderegister.
84 Menschen sind an oder mit Corona im Bezirk Freistadt seit Beginn der „Pandemie“ gestorben.
0 Tote zum Vortag.

Was sagen mir jetzt diese Zahlen, für meine ganz persönliche Risikoabschätzung?

4158 gemeldete Fälle minus 3907 bisher Geheilte ergibt 251 aktive Fälle, von denen ich annehme, dass sie in Quarantäne geschickt sind und so für mich für eine Ansteckung nicht in Frage kommen, sofern sie sich daran halten.

Einzig, die 9 neuen Fälle geben Anlass dazu anzunehmen, dass dies auch die „Dunkelziffer“ der Neuinfizierten von morgen sein wird. Damit steht fest, dass es morgen im Bezirk Freistadt etwa 9 infektiöse, bisher nicht von der Testerei erfasste Irrläufer als potentielle Infektionsquellen unter 66861 Einwohnern zur Verfügung stehen, die sich unbemerkt und vermutlich auch unbewusst unters Volk mischen. Welch ein riesen Zufall, eine solche infizierte Person unter 66861 überhaupt zu treffen? Und wenn ich Eine treffe, wie wahrscheinlich ist es, dass sie mich auch infiziert? Und wenn sie mich infiziert, verlaufen mindestens 90% der Fälle unbemerkt oder harmlos!

Vor was soll ich mich da eigentlich mit Masken und anderen Restriktionen der Regierung schützen? Also ich werde morgen die Maske zu Hause lassen weil ich einen Autounfall oder den Umstand, dass ich vom Pferd falle zutreffender und erheblich gefährlicher finde. Auf alle Fälle werde ich morgen, auf Grund der hier gewonnenen Erkenntnisse, statt der Maske einen Helm tragen, weil es vermutlich wahrscheinlicher ist, von einem Meteoriten getroffen zu werden, als sich mit Corona anzustecken!

Lockdown-Profite

Mötlas, am 02.03.2021

In den letzten Tagen habe ich eine Sitzung im deutschen Bundestag verfolgt. Dort wurde besprochen, dass die 11 grössten deutschen Firmen im vergangenen Lockdown-Jahr mit 9 Milliarden Euro gestützt wurden. 9 dieser Firmen, die an der Börse notieren, haben heuer an ihre Aktionäre einen Gewinn von 13 Milliarden Euro ausgeschüttet. Wer will mir da, ohne rot zu werden und ungespitzt in den Erdboden zu versinken, gerade ins Gesicht sagen, dass dabei nicht einige unserer, für diese Regelungen verantwortlichen Politiker kräftig mit verdienen?

Ich würde unbedingt fordern, dass auch in Österreich überprüft wird, ob börsennotierte Unternehmen, die vergangenes Jahr Corona-Förderungen erhalten haben, heuer Gewinne ausschütten. Von solchen Firmen muss nach meinem Dafürhalten die Regierung unbedingt die Corona-Förderungen umgehend zurück fordern, dabei handelt es sich ja um Steuern, also Geld der Allgemeinheit.

Freiheit oder Nebenwirkungen?

Mötlas, am 11.03.2021

Seit geraumer Zeit warnen von unserer impfwütigen Regierung als Covidioten und Coronaverweigerer titulierte Wissenschaftler vor der Gefahr von Blutgerinnungsproblemen bei den bisher verwendeten Corona Impfstoffen. Abgesehen davon, dass alle derzeit benutzten Impfstoffe ja noch keine vollständige, an sich in Österreich vorgeschriebene Überprüfung durchlaufen haben, sondern lediglich auf Druck von Politikern von der EU in einer Notzulassung vorab zur Verwendung frei gegebenen wurden. Wer übernimmt jetzt eigentlich die Haftung beim Auftreten von Problemen, auf diese „von Politikern zertifizierten“ Impfstoffe? Um einer Klageflut aus zu weichen, werden sich Politiker hinter ihrer Immunität verstecken und die grossen Pharmakonzerne werden sich an den „vorhandenen Zulassungen“ schadlos halten. Wer bleibt auf der Strecke? Natürlich der Bürger, der mit Versprechen von „dubiosen Freiheiten“ über Umwege zur Impfung „überredet“ oder gar mit Kündigungen bedroht wird und gleichzeitig mit den Nebenwirkungen, wenn er Glück hat und nicht daran stirbt, künftig damit leben wird müssen.

Bis jetzt wurden von unserer Regierung der Pharmaindustrie vorzugsweise die älteren Personen, also ab 65, als Versuchskaninchen dargeboten. Da dieses Klientel ohnehin mit Thrombose-Spritzen und anderen Blut verdünnenden Mitteln standardmässig voll gepumpt werden, werden die Thrombose Probleme erst jetzt markant in den Vordergrund rücken, wenn die Jüngeren zur freiwilligen Zwangsimpfung antreten dürfen. Inzwischen wurden weltweit bereits 1200 Todesfälle eindeutig diesem Problem zu geordnet. Erste bestätigte Fälle in Österreich lassen jedoch derzeit unsere Polit-Virologen noch nicht von ihrem Impfprogramm abweichen. Nein, im Gegenteil, sie sinnieren ständig über neue „Impfanreize“ um hintenherum dem Impfzwang Nachdruck zu verleihen.

Dänemark hat, laut heutigen Rundfunkmeldungen, auf Grund vermehrten Auftretens von ungeklärten Thrombose-Todesfällen nach Coronaimpfungen, das Impfprogramm bis zur eindeutigen Klärung eingestellt.

Glücklicherweise kann derzeit noch jeder Österreicher selbst entscheiden, ob er den Ansagen der Regierung Glauben schenkt und sich mit einer Impfung und deren Nebenwirkungen die Freiheit eines Theater- oder Gasthausbesuches erkauft. Ich jedenfalls werde mich mit diesen, derzeit verfügbaren Impfstoffen, keinesfalls den Nebenwirkungen aussetzen und mir ist es dabei auch völlig egal, ob sich Andere diesem Risiko aussetzen. Schlimm wird es für mich erst dann, wenn ich zusehen muss, wie Menschen, an denen mir was liegt oder, die ich liebe, betört von den Glücksversprechungen der Pharmaindustrie und unserer Politiker, sehenden Auges ins offene Messer laufen!

… jetzt reicht's!

Mötlas, am 24.03.2021

Seit Wochen, ja Monaten werden wir von unserer Regierung, sobald die Frage nach dem Ende der Corona-Schikanen auftaucht, gefoppt und immer wieder auf unbestimmt später vertröstet. Mit zunehmendem Frust in der Bevölkerung wirken die verordneten Massnahmen wie die lustigen Bildchen auf den Zigatettenschachteln für die Raucher.

Eine Regierung braucht sich um zwei Dinge ganz sicher nicht verantwortlich fühlen. Das sind zum Einen, meine religiöse Einstellung und zum Zweiten meine Gesundheit. Dass sich die Regierung um die Aufrechterhaltung unserer Gesundheitseinrichtungen kümmert, für die ich ja auch ein ganzes Arbeitsleben lang bezahlt habe, ist legitim. Ob ich rauche, trinke, Drogen konsumiere, fett und übermässig esse, mich nicht bewege, absolute Risikotätigkeiten ausübe oder wie jetzt auf das Tragen einer Gesichtswindel verzichte und damit meine Gesundheit in Mitleidenschaft gezogen werden könnte, das sollte allein und ausschliesslich mir überlassen sein!

Beschaffung von Impfdosen. Wenn du ganz schnell 10 Semmeln brauchst, gehst du dann auch zum Würstelstandel, gibst dem Betreiber, ich nenne ihn mal Jassid (von der Firma. „Ich mach Alles" in Brüssel), mal vorab einen Blankoscheck und forderst ihn auf dir ein Mehrfaches von den benötigten Semmeln zu besorgen. Warum haben unsere Rechengenies in der Regierung etwa 30Millionen Impfdosen für 8Millionen Einwohner Österreichs von denen sich vielleicht 60% impfen lassen, also für bestenfalls 5Millionen Impflinge geordert? Sind da schon vier fünftel an „Schwund" oder für privaten Zuverdienst eingerechnet? Jeder Händler, ja sogar ich als Privatperson bin in der Lage, mir von überall auf der Welt die unterschiedlichsten Dinge direkt und zu akzeptablen Bedingungen, auch mit Vertragsstrafen (Pönalen bei Lieferungsausfall oder -Verzögerung) zu bestellen. Warum bestellt unsere Regierung die Impfdosen beim „Würstelstandl" in Brüssel und nicht beim Hersteller? Warum überhaupt die Regierung und nicht die Apotheken, je nach Bedarf? Warum?

Impfdosen sind knapp, warum bekommen von den zur Impfung angemeldeten Personen nicht nur die nach einem Antikörpertest „Negativen" die Impfung? Menschen mit Antikörpern, sogenannte „Positive", brauchen zumindest im Moment ganz sicher keine Impfung. Dadurch steht zwar nicht mehr Impfstoff zur Verfügung, aber der Vorhandene könnte jenen verabreicht werden, die ihn benötigen. Warum wird bei uns eigentlich nur wild drauf los geimpft?

Vielleicht sollten in unseren pädagogischen und allgemeinbildenden Gymnasien die Fächer „Logik und Hausverstand", sowie die Überprüfung der Kenntnisse in den Grundrechnungsarten überdacht und überprüft werden … oder Minister aus anderen Fachgebieten für die entsprechenden Ressorts gewählt werden?

Die Corona-Psyche

Mötlas, am 25.03.2021

Die psychische Belastung von Ereignissen, die die Bevölkerung betreffen, äussert sich für verschiedene Typen von Menschen mit unterschiedlichen Problemverarbeitungsstrategien völlig unterschiedlich. Am schlimmsten betroffen sind jene, die nicht in der Lage sind, die gesamte Situation zu erfassen, oder von sinnvoller Information abgeschnitten sind. Sie leben nach dem Motto: „Wer nichts weiss, muss glauben.“ Leider hat unsere Regierung genau hier eingehakt, in der Annahme, es ohnehin nur mit Dummmenschen zu tun zu haben, wurde in den Anfängen versucht, von Rudi (Volksschullehrer) & Basti (Gymnasiast) sich als Virologen, Epidemiologen, Krisenmanager und Allwissende in den Medien zu präsentieren und durch permanentes Vorbeten derselben Phrasen darauf zu warten, dass die Bevölkerung dies irgendwann als Wahrheit akzeptiert. Weit gefehlt. Die Panikmache verblasst zu Ignoranz, gleich den „schauerlichen“ Bildchen auf den Zigarettenpackungen. Genauso wie die Folgen von Raucherschäden, wird auch niemand die Existenz von Corona leugnen, nur es wird durch das ständige Darstellen einfach akzeptiert. Und mit zunehmender Akzeptanz des Risikos, oder wie bei Corona des unausweichlichen Risikos, sinkt die Akzeptanz von Regelungen, Einschränkungen und Freiheitsberaubungen, vor allem dann, wenn diese schon sehr lange andauern und aus der Sicht der betroffenen Bevölkerung keinen signifikanten Erfolg bewirken. Wann werden Rudi & Basti endlich einsehen, dass ihre Reglementierungen das Virus in keiner Weise beeindruckt und auch seine Pläne der Verbreitung in keiner Weise durchkreuzen.

Kurzum, das Vorgehen unserer Regierung provozieren meiner Meinung nach nur Verschwörungstheorien, öffentlichen Widerstand, Ungehorsam, spalten die Gesellschaft in ängstliche Befürworter der Regeln und solcher Menschen, die es wagen, nach ihren eigenen Regeln sich mit dem Problem zu konfrontieren.

Was wird die Zukunft bringen, wie endeten alle vorhergehenden Virenepidemien?

- 1918/1919 … spanische Grippe. Mind. 50 Millionen Tote, keine Impfung … wohin ist das Virus verschwunden? Seit 1921 spricht niemand mehr davon, gibts das Virus nicht mehr?
- 2002/2003 … SARS-CoV-1 … seit 2004 spricht niemand mehr davon, gibts das Virus nicht mehr?
- 2009/2010 … H1N1 (Schweinegrippe) und weiteren mit diesem genetisch eng verwandten Subvarianten weitete sich im laufe des Jahres zur Pandemie aus. Bis Ende Januar 2010 wurden weltweit mindestens 15.174 Todesfälle registriert. Seither spricht niemand mehr davon, gibts das Virus nicht mehr?
- 2016/2017 HPAIV H5N8 (Vogelgrippe). Seither spricht niemand mehr davon, gibts das Virus nicht mehr, trotzdem wieder erst kürzlich am 4. Februar 2021 bei einem verendet aufgefundenen Schwan in Niederösterreich das Virus der hoch pathogenen aviären Influenza (HPAI, Serotyp H5N8) diagnostiziert wurde? Seither spricht niemand mehr davon?
- … u.v.a.m. … die einfach stillschweigend verschwunden sind ;-)

Wann werden auch Rudi & Basti endlich einsehen, dass wir auch mit dem Sars Cov-2 Virus in Zukunft einfach leben müssen und diese derzeitigen unwirksamen, aber die Bevölkerung aufs Äusserste belastende Regelungen und Einschränkungen endlich zurück nehmen?

Rochade in’s Ungewisse?

Mötlas, am 21.04.2021

Ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Schaust du auf die Menschen hinunter siehst Köpfe, schaust du hinauf, siehst du nur Arschlöcher!“ Und in der Politik scheint es noch krasser, weil, wer da nach oben will, der muss durch, ja, als Arschkriecher durch, durch die da oben. Damit will ich sagen, dass ich es als logisch und nachvollziehbar finde, dass dann, wenn sich einer soweit nach oben gekämpft hat, dass er oder Sie, über sich kein Loch mehr sieht, dass er dann diese Position als verdient betrachtet, auskostet, ausnutzt und keine Gelegenheit auslässt sein eigenes Arschloch zusammen zu kneifen, dass da nur ja niemand von hinten über ihn nach oben kommt … womit wir bei den inzwischen bekannten und von der Bevölkerung offenbar kommentarlos hingenommenen, diktatorischen Massnahmen wären. In Anbetracht des Regelmentierungswahns unserer grünen Elite wäre der Regierungsstil eines Erdogan, Putin, oder Orban ja als Erlösung zu betrachten.

Ein weiteres Phänomen in der Politik ist, dass jemand, ungeachtet seiner Ausbildung und Lebenserfahrung, wenn er Mal kein Loch mehr ober sich sieht, plötzlich zum Alleskönner wird. So z.B. wurde ein „grüner“ Volksschullehrer letztens Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Was derartige Schildbürgerstreiche natürlich begünstigt ist unser Wahlsystem. Wir Bürger von Österreich können bei Wahlen ja „nur“ eine Partei wählen, wer uns dann vorne hin geknallt wird, darauf haben wir ja keinen direkten Einfluss. Die Farbe habe ich deshalb betont, weil wir ja wissen, dass die „Grünen“, wohl gemerkt jene, die Schals strickend und „Nein“ rufend im Parlament, in der Regierung sitzen, eine eigene Kategorie von Besserwissern sind. Ich meine damit keinesfalls jene Grünen, die unter Einsatz ihres Lebens Grosses für den Umwelt- und den Artenschutz leisten, denen zolle ich Hochachtung! Wenn jetzt so ein „Regierungs-Grünling“ einmal die Chance hat von der Strick- und Neinsagerbank in die Regierung zu wechseln war abzusehen, dass er sofort versucht seine Schnapsideen umzusetzen, was z.B. Anschober ja auch mit Unterstützung des ebenfalls grünen Bundespräsidenten temporär immer wieder gelungen ist, bis ihm der VGH (Verfassungsgerichtshof) auf die Finger geklopft und ihn immer wieder in seine Schranken gewiesen hat.

Zu unserer aller Entlastung hielt Anschober’s gesundheitliches Korsett den internen Querelen und dem Reglementierungsstress nicht Stand, sodass jetzt wieder eine Normalisierung der der seit Februar 2020 für viele Österreicher vermiesten Lebens-Lage möglich wäre und wieder in geregelte Bahnen gelenkt werden könnte. Ich hoffe nur, dass wir jetzt nicht vom Regen in die Traufe kommen?!?! Was der neue Minister Dr. Wolfgang Mückstein nämlich bisher von sich gegeben hat war in meinen Ohren nicht unbedingt Vertrauen erweckend. Der Kernsatz seiner bisher laufenden verbalen Ergüsse war seine offenbar einzementierte Meinung: „Impfen oder Lockdown!“ … also im Klartext, die Provisionen der Pharmaindustrie können an die Politiker ungestört weiter fliessen, wenn die Bevölkerung dabei nicht mit macht, gibt’s weiter Strafsanktionen in Form der inzwischen bekannten Lockdowns!

Also geht’s in Österreich jetzt weiter in der gewohnten „Rudi & Basti“-Tour, oder gibt’s künftig auch Raum für Vernunft und Erneuerung?

Lockdown, impfen oder sterben!

Mötlas, am 25.04.2021

Seit Februar 2020 predigen unsere selbsternannten Gesundheitsapostel mehrmals täglich gebetsmühlenartig ihre Prophezeiungen und hoffen, dass ihre Weissagungen durch kontinuierliches Wiederholen zur Wahrheit werden. Um dem österreichischen Dummvolk oder auch den Covidioten (Menschen die selber denken) die Lebensgefahr zu veranschaulichen schuf unser besorgter Gesundheitsminister, das Ampelmännchen, sein Lieblingsspielzeug zum Schikanieren der Bevölkerung.

Bild 1: Gesundheitsguru Angstschober

Es weiss zwar kaum jemand, was die einzelnen Farben bedeuten und bis heute sind noch keine allgemeinen, bundesweiten Regelungen bekannt, aber Unmengen von Experten streiten sich wöchentlich um die farbliche Darstellung. Dass die Ampel an sich und auch die angezeigte Farbe der Regierung und somit den Entscheidungsträgern an sich „scheissegal“ ist, bestätigt der Umstand, dass im Moment über Lockdown-Ende, Öffnungen und strahlendes Licht am Ende des Tunnels debattiert und der Bevölkerung mal wieder Hoffnung auf ein „normales“ Leben gemacht wird.

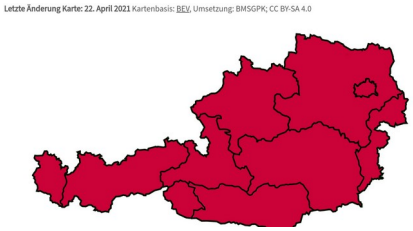


Bild 2: Corona-Ampel für ganz Österreich leuchtend rot, vom 22.04.2021

Natürlich ist eine solche Situation für Menschen, die nur dem ORF und den geistigen Ergüssen unserer Politiker folgen, eine klare Situation und die Aufhebung der Beschränkungen werden freudig begrüsst, sowie unsere Politkoryphäen in den Himmel gelobt. Aber was denkt sich dabei ein Ausserirdischer, ein Nazi, Rechtsradikaler oder gar ein einfacher Covidiot, der seine zwei Hirnhälften mal zumindest durchschnittlich anstrengt? Abgesehen davon, dass sie dem Virus ohnehin egal waren, sind die bisher verordneten, einschneidenden und für viele, viele Österreicher ruinösen Einschnitte in die Freiheit, Verstümmelung von Lebensqualität und massenhaften Strafen unserer Exekutive, abgesehen von den Knüppeleinsätzen und Verhaftungen eigentlich sinnlos, wenn es jetzt, auch bei feuerroten Ampeln und Inzidenzwerten weit jenseits von 100 plötzlich trotzdem ein normalisiertes Leben möglich ist! Oder andersrum, gehen unsere Polit-Experten nun aufs Äusserste, voll auf Risiko und setzen uns alle demnächst unbarmherzig und in vollem Bewusstsein dem unbarmherzigen Virentod aus?

Also, liebe Bürger Österreichs beachtet, auch wenn sich die Aussagen unserer Politiker schneller ändern wie die Richtung eines Wetterfähnchens, geht fleissig testen, lasst euch mit dubiosen temporär von Brüssel genehmigten Allheilmitteln impfen und befolgt brav das Tragen der Gesichtswindel beim Spaziergang im Wald, dann dürft ihr vielleicht auch mal wieder zum Friseur gehen oder gar in Urlaub fahren. Die Geschichte scheint sich zu wiederholen, so einen ähnlichen Slogan kenne ich aus den Sendungen historischer Berichte im ORF: „Impfen macht frei!“ … oder so ähnlich?

Amtssprache deutsch

Mötlas, am 26.04.2021

Müssen wir, wir Österreicher und Deutsche, uns eigentlich unserer Landessprache schämen? Können wir uns mit unserer Sprache nicht verständlich ausdrücken oder klingt es nur intelligenter, wenn in Gesprächen unverständliche Floskeln oder Ausdrücke eingeflochten werden? Ich persönlich finde es als Armutszeichen, wenn Menschen sich ihrer eigenen Landessprache schämen und wahllos fremdländische Wörter in den Redefluss einflechten.

Aktuell kursierende Fremdwörter:

contacttracing	Kontakt-Nachverfolgung
homeschooling	Heimunterricht
homeoffice	Heimarbeit
APP	Anwender-Programm
Lockup	Gegenteil von Lockdown

Messias oder Messie?

Mötlas, am 26.04.2021

Die derzeitige Corona-Krise zeigt uns wieder einmal deutlich, wie hilflos wir als einfache Bevölkerung ohne die tatkräftige Unterstützung durch unsere fachlich kompetenten Politiker eigentlich sind. Wie können wir nur weiterleben? Jetzt nach Wegfall unseres Gesundheitsministers, der aus jeder Situation einen Ausweg wusste und auf jedes Problemchen ein Gesetzchen parat hatte? Seit wenigen Tagen gibt es zwar einen Ersatz, aber was soll in dieser heiklen Situation ein Ersatz? Zudem wird unser türkiser Senkrechtstarter vom Messias zum Polit-Messie. Jetzt, vom grünen Allwissenden allein gelassen, zeigt auch er Tendenzen seine Schutzfunktion für Volk und Nation zu minimieren. Sein viel zitierter Tunnel am Ende des Lichts scheint erreicht, er hält die Zeit für gekommen, seine schützende Faust über uns zu lockern und, dass er sich nicht restlos die Pratzen verbrennt, will er jetzt offenbar generell seine schützende Hand sukzessive, beginnend ab 19. Mai, über uns entfernen, uns quasi alleine der tödlichen Gefahr des Virus überlassen. Jetzt wo auch der einfachste Mensch nach monatelangem Berieseln endlich den zur Wahrheit mutierten Phrasen bedingungslosen Glauben schenkt, jetzt verdrückt er sich? Wie können wir nur weiter leben, jetzt, wo wir doch wissen, dass wir bei einer Inzidenz von mehr als 100 oder einer roten Ampel sofort tot umfallen! Wie sollen wir künftig in der Stadt noch gefahrlos spazieren gehen, wenn uns die Knüppeltrupps der Polizei nicht mehr vor den Viren beschützt und jene, die unvermummt die Frühlingsluft geniessen verhaftet werden? Die Apokalypse steht unmittelbar bevor! In Kürze wird es keine Unterkünfte, keine Gasthäuser, Friseure oder Geschäfte mehr geben. Unsere Lebensmittel werden wir in den Blumentrögen am Balkon selbst ziehen müssen. Kein Outlet wird mehr billige T-Shirts, liebevoll von Kinderhand gefertigt, aus Bangladesch anbieten können. In naher Zukunft wird es nichts mehr geben, gar nichts, ausser einem Wildwuchs von Bestattungsunternehmen, die zuerst uns alle bedient, anschliessend, wie vormals unsere Intensivstationen noch um Kunden aus dem Ausland wirbt, bis sie sich schlussendlich selbst kremieren.

Jetzt bin ich aber restlos verwirrt. Was will ich für meine ganz persönliche Zukunft eigentlich noch? Wo sind die Zeiten geblieben, als damals in den 60iger und 70iger Jahren noch Eigenverantwortung angesagt war? Wenn ich sehr angestrengt nachdenke, kann ich immer noch nicht glauben, welches unsagbare Glück ich und noch ein paar andere Menschen hatten, dass wir diese Zeit überleben durften. Eigentlich bin ich mir nicht mehr restlos sicher, ob ich in dieser Zeit, unter diesen momentanen Lebensbedingungen noch viel älter werden möchte?

Personennachverfolgung

Mötlas, am 26.04.2021

Google hat schon vor Jahren begonnen, lt. eigenen Angaben anonymisiert, über die freiwillige Standort Bekanntgabe der registrierten Mitglieder Bewegungsprofile zu erstellen. Nur zu gerne würden unsere Behörden auf diese Daten zugreifen, nur sind sie dabei auf den guten Willen von Google angewiesen und können den Umfang der bekannt gegebenen Daten nicht beeinflussen.

Aber jetzt ergibt sich für unsere Schnüffeldienste, die natürlich ausschliesslich der Staatssicherheit dienen, endlich ein Hintertürl zu Bewegungsdaten über den Umweg des Impfpasses zu kommen. Nur dabei ist nichts mehr freiwillig und nichts mehr anonym, sondern hier geht es um ganz persönliche Bewegungsdaten von amtlich namentlich registrierten Personen, also eine rein individuelle Personennachverfolgung. Schon aus Datenschutzerwägungen ist eine solche Impfung mit Registrierungszwang in einem „Grünen Pass“ einer Demokratie unwürdig und unbedingt abzulehnen.

Solltest du versuchen, dich bei unserer Stasi als IM (Interner Mitarbeiter) zu profilieren, indem du mich bei den Behörden denunzierst, dann sei dir gewiss, dass du bei mir in der „blockiert Liste“ am Handy landest und dass ich dich künftig nicht mehr kenne. Solltest du auf Grund irgend eines dubiosen Testergebnisses als Corona positiv gelten, kannst du gerne für dich mit dieser Information machen was du möchtest. „Vergessen“ ist kein ausschliessliches Privileg von Politikern, sondern auch du kannst z.B. bei der Kontaktnachverfolgung (contacttracing) nach irgendeinem beliebigen, dubiosen positiven Test, davon Gebrauch machen! Du kannst, wenn du dich um Freunde sorgst, mit denen du näheren Kontakt hattest, diese auch selbst von deinem Testergebnis informieren, ohne die Gestapo (Behörden) ein zu schalten. Die Methoden dieser momentan praktizierten Kontaktnachverfolgung halte ich persönlich für unsere sogenannte Demokratie absolut unwürdig und menschenverachtend!

endlich Lockup

Mötlas, am 27.04.2021

Ich bin ja so überaus glücklich, dass wir in Österreich einen derart couragierten Bundeskanzler haben, der nicht nur redet, sondern auch handelt! Endlich, ab 19.Mai 2021 (Österreichs neuer Independence Day) knipst er das Licht am Ende des Tunnels wieder an, erklärt das Virus für Geschichte und lässt Österreich in neuem Glanz wieder aus der Pandemie auferstehen.

Wohl gemerkt, ich bin KEIN Corona-Leugner! Im Gegenteil, ich bin heilfroh, dass es Viren und damit auch mich auf dieser Welt gibt! Aber eine grundsätzliche Frage quält mich jetzt schon, so hinten nach. Schon Einstein stellte die Frage in den Raum: „Gibt's den Mond eigentlich auch dann, wenn niemand hin sieht?" Da würde ich gerne anknüpfen und, abgesehen vom „normalen Leben", zu dem nicht nur Geburt, sondern auch der Tod gehört, die Frage in den Raum stellen: „Gäb's die Corona-Pandemie auch dann, wenn's niemand interessiert?" Oder mit anderen Worten, das Virus ja, das hat es schon immer gegeben und wird es immer geben, auch wenn es unsere Politiker vielleicht nicht glauben wollen (upsss, sind sie vielleicht die eigentlichen Coronaleugner?), nur, wenn es niemand erwähnt hätte, wenn es niemanden interessiert hätte, wenn niemand drüber redet, könnte es dann überhaupt zu einer Epidemie oder Pandemie kommen? Wenn du diese Frage, genauso wie ich, ruhigen Gewissens mit „NEIN" beantworten kannst, dann drängt sich doch der Gedanke auf, dass eben solche Erscheinungen die Ausbrut unserer Informationsgesellschaft ist. Leider werden wir heute über Alles informiert. Ob sich in Amerika einer selber ins Knie schiesst, in Afghanistan eine Bombe hoch geht, oder am Bahnhof in Peking ein Fahrradl umfällt … sind für mich all diese Infos wirklich existenziell? Nein, aber sie können von einem bestimmten Klientel wunderbar genutzt werden um unsere Gesellschaft zu manipulieren, zu lenken und vor Allem, das eigenständige Denken ab zu schalten. Es ist natürlich wesentlich weniger Aufwand nötig, sich im ORF mit jedem Unsinn so lange berieseln zu lassen, bis jeder Scheiss als wahr geglaubt (ACHTUNG: zwischen glauben und wissen ist ein kleiner aber markanter Unterschied!), weiter verzapft, und brav (oder wie zuletzt die Coronaregeln unter Strafandrohung) befolgt wird. Ich persönlich finde es erschreckend, welche sinnlosen Massnahmen, zu welchen unserer „Demokratie" unwürdigen Einschränkungen und Freiheitsberaubungen die Menschen bereit sind zu ertragen und mit zu machen nur um dem Natürlichsten auf der Welt, einem Virus zu huldigen?!?!?! Oder sind die Menschen diesmal nur dem Erlöserteam Rudi & Basti hinterhergelaufen wie sonst einem Fussball- oder Schiidol?

Politik, die Wissenschaft vom Nichts?

Mötlas, am 28.04.2021

Als Einleitung möchte ich festhalten, dass jeder Mensch sein Glück in der Politik versuchen kann. Nur ich persönlich könnte mir aus vielen Gründen, siehe die unten angeführte Liste, nicht vorstellen, dazu Ambitionen zu entwickeln. Politiker ist man aus unterschiedlichsten Gründen. Die einfachste Art Politiker zu werden ist das als Privilegierter, z.B. Adeliger in die Politikerrolle hinein geboren zu werden. Das ist wie erben, wie in Monarchien, da braucht es kein Zutun der Beteiligten. Die Parallele dazu, aber ohne erben ist eine Diktatur. In beiden Fällen hängt das Wohl des Volkes ausschliesslich vom Wohlwollen dieser einen Führungsperson ab. Das kann gut gehen, aber auch nicht. Die andere Gattung von Politiker muss sich die Privilegien erarbeiten, sei es durch Arschkriechen, Gefälligkeitsdienste, Lobbyarbeit oder einfach durch kriminelle Machenschaften (diese werden im Erfolgsfall natürlich anders benannt). Intelligenz, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein ist dazu nicht notwendig, sondern eher hinderlich zum Erreichen politischer Ziele. Denn, Grundeigenschaften eines Politikers müssen sein:

- Er muss seinem Gegenüber in die Augen oder Kamera sehen und ohne rot zu werden das Blaue vom Himmel lügen können. Dies ist eine äusserst wichtige Eigenschaft, weil es sehr oft in der Politik notwendig ist das gestern Gesagte zu verteufeln und heute mit stolzgeschwellter Brust das Gegenteil zu vertreten.
- Bescheidenheit ist völlig deplatziert, vor allem, weil ja der ersehnte Geldfluss erst dann beginnt, wenn Politiker in der Lage sind etwas zu bewegen.
- Ein Politiker muss von sich selbst felsenfest überzeugt sein. Er muss den Eindruck von Allwissenheit vermitteln können, sodass er auch für jedes beliebige gehobene Amt den Eindruck erwecken kann, dass er dafür ohne jegliche Ausbildung, Erfahrung oder Kompetenz uneingeschränkt geeignet ist.
- Ein Politiker muss die rhetorische Gabe haben Massen zu begeistern und von seinen Ideen zu überzeugen. Dazu gehört auch das Feingefühl zu erfassen, wo dem Volk der Schuh drückt und wie viel Druck das Volk zum Erreichen der eigenen Ziele, ohne zu murren, ertragen kann.

Was ist aber so lukrativ am Beruf „Politiker“? Meine feste Überzeugung ist einerseits das Einkommen und andererseits der Umstand, dass ein Politiker für das was sie machen, nie Verantwortung übernehmen müssen. Eine Frau und Mutter muss sich vor Gericht wegen verletzter Aufsichtspflicht verantworten, wenn ihrem Kind etwas zustösst. Ein einfacher Baupolier trägt die volle Verantwortung für alles, was auf seiner Baustelle passiert. Jeder Mensch, auch du, z.B. als Autofahrer trägst die volle Verantwortung für das was dir im Leben, z.B. beim Auto fahren passiert. Ganz anders ist die Situation beim Politiker gelagert. Er kann sich für jede seiner Handlungen hinter seiner Immunität verstecken. Er kann bei Staatseinkäufen mit dem Steuergeld des Volkes nach Belieben um sich werfen, z.B. Abfangjäger kaufen, dazu Schmiergelder in astronomischen Höhen fliessen lassen und

kann sich trotzdem sicher sein, dass seine Bestrafung kaum strenger ausfällt, als die eines Taschendiebes, der einer alten Frau das Geldbörsl stiehlt. Auch im Zuge der momentanen Corona-Krise (eine Krise ist es ja nur für die Bevölkerung, für unsere Politiker ist diese eher ein Segen) möchte ich keine Details über den Geldfluss – oder grenzt es schon an eine finanzielle Überschwemmung – an unsere Politiker an vorderster Coronafront näher kennen. Warum bestellen unsere Politiker (wohl gemerkt: Politiker, keine Experten, die wüssten was sie bestellen) nur von ausgewählten Pharmaunternehmen nicht zugelassene (nur temporär von der EU für ein Jahr befristet frei gegebene, ungeprüfte Impfstoffe) in Mengen, von denen ein Analphabet nachrechnen kann, dass die Bestellungen um ein Vielfaches überhöht sind? Warum auch wird dem Volk kein Preis der angebotenen Impfstoffe aller Firmen öffentlich bekannt gegeben? Na, macht's „klick"?

… und dann, wenn genug abgeschöpft ist, oder die Quelle versiegt, dann geht ein Politiker mit vollem Minister-Pensionsanspruch mit „Burnout" in den wohl verdienen Minister-Ruhestand. Niemand wird ihn belästigen, niemand wird ihn vor Gericht zur Rechenschaft ziehen für das, was er in seiner Amtszeit verbrochen … upsss, geleistet hat. Vergessen sind die durch seine Lockdowns an die Wand gefahrenen Betriebe, die 400.000 Kurzarbeiter und 500.000 Arbeitslosen, die ruinierte Infrastruktur und das Elend von zigtausend kleinen, früher Gewerbetreibenden!

Wundert es dich jetzt noch, wenn es mir nicht gelingt über solche Personen positiv zu denken oder gar zu reden oder schreiben?

Coronakabarett

Mötlas, am 05.05.2021

Die Höhepunkte der heutigen Nachrichten im TV:
Diagnose „Krank“ … stellt ein Arzt oder ein Nasenbohrertest?
Seit Beginn der „Corona-Pandemie“ hat sich ein Diagnose-Kabarett eingebürgert. Vor dieser Zeit war es noch üblich dass eine Krankheit von einem Arzt diagnostiziert werden muss. Heute reicht ein rumstochern mit einem Wattestäbchen in der Nase für einen Krankenstand oder eine Verhaftung im Eigenheim (Quarantäne). Ich würde annehmen, dass dieser diagnostizier-Wildwuchs noch ein Fall für den VGH (VerfassungsGerichtsHof) wird. Nur fraglich wie die gestohlene Freiheit abgegolten werden kann?

Impfstoff am Balkan liefert Russland und China … nicht die EU?
Nach den vergangenen Erfahrungen war ja ohnehin nicht zu erwarten, dass vom EU-Parlament, diesem Senilenheim für abgewrackte Politexistenzen keine sinnvolle oder gar gerechte Impfstoff-Verteilung erfolgt. Kurzum, ärmeren EU-Mitgliedsstaaten sollte das eine Lehre sein und sie werden auch künftig auf sich selber schauen müssen … „Der Teufel scheisst immer zum grossen Haufen!“

Falsche Testergebnisse in Tirol!
… mir fehlen dazu die Worte! Da wurden gesunde Menschen inhaftiert (in Quarantäne geschickt, am Reisen in den Nachbarort, innerhalb Österreichs und auch ins Ausland mit der Begründung „falsch-positiv“ gehindert) und der Freiheit beraubt! Eine Entschuldigung erwarte ich ohnehin nicht, aber ich bin gespannt, was uns die Politiker dazu als Erklärung vorlügen werden?

Biontech hat bis heute 3Mrd€ verdient?
… wer gut schmiert, fährt gut!
Da der Impfstoff ohne Ausschreibung von Politikern (keinen Fachleuten) mit Steuergeld in nie benötigten Mengen gekauft wird, kann sich jeder jetzt selbst ein Bild machen, warum die Pharmafirmen auf Biegen und Brechen um eine temporäre Zulassung gekämpft haben. Zudem bekommt derzeit die Pharmaindustrie von den Politikern durch die „freiwillige Impfpflicht“ massenhaft Versuchspersonen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Impfpass, QR-Code ein guter Witz?
Diesen kann sich jeder Bürger mit Hauptschulniveau und einem Handy selbst herstellen, was natürlich aus der Sicht des Datenschutzes sehr zu begrüssen ist. Ein provisorisches Beispiel findest du hier:

Mein Leben in Coronazeiten als gesunder Mensch?
Seit etwa 14 Monaten lebe ich, wohl gemerkt als gesunder Mensch, wie ein Aussätziger. Ausgangssperren, Besuchsverbote, Verbote von Familienzusammenkünften, Besuchsverbote von „inhaftierten“ Verwandten oder Kranken und das Tragen einer Gesichtswindel gehören zu meinem Alltag. Und jetzt soll ich mich auch noch als gesunder Mensch mit einem dubiosen, nur zeitlich begrenzt zugelassenem Impfstoff infizieren lassen? Dazu fällt mir nur noch der Standardspruch von Obelix ein: „Die spinnen, die …!“

Psychostress(-Bewältigung)

Mötlas, am 17.01.22

Vorwort

Vorab möchte ich nur festhalten, dass ich persönlich zu Stress vielleicht ein etwas andere Verhältnis hege, wie die Mehrzahl der Menschen. Ich bin der Meinung, Stress kann mir niemand machen oder aufzwingen. Stress habe ich nur soviel, wie ich mir selber mache. Und, es gibt Stress, der von unvorhersehbaren Ereignissen herrührt und dessen Bewältigung immer von den ganz persönlichen Bewältigungs-Fähigkeiten und -Strategien abhängt.

Auslöser für diese Zeilen und die Gedanken zu Stress war für mich die momentan angespannte Gesprächssituation mit meiner lieben Frau. Immer dann, wenn das Gesprächsthema zu Corona hin tendiert, manifestieren sich unterschiedliche Einstellungen dazu und da keiner von uns beiden zu einer anderen Einstellung zu bewegen ist und auch niemand bereit ist, sich die Gedanken dazu des Anderen an zu hören und durch zu denken, endet der Grabenkampf in einer Pattsituation. Mir ist es ja an und für sich völlig egal, was Andere denken und tun, so lange es mich nicht betrifft oder gar einschränkt. Für jegliches Handeln ist jeder selbst verantwortlich und soll für Missgeschicke und Probleme nicht die Verantwortung auf andere Mitmenschen, die Politik oder irgendwelche bösen Geister schieben! In erster Linie muss mal jeder auf sich selber schauen, für sich selbst sorgen und ist dafür, und nur dafür, auch verantwortlich. Ich kann und werde nie Verantwortung für das übernehmen, was Andere machen!

Brauchen wir Stress

Ein klares „JA“. Besonders dann, wenn es darum geht, ungeliebte Tätigkeiten zu einem positiven Ende zu bringen.

Wer oder Was verursacht Stress

Stress verursachen einerseits unvorhersehbare Situationen und ganz besondere Gruppen von Menschen.

Da sind z.B. die, die im „normalen“ Leben zur Bedeutungslosigkeit verdammt sind und sich plötzlich in Positionen wiederfinden, in denen sie „Macht“ ausüben können und davon dann je nach aufgestautem Frust auch Gebrauch machen. Typische Beispiele dafür sind Amtskappläger wie Polizisten, Militärangehörige bis hin zu einfachen Beamten. Ganz krass wird die Situation dann, wenn solche Machtbefugnisse in absoluten Krisensituationen vergeben werden wie z.B. vor etwa 80 Jahren, wo vielleicht dein Nachbar, den sonst nie jemand für voll genommen hat, plötzlich eine Uniform, ein schwarzes Amtskappl und einen Totenkopf am Revers verpasst bekam und plötzlich kann und darf er über Leben und Tod entscheiden.

Oder wie im Jahr 2020, damals, als das Mörder-Virus kam und sich soeben die „Grünen“ (Partei) aus der Bedeutungslosigkeit in die Regierung einschleichen konnten. Dass Menschen aus diesem Umfeld dazu neigen, von einem Extrem in das Andere zu kippen war ja voraus zu sehen, aber dass die Situation derart eskaliert und in einem unüberschaubaren Regelmentierungswahn endet, hätte ich dann doch nicht erwartet.

Dann gibt es da noch eine weitere Gruppe, die Gruppe jener, die keine Widerrede gewohnt sind und eine solche auch nicht verkraften können. Dazu gehören Vorgesetzte im Allgemeinen, Lehrer, Obrigkeiten bei Behörden und Ämtern. Sie machen meist Anderen Stress mit unnötigen, unsinnigen oder nicht verwirklichbaren Anordnungen und sich selbst machen sie damit Stress, wenn sie die „Rache von unten“ nicht verkraften und ihre Anordnungen nicht, fehlerhaft oder nur bruchstückhaft befolgt werden.

Stress kann auch durch Ehrgeiz und Belohnung provoziert werden. Besonders sportliche Typen von Mensch sind dafür sehr anfällig. Sie sind bereit für ein Wapperl oder einen Pokal ihre Gesundheit zu opfern. Da gibt es dann welche, die mit stolz geschwellter Brust ein Verdienstkreuz zur Schau tragen, weil sie z.B. im Krieg 1000 Zivilisten umgebracht, oder 100 andere Familienväter mit ihren Flugzeugen abgeschossen haben. Ehrgeiz kann sich auch bezahlt machen, wenn sich Menschen in gehobenen Positionen für kleine Dienste (an Pharmaunternehmen, oder Kauf von Eurofightern, Postenvergaben, usw) eine „kleine Belohnung erarbeiten“ (früher verwendete man auch bei uns dafür das heute verpönte und hässliche Wort Korruption). Ja, wenn sowas ungeschickt eingefädelt wurde, kann’s ganz schön stressig werden, vor allem dann, wenn die politische Immunität nimmer greift.

Zu guter Letzt gibt es noch den hausgemachten Stress. Z.B. man hat einen Termin den man eigentlich nicht sausen lassen möchte und man weiss, dorthin ist eine Fahrzeit mit dem Auto von 30 Minuten ein zu planen. Jetzt vertrödelt dieser Mensch noch Zeit mit sinnfremden Aktionen, bis er/sie feststellt: “ufff, nur noch 25 Minuten bis zum Termin!“ Die ganze Fahrzeit über kreisen die Gedanken nur noch um Ausreden, war im Stau, habe keinen Parkplatz gefunden, habe vergessen den Hund zu füttern, oder im letzten Augenblick ist noch die Oma über die Treppe gestürzt, bis man dann schlussendlich, Schweiss gebadet am Ziel ankommt! Wie einfach machen es sich doch Profi-Stress-Bewältiger, nur damit, indem sie sich selbst mehr Zeit schenken, vielleicht 40 Minuten vorher abfahren, relaxt die Fahrt geniessen, die Gedanken um das kommende Treffen kreisen lassen und dann, ohne schief beäugt zu werden, einfach nur pünktlich ankommen? Aber erkläre diese einfache Methode der Stressunterbindung einem Neurotiker!

Wer oder warum empfängt man Stress

Stress von Aussen kann nur in Menschen eindringen, die dafür offen sind. Offen wird man durch Obrigkeitshörigkeit, ein schlechtes Gewissen, Übereifer, krankhaft alles besser oder zumindest gut zu machen, Untertänigkeit, Abhängigkeit, Schuldbewusstsein und vieles mehr. Auch Menschen die von schweren Schicksalsschlägen betroffen sind, oder Kinder und Jugendliche die behütet aufwachsen und denen es noch schwer fällt mit Stresssituationen umzugehen.

Und dass es dann Menschen gibt, die eine solche „Schwäche“ der Mitmenschen und/oder Untergebenen weidlich ausnutzen versteht sich von selber. Nur und ausschliesslich nur der Einzelne kann dagegen etwas tun, einen Stress-Schutzschirm aufbauen und die Stressattacken solcher Wichtigmacher und Quälgeister einfach abblitzen lassen!

Du hast doch sicherlich schon erlebt, dass jemand ein ganz, ganz dringendes und wichtiges Problem zu lösen an dich heran getragen hat und aus irgendeinem Grund konnte es nicht in Angriff genommen werden. Und auf einmal war das Problem nicht mehr so wichtig oder ist ganz aus dem Fokus verschwunden! Lass dir sowas und vor Allem die auslösenden Menschen eine Lehre sein. Sehr oft ändert sich ganz von Alleine durch Abliegen die Priorität einer Problemlösung von „hoch“ zu „eher unwichtig“! … so ganz nach dem Motto: „Die Zeit heilt alle Wunden!“ (PS.: Vielleicht sind auch deshalb beim Arzt die Wartezeiten so lang?)

Stresserfinder

So bezeichne ich jene Menschen, die nicht zuhören können, sondern sich noch, lange bevor sein Gegenüber fertig reden konnte, ein eigenes, fixes Bild von dem vielleicht Gesagten machen und sich womöglich masslos darüber empören oder aufregen. Aber das ist das Los von Menschen, die einerseits nicht zuhören wollen oder können und die sich nie bemühen das Gesagte des Anderen so zu verstehen, wie der es gemeint haben könnte, oder im Zweifelsfalle auch mal nachfragen. Das sind auch solche Menschen, die dem Gegenüber laufend dreinreden und nie ausreden lassen, weil sie ja ohnehin alles besser wissen, solchen Menschen kann man nicht helfen. Solche Typen kann man nur erziehen durch ignorieren, oder z.B. in Talkshows das Mikrofon ausschalten, während andere reden. Solche Menschen sind zeitlebens immer im Stress, weil sie nonstop bestrebt sind zu reden, noch bevor sie nachdenken, weil sonst könnte ja der Andere schneller sein.

Stress durch Verantwortung

Da gibt es meiner Meinung nach zumindest drei Typen. Erstens den Typ, der freiwillig Verantwortung übernimmt, weil er die Freiheit geniesst auch selbst Entscheidungen zu treffen und in Eigeninitiative zu handeln (z.B. ein selbständiger Freiberufler). Zweitens den Typ, der auf Grund z.B. seiner Berufswahl ganz selbstverständlich Verantwortung übernehmen muss und auch für alle daraus folgenden Ereignisse verantwortlich zeichnet (z.B. ein Baupolier oder Eltern bei der Kindererziehung). Drittens der Typ, der sich wichtig machen muss, sich damit selbst hineinsteigert, Stress hat, weil er unter Umständen von der ganzen Materie ohnehin nichts versteht und nur im Rampenlicht stehen will (z.B. unsere Politiker, die zudem nach meinem Dafürhalten keinen Stress haben können, weil sie für ihr Handeln ja ohnehin keine Verantwortung übernehmen müssen oder dafür haftbar sind. Sie können sich ja hinter ihrer Immunität verstecken und wenn sie angefeindet werden oder etwas Druck zu spüren bekommen, dann gehen sie mit Burnout in Ministerpension).

- Beim ersten Typ handelt es sich sicherlich um „gesunden Stress“ der neuen Antrieb und Höchstleistungen hervor bringt.

- Beim zweiten Typ handelt es sich um wirklich belastenden, „krank machenden Stress“. Bei diesen Personen würde es mich nicht wundern, wenn ihr Arbeitsleben in einem Burnout endet.
- Beim dritten Typ handelt es sich um einen „krankhaften Stress“. Also um einen Stress, der nach Aussen hin gezeigt wird um Mitleid für seine Situation zu heischen, der aber im Grunde nichtig oder auf Grund der fehlenden Verantwortung überhaupt nicht vorhanden sein kann.

Schlusswort

Wenn ich so alle meine Lebenssituationen durch denke, macht mir eigentlich nur meine Frau Stress.

- Positiven Stress, den ich zur Bewältigung ihrer gestellten Aufgaben unbedingt brauche, wenn sie mich z.B. zu absolut ungeliebter Gartenarbeit einteilt.
- Negativen Stress, wenn sie sich zu Dingen entscheidet, die ich für nicht zielführend oder gar gefährlich halte, aber nichts dagegen tun kann, weil es ihre ganz persönliche Entscheidung ist (z.B. gegen Corona mit temporär zugelassenem Versuchsimpfstoff impfen lassen).

Stress ist primär ein Unwort, für Manche zwar ein essentieller Lebensbestandteil um wichtig zu erscheinen, meist aber völlig unnötig, bzw eigentlich nicht real, nur in Gedanken existent.

Gesund und trotzdem ausgegrenzt!?

Mötlas, am 10.05.2021

Früher, also noch vor 2020 war ich krank, wenn mein Arzt die Diagnose „krank“ gestellt hat. Heute gilt offenbar die umgekehrte Beweislast, ich gelte offenbar als „krank“, so lange nicht mit Wattestäbchen in irgendwelchen meiner Körperöffnungen herumgestochert wurde und ein „Test“ auf dubiose Art und Weise mit ungewissem, oft sinnfreiem, wahllosem Ergebnis vor liegt. Als „gesund“ gelte ich auch, wenn ich mich mit einem nur auf ein Jahr auf politischen Druck hin begrenzt zugelassenem Impfstoff als Versuchskaninchen zur Verfügung stelle, oder die Krankheit Corona (SARS-CoV-2) bereits durch gemacht habe. Anderenfalls werde ich offenbar demnächst, derzeit ab 19.Mai 2021 geplant, vom öffentlichen Leben ausgeschlossen sofern nicht eines dieser „drei G (Getestet, Geimpft, Genesen)“ auf mich zu trifft und ich halt einfach nur gesund bin!

Der „Grüne Pass“

Mötlas, am 20.05.2021

Begiffsdefinition: Woher der Name kommt, ist nicht exakt evaluierbar. Es kann eine Ursprungsbezeichnung für eine spontane Schnapsidee der „Grünen“ genauso sein, wie eine Umschreibung für eine noch nicht ausgereifte, also „noch grüne“ Idee.

Kolportierter Zweck: Nach den vielen Wochen und Monaten der Versuche und des Betatests von Diktatur 1.0 unserer „grün-türkiesen Kombidiktatoren“ sehnt sich die Bevölkerung nach ein klein wenig Freiheit und Urlaub. Diesem Druck gab unsere Regierung jetzt grosszügig nach, nicht aber, ohne einer weiteren geplanten Freiheitsberaubung, dem „Grünen Pass“. Offiziell wird über unsere regierungstreuen Medien die Botschaft unseres Corona-Pandemie-Heilands verbreitet, dass dieser „Grüne Pass“ nur geschaffen wurde um dem leidenden Volk endlich wieder die Möglichkeit des Reisens einzuräumen. Wer den vollmundigen Versprechen der Regierung Glauben schenkt ist selber Schuld.

Vermutlicher wirklicher Zweck: Ich kann heute schwer beurteilen, was an den inzwischen in die Medien gesickerten Vorhaben der Regierung wahr und was Utopie ist. Nur eines steht fest, der „Grüne Pass“ soll ein massiver Angriff auf den Datenschutz und die persönlichen Daten, besonders die ärztlichen, klinischen Daten sein. Ob dazu alle, die einen „Grünen Pass“ beantragen, auch noch ihre Benutzernamen und Passwörter von benutzten sozialen Netzwerken (e-mail, facebook, instagram, usw) bekannt geben müssen, ist noch abzuwarten. Auf alle Fälle sollen nach heutigem Wunsch der Regierung auch die Informationen von Elga (der elektronischen Krankenakte) damit verbunden und separat auf einem etwas „datenschutztoleranterem“ Server zusammen geführt und gespeichert werden. Somit würden dem abfragenden Gastwirt, Friseur oder Reisbüro oder auch deinem derzeitigem oder künftigem Arbeitgeber beim Auftreten eines Sicherheitslecks alle deine Krankheiten, Medikamente, Operationen, Kuren und Reha’s offen gelegt. Versprochen wird, wie immer in solchen Fällen, dass die Daten anonymisiert und mit aller-gottsöbrigster Sicherheit abgespeichert werden.

Was ist daran so anstössig: Offenbar rückt Google an unsere Stasi nur ungern oder ungenügende Daten heraus, sodass unsere Regierung jetzt das Einrichten ihres eigenen „Grünen Google“ plant. Die kolportierte Corona-Pandemie gilt dabei als perfide Rechtfertigung, auch dafür dass diverse Ministerien auf all diese Daten Zugriff bekommen sollen. Wenn es da einmal ein Datenloch gibt – und dass es eines gibt, ist keine Frage von Sicherheit, sondern nur eine Frage der Zeit – welches unserer Kinder wird dann noch eine Arbeit bekommen? Die ohne Allergien, die mit weniger Krankenständen, Frauen, die schon Kinder haben usw. … Die Zukunft wird digital, das einzelne Individuum gläsern und angreifbarer denn je!

Schau auf mich ...

Mötlas, am 21.05.2021

Wer von euch hat in der Coronazeit diese Einblendung der Regierung im ORF noch nicht gesehen?

Hast du dir dabei auch was gedacht? Was sagt das aus? Was will mir die Regierung damit sagen? Soll damit meine Fürsorge für Andere sensibilisiert werden? Soll ich damit womöglich beeinflusst werden?

Oder, soll dieser Satz zum Nachdenken animieren? Wenn ich über diesen Satz nachdenke, dann drängen sich folgende Gedanken auf:

1. Abhängig davon, wer mir diesen Satz nahe legt:
   a) Ein lieber Mensch, den ich schätze. Da versteht es sich für mich von selbst, dass ich auf diejenige Person achte, aber ihr nicht vorschreibe, was sie zu tun hat, sondern nur versuche Ungemach von ihr fern zu halten.
   b) Ein G'schaftelhuber (z.B. ein grüner Volksschullehrer der vor Kurzem zu einem Allwissenden Gesundheits- und Sozialminister mutiert ist). Da er die Macht hat jeden Scheiss mit Strafandrohung durchzusetzen muss man halt sehen, wie man sich an den Regeln, die er zu meinem Schutz erlassen hat vorbei windet, bis der Zirkus vom VGH beendet wird. Wenn man sich selber in dem Mass zu einer Lachnummer macht, wie das im Jahr 2020/21 in Österreich passierte, wundert es mich nicht, wenn er plötzlich mit Burnout in die Ministerpension schlendert!
2. Abhängig von der Gesamtsituation und der Gefährdung
   a) Sind viele Menschen ungewollt gefährdet? Im ersten Moment, als Alle der „Gefahr" ungeschützt ausgesetzt waren, fand ich einige einschneidende Sofortmassnahmen um die ungehinderte Ausbreitung ein zu bremsen durchaus sinnvoll.
   b) Nehmen Menschen die Gefährdung nicht wahr? Im Laufe der Zeit, vor allem, wenn man bereits seit Längerem mit dem Risiko lebt, lernt man es ein zu schätzen, mit ihm umzugehen und mit ihm zu leben.
   c) Nehmen Menschen die Gefährdung nur mit geringem Risiko wahr oder gehen das Risiko bewusst ein? Wenn das Risiko durch den Schutz grösser ist oder als grösser wie der zu erwartende Nutzen empfunden wird, verzichten vielleicht sogar viele auf den Schutz und vor Allem auch drauf, dass sie „von Anderen geschützt werden"!
3. Was denkt sich jemand, der glaubt, auf mich schauen zu müssen
   a) Wenn jemand „auf mich schaut" interpretiere ich das als bevormunden. Dann gehe ich davon aus, dass mein Gegenüber mich für so deppert einschätzt, dass ich nicht für mich selber sorgen kann. Vielleicht will ich mich nur nicht in der selben Art und Weise oder demselben Umfang um mich sorgen, wie das mein Gegenüber für richtig hält. Warum sorgt er nicht für sich selber, genau so wie er es für richtig hält, warum für mich? … warum drängt er sein Angstdenken mir auf und will mir Schutz angedeihen lassen, wo gar kein Schutz notwendig ist?
   b) Politisch gesehen sorgt der Diktator für mich, indem er mir sagt wo es lang geht, ob ich will oder nicht. Ich **muss** z.B. als gesunder Mensch eine Gesichtswindel tragen um niemanden anzustecken … mit was? … mit meiner Gesundheit? Dieses Szenario durften wir ja jetzt in der vergangenen und noch laufend der Regierung hoch willkommenen

„Corona-Krise“ oder noch dramatischer in der „Corona-Pandemie“ voll auskosten. Ich **muss** mich als gesunder Mensch testen lassen (früher nannte man solche Menschen Hypochonder) um zumindest teilweise meine Menschenrechte wieder von Bundekanzlers Gnaden wahrnehmen zu dürfen.

4. Andere, unabdingbare Umstände, die besondere Sichtweisen zur Folge haben.
   a) Früher, ja, vor noch gar nicht so langer Zeit, in meinen Jugendjahren, gehörte Sterben noch zum Leben. Heute ist vieles anders und du stirbst nicht mehr so einfach und überhaupt nicht mehr, so tun es jedenfalls unsere Polit-Propheten kund, wenn du nach ihren Regeln lebst und leidest. Und wie es in den letzten Monaten laufend auf uns eingehämmert wurde, sterben wir alle noch an Corona, … **AUSSER** wir sind brav, kuschen, verzichten auf grosse Teile unserer Menschenrechte, pfeifen auf Demokratie und rufen mehrmals täglich zum Gebet zu unseren Gurus in den Ministerien.
   b) Trotz allem gibt es da noch einige, die sterben einfach so akzeptieren würden, wenn es wieder erlaubt wäre.
   c) Zu unserem Glück gibt es jetzt Impfungen gegen so ziemlich alles, so zum Beispiel offenbar auch gegen Corona. Die Impfung gegen Blödheit ist leider erst im Beta-Stadium.
5. Kein Grund mehr zur Aufregung!
   a) Inzwischen werden alle bedient, bei denen die Panikmache in den Medien Wirkung gezeigt hat und die sich zu ihrer eigenen Sicherheit impfen liessen. Das ist dann schon mal eine Gruppe, die sich um niemanden mehr sorgen muss und sie selbst sind ja abgesichert und haben somit auch keine Veranlassung mehr, auf Ungeimpfte mit dem Finger zu zeigen!
   b) Andererseits sind da noch die Ungeimpften, die bewusst ungeimpften. Diese Gruppe gehört sicher nicht zu den Aufrührern und Forderern, sie möchten nur eben in Ruhe gelassen werden, sie möchten einfach so, ohne Bevormundungen von besorgten Anderen, einfach nur gesund sein dürfen und ihre Menschenrechte wahrnehmen. Vielleicht gibt es Menschen, die in anderen Bedrohungen ein erheblich grösseres Risiko als im Corona-Virus sehen … warum findet diese Meinung keinen Platz neben der Regierungs-Einheitsmeinung? Müssen wir demnächst vielleicht auch, wenn vom Bundeskanzler die Rede ist, ihn mit „Unser geliebter Führer Kim Yong Kurz“ anreden?
   c) Es darf doch nicht sein, dass meine Rechte bereits dort enden, wo die Angst eines Anderen beginnt, sondern nur dort, wo dessen Rechte beginnen!

Mein Wunsch zu diesem Thema: **„ Du schaust auf dich … und lässt mich in Ruhe!“**

***… übrigens:* „Wenn sich Jeder um sich selbst sorgt, dann sind auch Alle versorgt!“**

Impfterror

Mötlas, am 27.05.2021

Unsere Regierung scheint derzeit auf allen Ebenen den Impfterror auf Schiene bringen zu wollen. Mitarbeiter in Betrieben können gekündigt werden, wenn sie sich nicht „freiwillig“ impfen lassen. Wenn man als Bürger in Österreich „nur gesund“, aber nicht geimpft, getestet oder verwesen ist, bist du vom gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt. Bitte, in welcher Gedankenwelt leben die Regierenden und stürzen uns damit ins Chaos? Immer öfter denke ich an den Satz, den unsere Politiker gerne verwenden: „Gestern standen wir noch am Abgrund … heute sind wir schon einen Riesenschritt weiter!“

Jetzt schlägt auch noch ein neuer Impffachmann in dieselbe Kerbe. Bisher habe ich den derzeitigen Bundesminister für Bildung, Herrn Heinz Fassmann (er ist Universitätsprofessor für Angewandte Geographie, Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien … hat also mit dem Thema Virologie und Impfen nicht im Entferntesten etwas zu tun) eigentlich geschätzt und seine Einstellung zu schulischen und wissenschaftlichen Gegebenheiten als angepasst und durchdacht empfunden. Doch nach seinen gestrigen Äusserungen über im kommenden Schuljahr geplante, verpflichtende Impfung der Schüler mit dem derzeit verwendeten Testimpfstoff, hat er sich restlos disqualifiziert und ist bei mir in der Bewertung auf einer Deppenskala von 1 bis 10 auf mindestens 15 hinauf geschnellt. Wie kann es passieren, dass sich ein gebildeter Mensch derart von der Pharmalobby vereinnahmen und benutzen lässt. Steckt da wirklich so viel Kohle im Schmiergeld-Talon? Bitte, lasst euch das mal auf der Zunge zergehen: “Warum sollten ab Herbst 2021 nur noch geimpfte, aber keine gesunden Kinder mehr den regulären Unterricht besuchen dürfen?“

Werden wir nur noch von der Pharmalobby und Diktator-Anwärtern regiert?

Die Angst geht um ...

Mötlas, am 07.08.2021

Gesunde Menschen werden zu Hypochondern degradiert indem sie immerwährend mit unbrauchbaren Tests (siehe Urteil Urteil vom VWGH Wien) ihre Gesundheit nachweisen müssen. Währenddessen infizierte Personen, nur weil sie geimpft sind, sich ungehindert unter der gesunden Bevölkerung bewegen und diese wahllos infizieren.

Wann ist endlich Schluss mit diesem Unsinn und werden auch von Geimpften regelmässige Tests verlangt? … *oder noch intelligenter:* **Beendet diesen Test-Wahn und die Kategorisierung der Bevölkerung!**

Die Aussagen jener Virologen, Fachleute und Wissenschaftler, die von der österreichischen Regierung bisher blockiert oder auch bis hin zu Strafandrohungen und Berufsverboten mit Maulkorberlässen bedacht und aus unseren staatlich kontrollierten Medien verbannt wurden, scheinen sich zu erfüllen! Nicht nur die inzwischen hinlänglich bekannten kurzzeitig auftretenden Nebenwirkungen der Impfung wurden prophezeit. Von den zu erwartenden Langzeit-Nebenwirkungen die ja derzeit noch weder vollständig erfasst, erforscht oder auch nur erahnbar sind ganz abgesehen, wurden ja auch hierzu schon prophezeite Gefahrenpotentiale der derzeitigen Impfstoffe von unseren „allwissenden Corona-Gurus in ORF und einigen Printmedien“ einfach in den Wind geschlagen.

Fest steht zum heutigen Zeitpunkt jedenfalls, dass auch 2x Corona Geimpfte ebenso an Corona erkranken, diesen Virus auch weiter übertragen können und ihn derzeit ungehindert quer durch’s Land verbreiten.

Beendet den Unsinn der Apartheid, der Trennung in Geimpfte und Ungeimpfte! Ich bin sicher kein Freund dieser Tests, aber so lange alle gesunden Menschen einen Test nachweisen müssen und Geimpfte sich auch krank und hochinfektiös mit staatlichem Einverständnis, ungestraft einfach so unters Volk mischen dürfen, sehe ich in den derzeitigen Regelungen keinen, absolut keinen Sinn!

Wann kommen auch unsere Politiker endlich zur Einsicht, dass die eigentliche Bedrohung von den heimtückisch, das gesunde Volk unterwandernden, anonymen, ungetesteten Geimpften aus geht? Die Geimpften werden mit der trügerischen Sicherheit geschützt zu sein, umworben und mit Vorteilen im gesellschaftlichen Leben belohnt, wenn sie ihre Gesundheit den Pharmalabors zur Verfügung stellen und dabei uns, die wir einer Impfung mit den derzeitigen, zeitlich limitiert genehmigten „Versuchsimpfstoffen“ noch skeptisch gegenüber stehen, gefährden und unkontrollierten Ansteckungen aussetzen!

Festhaltung zu unfreiwilliger Impfung

Mötlas, am 30.08.2021

Da es sich bei der Impfung gegen Covid-19 derzeit nur um einen temporär zugelassenen und nicht annähernd 100%-ig wirksamen Impfstoff handelt, bin ich mit einer Impfung keinesfalls einverstanden.
Ich weise begründet darauf hin, es zu unterlassen, auf welche Art und Weise auch immer, mich - physisch oder psychisch - zu überreden, zu beeinflussen, zu bedrängen, unter Druck zu setzen, oder gar zu „verpflichten“, oder sonst wie zu veranlassen, an dem von mir nicht gebilligten COVID-19- „Impfprogramm“ teilzunehmen. Ich betrachte solche Versuche als Eingriffe in meine mir einfach- und verfassungsgesetzlich gewährleisteten Rechte, insbesondere in mein Recht auf Leben, körperliche Unversehrtheit und Schutz der Privatsphäre.

Haftungsfrage:
Wer haftet für eintretende Nebenwirkungen und/oder Folgeerscheinungen der Covid-19 Impfung mit den derzeit verwendeten Impfstoffen, vor allem auch dann, wenn diese keine dauerhafte Zulassung erhalten? Auf Grund der bisher aufgetretenen Nebenwirkungen bis hin zu Todesfällen, bin ich bis zu einer geklärten Haftungsfrage zu KEINER Impfung bereit!
Nach meinem derzeitigen Informationsstand haftet in erster Linie der impfende Arzt. Die Pharmafirmen verschanzen sich hinter der nur zeitlich begrenzten Zulassung und dem Impfdruck von staatlicher Seite. Dass „die Regierung“ als anonyme, kaum angreifbare juristische Person, bzw konkrete Politiker, versteckt hinter ihrer politischen Immunität (dafür ist keine konkrete Impfung notwendig) haftbar gemacht werden können halte ich für sehr unwahrscheinlich! … also, wer haftet für die zu erwartenden Impfschäden?

Wirksamkeit:
Bis zum heutigen Tag, konnte im Rahmen der Versuchsimpfungen der Bevölkerung kein 100%-iger Schutz festgestellt werden. Die geimpfte Person ist weder vor einer Ansteckung, noch vor den Auswirkungen einer Infektion geschützt. Nach heutigem Wissensstand entwickeln 20% der geimpften Personen keine Antikörper und sind damit genauso empfänglich für eine Infektion wie Ungeimpfte! Zudem kann die geimpfte Person das Virus weiter tragen, geimpfte und ungeimpfte weitere Personen infizieren und trägt so zu einer unkontrollierten Verbreitung des Virus bei. **Geimpfte Personen stellen daher für die gesunde Bevölkerung ein Sicherheitsrisiko dar!**
Ein Paradebeispiel für den Impfunfug ist Israel, der Impf-Vorzeigestaat, dort verbreiten derzeit die geimpften Personen das Virus unkontrolliert unter der Bevölkerung und haben damit zum heutigen Tag bereits wieder einen erneuten Lockdown ausgelöst!

Ich betone ausdrücklich, dass ich mit einer Injektion genmanipulierter Materialien der derzeit verwendeten und nur temporär zugelassenen Impfstoffe unter keinen Umständen einverstanden bin!

Gegen eine eventuell impfende Person werde ich Klage wegen Körperverletzung einreichen!

Sind die Taliban schon unter uns?

Mötlas, am 30.08.2021

Taliban sind im übertragenen Sinn Koranschüler, sie studieren den Koran. Wie dieser dann ausgelegt und der Bevölkerung aufgezwungen wird, kann man derzeit in Afghanistan „live“ verfolgen. Unsere Regierung scheint eher das Kochbuch für Diktatoren „Mein Kampf“ zu bevorzugen um das Volk nicht mit Waffengewalt, sondern eher psychisch zu unterjochen. Der Ablauf ist immer derselbe und die Methoden werden kopiert, ein Feindbild muss her. Bei den Taliban sind’s die Ami, bei den Nazi waren es die Juden und bei unserer türkis-grünen Regierung sind es die „Ungeimpften“. Der nächste Schritt ist dann Gewalt, damals durch die „Schutz-Staffel“, bei den Taliban durch bewaffnete Wahnsinnige und bei uns die Knüppeltrupps der Polizei, die mit roher Gewalt auf friedliche Demonstranten losgelassen werden. Gewalt gegen Schwache, oder jene, die sich nicht unterordnen. So wie die Taliban mit Frauen, Mädchen, Ungläubigen umgehen, so wie im Naziregime Juden, Roma oder einfach „Nicht-Arier“ behandelt wurden, so bahnt sich in Österreich und auch weiten Teilen Europas die Behandlung von Ungeimpften an. Die Apartheidpolitik unserer Regierung forciert die Trennung der Bevölkerung in zwei Lager, die „gesunden“ Geimpften und die „kranken“ Ungeimpften. Derzeit müssen die Ungeimpften nur das Schandmal der durchgestrichenen Spritze gut sichtbar an die Brust geheftet tragen und sollen sukzessive vom öffentlichen Leben ausgeschlossen werden. Hat unsere Regierung womöglich auch schon Ländereien zur Aussiedlung der Ungeimpften in Rumänien, vielleicht in unmittelbarer Nachbarschaft von Siebenbürgen avisiert? Oder liegen bereits schon die Pläne zur Reaktivierung des Ferienlagers Mauthausen für Ungeimpfte in der Schublade?

Wohin führt uns unsere, diese momentane Regierung? Dass man Aussagen eines Politikers nicht unbedingt mit Wahrheit in Zusammenhang bringen kann und Abmachungen in der Politik nichts mit Handschlagqualität zu tun hat weiss man ja ohnehin. Aber was verleitet diese machthungrigen Menschen so gegen die Bevölkerung zu agieren? Dass es für solche einschneidenden Massnahmen nicht nur schulterklopfen und lobende Worte, z.B. im Fall Corona von der Pharmaindustrie gibt, kann sich inzwischen jeder, auch ein geistig Minderbemittelter lebhaft vorstellen. Solche machtgeilen und geldgierigen Personen können in der Politik üblicherweise nur mit Gewalt überleben, die Grundsteine dafür werden in diesen Tagen gelegt. So lange es für das einfache Volk bei uns noch die Möglichkeit einer einigermassen freien Wahl gibt, kann ich mir aber nur sehr schwer vorstellen, dass eben diese Politiker erneut gewählt werden!

Hetzjagd auf Ungeimpfte

Mötlas, am 11.09.2021

Dass sich Begebenheiten in der Geschichte wiederholen, wissen wir ja inzwischen. Nur, dass Menschen, speziell dann, wenn sie in Regierungen sitzen und die Möglichkeit zur Machtdemonstration besitzen immer wieder dieselben Methoden praktizieren, ohne aus den Folgen der Vergangenheit zu lernen, erstaunt mich immer wieder! Ob es sich um Apartheid gegenüber Andersfarbiger, religiöse Verfolgung oder wie in der Neuzeit der Genozid der Jesiden in der Türkei, die Verfolgung der Juden durch die Nazis, oder wie jetzt die Hatz auf Ungeimpfte durch Grün-Türkis ist, eines ist allen gemeinsam; Hinten nach werden die Aktionen verurteilt, bereut und versprochen, dass sowas nie wieder vorkommen darf … hi, ich lache! Wo werden unsere künftigen Bundespräsidenten jährlich die Kränze für die Impfleichen nieder legen?

Aber, was ich in der jetzigen Situation partout nicht verstehe ist:

- wenn jemand Angst vor der Erkrankung an Corona hat, hat derzeit in Österreich jede Person die Möglichkeit sich sich gegen Corona impfen zu lassen
- weiters unterstelle ich mal, dass die „Ungeimpften“ derzeit weniger Risiko in der Erkrankung, als in negativen Nebenwirkungen der derzeit zur Verfügung gestellten mRNA Impfstoffe sehen
- weiters unterstelle ich mal, dass kaum die Ungeimpften die Hatz auf Ungeimpfte unterstützen
- wer bleibt jetzt noch als treibende Kraft der Hetzjagd? Offenbar nur noch die Arier unter der Bevölkerung, also die Geimpften! Aber warum ausgerechnet sie? Sie sind doch geimpft, immun, völlig geschützt, ihnen kann doch nichts mehr passieren!?!?! Warum kackt sich ausgerechnet diese Gruppe ins Hemd?

Also, rekapitulieren wir. Da sich kaum die Ungeimpften selber jagen werden, bleiben für die Hetzjagd nur noch die 100%-ig Geschützten, genau jene, die ohnehin laut den Versprechungen der Impflobby und unserer Grün-Türkisen alles Besserwisser kein Risiko mehr haben an Corona zu erkranken, als treibende Kraft hinter der Ungeimpften-Gesunden-tz übrig.

Der Logik folgend, müsste doch ich als Ungeimpfter Sorge um meine Gesundheit haben? Wenn ich jetzt davon ausgehe, dass ein Ungeimpfter die Krankheit wahr nimmt und reagiert, indem er sich aus dem Alltagsleben zurück zieht, sehe ich wesentlich mehr Risiko in den Geimpften, die sich womöglich symptomlos, absolut ungetestet unters Volk mischen und wahllos alle Bevölkerungsschichten infizieren. Aus meiner, der Sicht eines Ungeimpften, finde ich es unverantwortlich, dass Geimpfte noch frei herum laufen und die Pandemie, mit Empfehlung unserer Regierung, weiter schüren dürfen. Wie diese „Geimpften“ die Pandemie erneut auflodern lassen, können wir derzeit im Impf-Vorzeigeland Israel live erleben! … wollen wir das wirklich, auch hier in Österreich?

Resümee …

… oder das Ende der „Endlosen Geschichte“

Mötlas, am 04.11.2021

Ist es dieses Thema eigentlich wirklich wert, ihm so viel Lebenszeit zu opfern? Um diese Frage zu beantworten muss man mehrere Aspekte betrachten:

Aus der Sicht der Regierung

- permanente Panikmache in den Medien ebnet den Weg der Regierung zu testen, wie viel Diktatur die Bevölkerung aushält, bevor sie auf die Barrikaden steigt
- für die Pharmaindustrie war der Virus ein ausgesprochener Glücksfall. Einerseits um aus der Haftung für die Folgen ihrer derzeitig nur temporär zugelassenen Impfstoffe völlig aus zu steigen und trotzdem an den weit überzogenen Bestellungen unserer Politiker, Unsummen an Steuergeldern zu lukrieren und das mit ausgesprochen wenig Anfütterungsaufwand.
- Für die Regierung war es eine einmalige Gelegenheit, sich bei den „Grossen“ entweder für Vergangenes zu bedanken, oder für Künftiges vor zu bauen. Jedenfalls eines sieht ein jeder Blinder mit dem Krückstock, dass in der Zeit der „Krise, Pandemie“, oder wie immer auch die Infektionskrankheit betitelt wurde, dass in dieser Zeit Unmengen an (Steuer-) Geld in die Spitze der Superreichen und das Risiko an die breite Masse transferiert wurde.

Leider wurde von unseren Politikern seit Beginn des Corona-Zeitalters aus meiner Sicht vermehrt nur noch gelogen oder die Bevölkerung mit lapidaren, teils schwachsinnigen Dauerberieselungen bedacht. Im Moment gelingt es mir nicht mehr den Aussagen der Regierungsriege, egal welcher Couleur, Glauben zu schenken.

Aus der Sicht der Bevölkerung

Alle Jahre gibt’s eine Schnupfen- und/oder Grippewelle beim Wechsel der Jahreszeiten mit mehr oder weniger Risiko für den Einzelnen. Für die meisten Menschen hat die Krankheit gegenüber den alltäglichen Problemen eine untergeordnete Rolle. Natürlich werden auch Menschen sterben … niemand lebt ewig … und wird es auch schwere Fälle geben. Zugegeben, mit einem derart explosionsartigen Anstieg der Infektionen hat vorerst kaum jemand gerechnet. Aber auch 1918/1919, beim Ausbruch der „Spanischen Grippe“ stand man dieser hilflos gegenüber und doch hat 1920 kaum noch jemand darüber geredet. Sie war vorbei, mit dem Virus leben wir … was soll’s? Warum sollte es mit dem derzeit aktuellen Corona-Virus anders werden?

Als regelrecht widerlich empfinde ich die „Wahrsagungen und Prophezeiungen“ der staatlichen Impfprediger und vor Allem die Zwangsschikanen der Bevölkerung. Meines Erachtens resultieren daraus unterschiedlichste Anreize zur mRNA-Beglückung:

- Im gemeinsamen Haushalt eng beieinander lebende Menschen könnten sich aus Solidarität den weiteren Familienmitgliedern gegenüber impfen lassen haben?

- Die meisten, von dem Massnahmen genervten Menschen lassen sich impfen um dem dauernden Testen im sozialen Zusammenleben (Friseurgang, Wirtshausbesuch, usw.), zu entgehen. Die Angst vor dem Virus bleibt da meist im Hintergrund und spielt nur eine untergeordnete Rolle.
- Und dann gibt es noch die Alten und für Infektionen vermehrt anfälligen Menschen. Bei ihnen dürfte auch der positive Aspekt der Impfung gegenüber den Nebenwirkungen überwiegen.
- Schlussendlich gibt es dann noch jene Menschen, zu denen auch ich gehöre, die vorerst einige Fragen zur Impfung geklärt haben möchten:
    - Wer haftet bei unerwarteten Nebenwirkungen?
    - Ist die Impfung definitiv zugelassen und von der EMA dauerhaft frei gegeben?
    - Mit welchen unerwünschten Kurzzeit- und Langzeit- Nebenwirkungen ist zu rechnen?
    - Warum werden nur die Impfungen von ein paar wenigen Pharmafirmen propagiert und evt. Bereits jetzt zur Verfügung stehender Medikamente systematisch abgeblockt?

Ich möchte hier nochmals betonen: „Ich bin ganz sicher KEIN Impfgegner! Ich bin gegen viele Krankheiten (Mumps, Masern, Pocken, Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung, Gelbfieber, Hepatitis, Zecken u.v.a.m.) mit wirksamen Impfstoffen geimpft und bin froh darüber! Impfungen können ein Segen für uns Menschen sein … wenn man endgültig über ihre Wirkung Bescheid weiss!

Manchmal schlägt auch bei so mancher Corona-Diskussion die Anschuldigung durch: „Du bist unsozial, wenn du dich nicht impfen lässt! Du hast auch deinen Mitmenschen gegenüber eine Verantwortung!“ Im Rahmen meiner mir nahe stehenden Nächsten mag das ja stimmen, aber nicht global! Ich werde nicht den Bezirk Freistadt, Österreich oder Europa retten, nur weil ich mich impfen lasse … das ist doch schlichtweg reiner Unsinn!

Viel wichtiger wäre aus meiner Sicht, dass Jeder und Jede auf sich selber schaut, dann ist nämlich auch auf Alle g’schaut!

Aus der Sicht des Virus

Viren gibt es schon, da waren wir Menschen noch nicht Mal ein Gedanke und Viren wird es ganz sicher auch dann noch geben, wenn wir Menschen es geschafft haben, unsere Erde restlos zu vergiften und für uns unbewohnbar zu machen. Heute brauchen wir Viren noch, ohne sie können wir nicht überleben … nur einige auserwählte, unendlich kluge Menschen leben im Wahn die Viren zu „besiegen“.

Ich denke, klüger wäre es, wenn wir lernen würden mit ihnen zu leben als sie zu bekämpfen!

Dass es den Viren absolut piepschnurz ist, was unsere Politiker anordnen, haben die letzten knappen zwei Jahre eindringlich gezeigt. Ob wir gezwungen werden mit Gesichtswindeln herum zu laufen, ob wir mit Lockdowns bestraft werden oder zu Impfungen mit dubioser Wirkung gedrängt werden, das alles scheint das Virus unberührt zu lassen und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis auch die

Verantwortlichen für diese Massnahmen einsehen, dass diese Massnahmen ein Schlag ins Wasser sind und das Virus in keiner Weise tangieren.

Stand heute, im November 2021

- Die wenig aussagekräftigen „Inzidenzen“ werden immer noch zur Vollstreckung nicht sonderlich wirksamer Massnahmen heran gezogen. Ich kann mich noch erinnern, als die gesteckte Ziel-Inzidenz unserer Regierung bei 50 lag. Schon bald wurden die Grenzen nach oben verschoben auf 200, 300 usw. Tatsächlich sind wir heute bei Werten über 1000 (Neuinfektionen pro Tag). Da heute ja nur noch die ungeimpften Teile der Bevölkerung mit Testen beaufschlagt werden und die geimpften Infizierten und Krankheitsüberträger in diesen Inzidenzbetrachtungen völlig fehlen, weiss ich beim besten Willen nicht, was von diesen (Phantasie-)Werten zu halten ist?
- In den Krankenhäusern liegen mehr als 50% (in Salzburg) doppelt Geimpfte.
- Die Impfquote stagniert bei ca. 67% (Stand 19. Nov 2021).
- Zählt man zu den Geimpften die etwa 20% Kinder und Jugendlichen dazu, für die es bisher keine Impfempfehlung gab, sind wir bei 87% impfbarer Bevölkerung. Es verbleiben also 13% der Bevölkerung, die sich, aus welchem Grund auch immer, nicht impfen lassen können oder wollen … und jetzt sind ausschliesslich nur diese 13% Ungeimpfte Schuld für exponentiell steigende Infektionen und alles was von der Politik versäumt wurde und man sonst noch negativ betrachten kann. In Anbetracht der Tatsache, dass in Österreich noch 17,5% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze, zum Teil ohne Wohnung im Freien oder unter Brücken leben, wage ich zu behaupten, dass für diese Menschen grössere Sorgen als eine vielleicht teilweise wirkende Impfung den Alltag prägen. Ob und wie unsere impfwütige Regierung diese Menschen anspricht oder gar zu einer Injektion überreden kann, bin ich echt neugierig. Ich könnte mir vorstellen, dass für diese Ärmsten der Armen in unserer Gesellschaft eine Ersatzstrafe (Inhaftierung, in beheizter Unterkunft bei täglich warmem und kostenlosen Essen) ein logischer und starker Anreiz zur „Impfverweigerung“ sein wird?
- Die Impfung ist nur ein temporärer und dabei noch zweifelhafter Schutz. Man kann vielleicht davon aus gehen, dass Infektionen doppelt Geimpfter anfangs sanfter bis unbemerkt verlaufen.
- Auch schon Lockdowns nur für Ungeimpfte wurde bereits von unserer um uns besorgten Regierung angedacht. Mir ist nur noch nicht klar, mit was ich als gesunder Ungeimpfter Andere anstecken könnte? … mit meiner Gesundheit womöglich?
- Positiv Getestete sind in Quarantäne, nur noch ungetestete, unverantwortliche 2G-ler laufen auch infiziert (sie bemerken es u.U. gar nicht, weil bei ihnen der Krankheitsverlauf milder sein kann) mit staatlicher Billigung frei herum und gefährden gesunde Menschen.
- Die Bevölkerung bis hinein in die Familien wird gespalten:

    - Ich gehe mal davon aus, dass es einem „Ungeimpften“ wie mir völlig egal ist, ob sich jemand Anders mit irgendwelchem Zeugs impfen lässt … ist seine Entscheidung!
    - Und doch rebellieren zumeist die Geimpften, die ja laut den Versprechen der Politiker und Pharmafirmen ohnehin geschützt sind, am lautesten und machen gesunde Ungeimpfte für alles Übel verantwortlich?
- Menschen lassen sich aus Bequemlichkeit, um sich die „lästige, momentan noch kostenlose“ Testerei zu ersparen, zu für die Pharmaindustrie kostenlose Impf-Versuchskaninchen degradieren. Die Infektion mit dem Corona-Virus selbst wird dabei nicht unbedingt als übermässiges Risiko empfunden.
- Auf Grund der hohen Infektiösität des Corona-Virus hat sich gezeigt, dass mit kurzzeitig sehr schnellen Anstiegen der Hospitalisierung infizierter Personen zu rechnen ist. Was hat die Politik veranlasst? … mehr Impfzwang für die Bevölkerung!?!?!
- Mangel an Pflege- und Intensivpersonal in Altenheimen und Kliniken auf Grund von Überarbeitung (Burnout) und Ausfällen durch Krankheit. Was hat die Politik veranlasst? … mehr Impfzwang für eben dieses Personal und die Bevölkerung!?!?!
- Einbussen der „Grossen“ in der Wirtschaft werden grosszügig aus Steuergeldern wett gemacht, die Arbeiter mit Kurzarbeit beglückt und die letzten noch überlebenden Kleinbetriebe mit sich ständig ändernden Regelungen gequält. Was hat die Politik veranlasst? … mehr Impfzwang für die Bevölkerung!?!?!
- Warum quält die Regierung mit ihren masslos überzogenen Restriktionen unsere Kinder in den Schulen und die arbeitenden Menschen an ihren Arbeitsplätzen? … vielleicht sollten die Impfzwang-Daumenschrauben doch noch mal um zwei Umdrehungen angezogen werden?
- Hat unsere Regierung ausser dem Impfwahn auch noch andere Alternativen im Talon? Haben unsere Politiker bereits ihre ganze warme Luft verpufft? Dass sie sich anderen dringenden Problemen hin geben, konnte ich nicht feststellen.
- Wer von den Wienern tut jetzt überhaupt noch etwas? Der neue Bundeskanzler Schallenberg flüchtet nach Brüssel um sich dort unendlich wichtigeren Problemen zu widmen. Unser Ex-Kanzler Kurz, der Vater von Lockdowns, sitzt auf einem sehr kurzen Ast und ist derzeit mal sehr eingeschränkt in seinen diktatorischen Starallüren. Und was macht unser Staatsarzt Mückhausen? Studiert er ob die Impfung vielleicht doch noch in den Blutkreislauf mündet, oder heckt er, derzeit etwas führerlos, neue Reglements für Gastwirte, Viren und Ungeimpfte aus?
- Bis Ende 2023 hat unsere Regierung noch 32Millionen Impfdosen von unserem Steuergeld bestellt. Die zum Ermitteln dieser Anzahl notwendiger Impfdosen bedarf es einer Eigenkreation von politischer Arithmetik … oder wie oft sollen alle Österreicher geimpft werden? Wenn sich, optimistisch betrachtet 70% der Österreicher impfen lassen, dann könnten diese

noch etwa sechs mal geimpft werden … ausser der Impfstoff verliert noch vorher seine Zulassung?

Ein genialer Schachzug

Mötlas, am 13.11.2021

Hätte es werden können, wenn die Oberg'schaftler in den eigenen Reihen ihn nicht wieder umgehend aus Dummheit, fehlender interner Kommunikation, Inkompedenz oder einfach Regelmentierungswahn zu Nichte gemacht hätten.

In meinem offenbar sehr leichtsinnigen Denken, ging ich davon aus, dass diese 2G-Regelung in voller Absicht und bewusst auf Grund sinnvoller Überlegungen entstanden ist. Ich vermutete dahinter, dass es den Verantwortlichen klar wurde, dass man grosse Teile der Bevölkerung nicht auf Dauer mit fadenscheinigen Argumenten sozial isolieren kann. Also, was liegt näher, als die derzeit etwa 60% der Geimpften, stillen Überträger von Corona zu isolieren und ihnen für die Durchinfizierung der Bevölkerung möglichst viele Freiheiten zu gewähren. Natürlich das alles ohne sie zu testen. Würden die 2G-ler nämlich auch getestet, könnten die Statistikanbeter ihre Inzidenzen mit schwarzer Kreide in den Kamin schreiben, weil die Zahlen ins Unglaubwürdige explodieren würden!

Mit dieser Aktion hätten die von der Pharmalobby angefütterten Politiker und impfwütigen „Virologen" mit möglichst geringem Gesichtsverlust aus ihrer misslichen Lage aussteigen und einen Schwenk zu sinnvolleren Massnahmen durchführen können. Diese 2G-Aktion provoziert selbstredend eine beschleunigte, derzeit leider noch unkontrolliert verlaufende Durchinfizierung der Bevölkerung und wird damit zur einzigen wirksamen Massnahme gegen die Coronaprobleme, nämlich zur Ausbildung einer Herdenimmunisierung. Wenn man der Pharmalobby und unseren TV-Virologen und Impfvorbetern Glauben schenkt, wirkt sich eine Coronainfektion auf mehrfach Geimpfte mit nur sehr milden Symptomen aus. Die Intensivstationen sind derzeit deshalb ja auch nur von 25% Mehrfach-Geimpften belegt. Das rechtfertigt natürlich die Massnahme der vorerst beschleunigten, absichtlichen Durchinfizierung der 2G-Bereiche mit der aktiven Mithilfe geschützter Personen.

Ein positiver Nebeneffekt für alle einfach nur gesunden, weder geimpften noch genesenen Menschen ist, dass mit dieser 2G-Regel definitiv die Infektionsherde abgegrenzt werden und wir, die Nicht-2G-ler, dazu zähle auch ich mich, endlich genau wissen, wo wir uns nicht unbedingt aufhalten sollten um uns nicht zu infizieren.

Dass dieser positive Effekt von den Verantwortlichen nicht wahr genommen, oder verstanden wurde, beweist das weitere stigmatisieren von Selbstdenkern und die überstürzte Einführung von Apartheid und menschenverachtenden Vorschriften … ganz nach dem Motto: „Wenn man vor dem Handeln denkt, könnte ein Anderer schneller sein!"

PS.: Dass die Einführung des „Ungeimpften-Lockdowns" ein völlig sinnentfremdeter Schnellschuss ins Leere von übereifrigen Wenigdenkern ist, liegt auf der Hand. Welcher einigermassen intelligente, gesunde Mensch wird schon, gerade jetzt, wo die Infektionsherde durch die 2G-Regel genau definiert und bekannt sind, diese Infektionsstätten bewusst und freiwillig aufsuchen?

Bei Auftreten von Infektionen wurden früher, in der „Vorcoronazeit", ausschliesslich die infizierten Personen abgesondert und von sozialen Zusammenkünften ausgeschlossen beziehungsweise vermutlich infizierte oder infektiöse Personen wurden in Quarantäne genommen. Eine solche Massnahme ist unbestritten richtig, wichtig und in jedem Fall angebracht. Aber welchem kranken Gehirn

entspringt der Gedanke und noch schlimmer, die gesetzliche Verfügung, eines Lockdowns für Gesunde? Diese gedankliche Verirrung muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen, da sollen gesunde Menschen weggesperrt werden? Wer hat Angst davor, von einer gesunden Person mit Gesundheit infiziert zu werden?

Wenn ein solcher Irrsinn von Freiheitsberaubung nicht umgehend vom VGH eingestellt und die Verursacher rechtskräftig verurteilt werden, dann darf mir niemand mehr übel nehmen, wenn mein Vertrauen in den Rechtsstaat und die österreichischen Gerichte unter den absoluten Nullpunkt sinkt!

Krankenhausmanagement

Mötlas, am 24.11.2021

Zuerst mal ein riesengrosses „Dankeschön“ an Ärzte und Pflegepersonal, die sich in aufopfernder Weise um Patienten kümmern. Ich könnte es nicht und würde den Anforderungen in den Pflegeberufen nie und nimmer gerecht werden. Deshalb schätze ich es sehr, was diese Menschen für uns Alle leisten.

Allerdings, das Gejammere um Intensivbetten wie es derzeit der Bevölkerung dargelegt wird, kann ich nicht zur Gänze verstehen. Einerseits wird über eine unheimliche „Überbelastung“ des Pflegepersonals gesprochen, gerade so, als ob sonst die meisten Betten leer und das Personal im Urlaub wären. Natürlich sehe ich eine Mehrbelastung bei länger dauernden Belegungen und Infektionskrankheiten, alleine schon durch die Schutzmassnahmen, die getroffen werden werden müssen.

Ich kann nicht glauben, dass durch die Summe der Belegungen derzeit die Rufe laut werden, sondern eher nur, weil vermutlich für „Spitzenärzte“ viele „lukrative“ Operationen verschoben oder abgesagt werden müssen. Ein gutes Krankenhausmanagement wird sicherlich auch in „Nicht-Corona-Zeiten“ immer versuchen die Anzahl der zur Verfügung stehenden, „teuren“ Intensivbetten voll auszunutzen und möglichst keine brach liegen zu lassen? … oder?

Ein toller PR-Erfolg

Mötlas, am 05.12.2021

Es sei ihm, Biontech-Chef Ugur Sahin, vergönnt! Mit einem PR-Gag zum Multimilliardär! Es war zum richtigen Zeitpunkt die richtige Idee: „Völlig ahnungslose Politiker von einer Idee, oder im konkreten Fall einer vermeintlichen Schutzimpfung zu überzeugen und zu millionenfachem Vorratskauf zu überreden.“ Natürlich ist es wesentlich einfacher ein paar unbedarfte Politiker, die aber an den Hebeln der Macht sitzen, von der Notwendigkeit eines, na, sagen wir Mal zumindest zweifelhaft wirkenden Medikamentes zu überzeugen, als tausende Arztpraxen abzuklappern und Fachleute von dieser Schnapsidee überzeugen und sie dann noch mit Werbegeschenken dazu zu bringen ebendiese „Impfung“ zu empfehlen und zu verschreiben. Redliche Ärzte sind nun mal zu derart menschenverachtenden Aktionen nicht zu überreden, was jedoch, wie es die Erfahrung der letzten Monate deutlich gezeigt hat, bei Politikern offenbar problemlos möglich ist!

Mittlerweile schlittern wir in Phase Zwei der Volksbeglückung mit staatlicher Verordnung und Impfzwang mit dem Biontech-Zeugs, das nachgewiesener Massen weder den Versprechungen über die Wirksamkeit, noch harmlos und ohne gravierende Nebenwirkungen ist.

Inzwischen hat sich einiges in der Regierungsmannschaft getan. Der Gesundheitsminister Anschober hielt als Erster dem Pharmadruck offenbar nicht Stand kapitulierte mit „Burnout“ und verschwand in gut bezahlter Ministerpension. Als Ersatz kam Mückstein. Dieser liefert zwar eine Lachnummer nach der anderen, was aber recht gut in das Regierungskabarett passt. Mit der Flucht nach Vorne hat dann in den vergangenen Tagen noch der Kurzzeitkanzler Kurz den Vogel abgeschossen. Vermutlich hat er auch seinen Teamplayern zu einem freiwilligen Abtritt, aus welchem Grund auch immer, geraten. Ein Schlag ins Gesicht aller „nicht türkis“ Wähler war dann noch, eine Partei mit der gesamten Führungsspitze geht vorerst in die Insolvenz, rutscht aber dann wenige Tage später in einen Totalkonkurs. Und jetzt passiert das Unglaubliche, die über den Regierungssesseln kreisenden Geier einer anderen Partei besetzten ohne Neuwahl, einfach so, die frei gewordenen Plätze. Ein Gipfel der Unverfrorenheit! Jetzt haben wir also eine Regierungspartei, die nie gewählt wurde und die zusätzlich noch diesen grünen Klumpfuss mit schleppt. Wenn damit nicht das Chaos perfekt ist?

Billiger wie in der momentanen Situation kann es Biontech eigentlich nicht mehr bekommen. Derzeit ist nur noch der Neue (Nehammer), vielleicht auch unterstützt mit finanziellen Argumenten von der Notwendigkeit einer „Impfung“ zu überzeugen. Bei den exorbitanten Summen die dabei im Spiel sind, könnte ich mir auch gut vorstellen, dass dabei auch noch recht überzeugende Erfolgsprämien für Zwangsimpfung der gesamten österreichischen Bevölkerung in Aussicht gestellt sind. Ausser der FPÖ und der MFG, die aber ohnehin derzeit nicht in der Regierung sind, sind eigentlich bereits alle Anderen auf Spur gebracht, sodass hier im Moment von Biontech kaum noch neuerliche Argumente dargelegt, bzw überwiesen werden müssen.

… höchste Zeit!

Mötlas, am 14.12.2021

Endlich … die ganze Tourismuswirtschaft, der Handel und die Betriebe werden aufatmen. Nach Einführung des Impfzwanges ab Februar 2021 können endlich ALLE „g-Kontrollen“ ersatzlos entfallen, da ja ab diesem Zeitpunkt ohnehin alle Österreicher geimpft sein müssen! Alle weiteren Kontroll- und Überprüfungen sind ab dann ein klarer Misstrauensbeweis unserer Regierung der Bevölkerung gegenüber!

Aber für mich bleiben dann doch noch einige Fragen zum Impfzwang offen:

- Menschen, die vom Impfzwang ausgenommen sind, oder jene, die brav die Impf-Verweigerungs-Strafe bezahlen, müssen dann aber auch dieselben Rechte wie Gespritzte haben! Diesen Menschen darf dann auch der Besuch von Friseur, Kino, Gasthaus usw. nicht verwehrt werden!
- Wird, entgegen aller Logik, nach Einführung des Impfzwanges noch weiter kontrolliert, was muss ich dann als Ungeimpfter zu meiner Entlastung vorweisen? … den Einzahlungsbeleg? … den Einspruch gegen den Impfzwang? … den gerichtlichen Freispruch und die Zahlungsentbindung von der Impf-Verweigerungs-Strafe?
- Wie kann ich als Bürger ohne Smartphone oder digitaler Speicherung meiner Gesundheitsdaten den Nachweis meines Impfstatus erbringen. Ganz abgesehen bin ich persönlich der Meinung, dass mein Gesundheitsstatus (und dazu gehört auch der Impfstatus) niemanden ausser meinen behandelnden Arzt und mich was angeht … und sonst wirklich niemanden, keinen Friseur, Kinobetreiber, Gastwirt, Polizisten usw.!
- Die Zulassung eines wirksamen Totimpfstoffes wird vermutlich so lange hinaus gezögert, bis sich die Investitionen von Biontech & Co. in unsere Politiker gerechnet haben, oder zumindest, bis die vorläufige, temporäre Zulassung der genmanipulierten mRNA Impfstoffe endgültig abläuft. Daher ist leider anzunehmen, dass dieser noch einige Zeit vor der Zulassung blockiert wird.
- Die Wirksamkeit von Totimpfstoffen ist weltweit bekannt, vielfach erprobt und auch wirksam. Sollte bis zur Einführung des Impfterrors unserer Regierung, Anfang Februar, noch keine Zulassung eines Totimpfstoffes erfolgt sein, kann bis dahin eine fixe Impfzusage mit einem der kommenden Totimpfstoffe die Impf-Abzocke aufgeschoben werden?
- Wenn der Staat die Impfung mit diesem, bisher nachweislich nur beschränkt wirkendem mRNA Impfstoff der Bevölkerung aufzwingt, entlastet er dann auch den Hersteller von Reparationszahlungen nach Auftreten der zu erwartenden Nebenwirkungen (Totgeburten bei Schwangeren, Myokarditis, Thrombosen u.v.a.m. bis hin zum Ableben) dieser Impfstoffe? Gibt es dazu inzwischen wenigstens eine Erstattungstabelle (wie bei Unfallversicherungen) mit einer Bepreisung der Impffolgen?
- Muss der Geschädigte, medizinisch unkundige, womöglich ohnehin schon Verstorbene, den Nachweis erbringen, dass der Eintritt des Schadensfalles mit der Impfung zu begründen ist? Muss also ein Kampf gegen die milliardenschwere Pharmalobby mit ihren Geschwadern an spezialisierten Anwälten aufgenommen werden? So ein von Vorneherein aussichtsloser Kampf?
- Was passiert mit „Genesenen“? Werden die auch zu einer mRNA-Injektion gezwungen, obwohl sie ja nach überstandener Krankheit ohnehin einen viel besseren Schutz durch ihr körpereigenes Immunsystem besitzen, als ihn die Impfung jemals bereit stellen könnte?

- Wer gibt künftig die Auffrischungsintervalle für die Impfung bekannt und fixiert diese? Womöglich der Hersteller selbst, um den kontinuierlichen Absatz seiner Produkte sicher zu stellen? Letzte Empfehlung von Biontech für eine regelmässige Auffrischungsimpfung liegt derzeit bei 3 (in Worten: drei) Monaten. Und womöglich auch noch eine zusätzliche neuerliche Injektion bei jedem vermuteten Auftreten einer noch viel gefährlicheren Mutation … das griechische Alphabet hat ja noch ein paar unbenutzte Buchstaben?

Wäre es nicht hoch an der Zeit, endlich mit diesem sinnlosen Panik verbreiten, Zwängen und Reglementierungen aufzuhören? Also ich persönlich vertraue in sinnvolles Handeln der Bevölkerung, ähnlich wie in Schweden gehandhabt, erheblich mehr, nach den Erfahrungen mit den Nonstop Sinnlosaktionen unserer Regierung in den letzten knapp zwei Jahren der Virenhatz. Wann wird endlich erkannt, dass all die gesetzten Massnahmen der Regierung das Virus in keiner Weise tangieren und wir nicht gegen das Virus ankämpfen, sondern uns mit ihm arrangieren und mit ihm zu leben lernen sollten!

Bitte, beendet auch dieses hirnverbrannte Solidaritäts-Geschwafel als Begründung für den Impfzwang. Nur weil ich mich impfen lasse, zeugt das noch lange nicht von Solidarität zu meiner Familie, meinen Nachbarn (die übrigens ohnehin schon alle Corona hatten), zur Bevölkerung des Ortes, der Gemeinde, des Bezirkes oder überhaupt der ganzen Welt. Nur weil ich mich impfen lasse (vorausgesetzt, es gibt mal einen tatsächlich wirksamen Impfstoff), wird deshalb sicher nicht gleich die ganze Welt gerettet. Wenn du etwas Sinnvolles tun willst, dann schau auf dich!

Wenn jeder auf sich schaut, dann ist auch auf Alle g’schaut!

Impfung: Kosten – Nutzen Rechnung

Mötlas, am 14.12.2021

Für einen Techniker liegt nichts näher als eine Kosten-Nutzen Rechnung, auf Corona umgemünzt eine Nebenwirkungen-Nutzen Betrachtung der derzeit propagierten „Impfung“ anzustellen, bevor er dem von unserer besorgten Regierung angedrohten Impfzwang Folge leistet.

Was spricht denn für die - derzeit verfügbare - mRNA Injektion:

- Sie ist seit etwa einem Jahr verfügbar und hat dem Besitzer von Biontech, Ugur Sahin, inzwischen zu 12Milliarden (Stand Dez. 2021, noch vor der 4. Auffrischung) Privatvermögen verholfen. War ein toller PR-Gag und eine durchgreifende Idee, zuerst die Politiker zu impfen, oder war das Anfüttern? … und dann die Bevölkerung durch Einschüchterung auf Reihe zu bringen!

Was spricht gegen die derzeit verfügbare mRNA Injektion:

- Es erfolgt keine Immunisierung gegen das Covid19 Virus und schliesst daher eine Erkrankung trotz „Impfung“ nicht aus.
- Es wird nicht verhindert, dass Geimpfte das Virus und damit die Krankheit weiter geben.
- Über eventuell auftretende Langzeitwirkungen gibt es noch keine Daten und Erfahrungen.
- Kurzzeitig nach der Impfung auftretende Nebenwirkungen werden verharmlost und nicht gesammelt, oder zumindest nicht öffentlich zugänglich publiziert.
- Das Zusammenwirken der mRNA Injektion mit herkömmlichen Medikamenten, insbesondere mit Kombinationen von mehreren Medikamenten, wie sie bei den meisten älteren Menschen heute üblich sind, ist noch nicht erforscht, oder zumindest nicht öffentlich publiziert.
- Üblicherweise gibt es zu Medikamenten einen Beipackzettel, auf dem zumindest die bekannten unerwünschten Nebenwirkungen und Medikamentenunverträglichkeiten aufgelistet sind. Wer von den bis heute Geimpften hatte schon mal so einen Beipackzettel in den Händen um sich ein Bild von Nutzen und Risiko selbst zu machen?
- Von der amerikanischen Gesundheitsbehörde wurden bis Dez. 2021 2500 Totgeburten nach einer mRNA Injektion statistisch erfasst.
- In der Meldestelle der WHO für Medikamenten-Nebenwirkungen wurden im vergangenen Jahr 2,5 Millionen gemeldete, potentielle Nebenwirkungen erfasst. Zum Vergleich, von Medikamenten die schon seit 50-70 Jahren im Einsatz sind wurden über die gesamten Jahre lediglich zwischen 700 und 2000 Nebenwirkungen pro Medikament erfasst (siehe dazu auch die Rechtfertigung des Uppsala Monitoring Centres, der Erfasser der Datenbank).

Abwägung der Für und Wider:

Ich denke doch, die Entscheidung ist eher eindeutig. Für nicht wirklich auch nur einen brauchbaren Vorteil (der ja primär nur einer Person/Firma von nutzen ist) handle ich mir eine ganze Menge Nachteile (Nebenwirkungen) durch die Injektion mit diesem mRNA Stoff ein. Das scheint mir nicht wirklich ein ausschlaggebender Grund für die Injektion dieses genmanipulierten Zeugs zu sein!

IM’s gesucht

Mötlas, am 17.01.2022

Am 9. November 1989 reagierte die DDR-Regierung mit Reiseerleichterungen auf den Ausreisestrom und monatelange Massenproteste – die Mauer war geöffnet.

Wann wird bei uns die Corona-Mauer fallen, wann enden die schikanösen Behandlungen der Bevölkerung im Allgemeinen und der Handels- und Gewerbetreibenden im Speziellen. Wann wird unsere, nicht einmal durch eine Wahl legitimierte Regierung einsehen, dass sich ihre sinnfreien und nicht exekutierbaren Vorschriften nur durch Anwerben von IM‘s (Interne Mitarbeiter nach Stasimanier) nicht halten lassen. Ganz abgesehen davon, welche Unruhe die Regierung mit diesem provozierten Denunziantentum in die Bevölkerung bringt. Welche Gewissensbisse werden wohl IM Rudi (der Gastwirt meines ehemals regelmässig gern besuchten Gastlokales) plagen, wenn er mich, den er schon seit Jahren kennt denunzieren soll, von seinem Gastlokal plötzlich aussperren und mich auf meinen Gesundheitsstatus untersuchen muss? Rudi war immer ein toller Kumpel, aber jetzt … also jetzt ist er aus meinem Freundeskreis gestrichen und seine Gaststube für mich tabu … soll er doch denunzieren, wen er will (manchen Personen macht sowas ja angeblich richtigen Spass, wenn sie mal ein Amtskappl auf haben und aus ihrer Unscheinbarkeit hervor treten können), aber nicht mehr mich!

Hoffentlich normalisiert sich auch das Leben auf unseren öffentlichen Strassen nach dem Fall der Corona-Mauer wieder und es verschwinden die bis zur Unkenntlichkeit vermummten, von Kopf bis Fuss gepanzerten und bewaffneten Knüppeltrupps der Polizei wieder in ihre Amtsstuben.

Wie lange werden bei uns die Proteste gegen die Diktatur und für die Freiheit noch notwendig sein, bis auch zu den derzeit Regierenden der Wille des Volkes durch dringt? Ich finde es nur noch traurig, derart unfähige und uneinsichtige Menschen in der Führungsspitze unseres ansonsten schönen und lebenswerten Landes zu wissen.

Wir, die Bevölkerung wollen doch nur in Freiheit und körperlicher Unversehrtheit unter Berücksichtigung der Menschenrechte leben, arbeiten oder auch im Land Urlaub machen. Ist diese Forderung für unsere derzeitige Regierung wirklich eine so unüberwindbare Hürde?

Triage oder Priorisierung

Mötlas, am 02.12.2021

Zwei Worte, bei deren Bedeutung es im Grunde um das Gleiche geht, um eine Reihung, eine Gewichtung, ein Sortieren nach Dringlichkeit. Sie werden nur bei unterschiedlichen Anlässen verwendet.

Provisorische Gedanken für künftige Beiträge:

Sind wir Österreicher eigentlich schon im Buch der Rekorde? Die Mutationen unserer Regierung wechseln jedenfalls rasanter, als jene des Corona-Virus. Sind wir da eigentlich schon weltmeisterverdächtig?

Der Gipfel des Skurillen ist noch, da geht eine ganze Partei mit der gesamten Führungsspitze in die Insolvenz, rutscht aber dann wenige Tage später in einen Totalkonkurs. Und jetzt passiert das Unglaubliche, die über den Regierungssesseln kreisenden Geier einer anderen Partei (von den vormals "Schwarzen") besetzten, ohne Neuwahl, ganz frech einfach so, die frei gewordenen Plätze.
Ein Gipfel der Unverfrorenheit! Jetzt haben wir also eine Regierungspartei, die nie gewählt wurde und die zusätzlich noch diesen grünen Klumpfuss mit schleppt. Wenn damit nicht das Chaos perfekt ist?